



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

# Masterstudiengang European Studies



**Kommentiertes  
Vorlesungsverzeichnis**

**Wintersemester 2011 / 2012**

# Inhaltsverzeichnis

Begrüßung zum Wintersemester 2011/2012 .....	3
Wichtige Informationen .....	4
Obligatorisch für alle neuen MES'ler .....	5
Zum Studium .....	5
Mehrsprachigkeit .....	6
Doppelmasterprogramme im MES .....	6
Hinweise .....	7
Ansprechpartner für Studierende des MES .....	9
Modulübersicht .....	10
Veranstaltungsübersicht nach Modulen.....	11
Grundmodul 1 - Einführung in die europäische Geschichte .....	11
Grundmodul 2 - Politik der europäischen Integration .....	12
Grundmodul 3 - Europäische Wirtschaftspolitik .....	12
Grundmodul 4 - Europarecht.....	14
Zentralbereich Kultur.....	14
Zentralbereich Politik.....	20
Zentralbereich Wirtschaft .....	24
Zentralbereich Recht.....	27
Wahlpflichtmodul 1 - Regieren in Europa.....	30
Wahlpflichtmodul 2 - Europäisches Wirtschaftsrecht .....	33
Wahlpflichtmodul 3 - Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus.....	34
Wahlpflichtmodul 4 - Regionalentwicklung in Europa.....	36
Wahlpflichtmodul 5 - Kultur, Geschichte & Gesellschaft .....	39
Wahlpflichtmodul 6 - Wirtschaftspolitik in Europa .....	43
Praxisrelevante Fertigkeiten.....	45
Graduiertenstudium / Kolloquium .....	48
Spezielle Sprachangebote .....	50
Kommentare zu den Lehrveranstaltungen.....	52

# Begrüßung zum Wintersemester 2011/2012

Liebe Studierende des MA Europa-Studien,

ein **Herzliches Willkommen** besonders an die neuen MESler! Sie sind ausgewählt worden und haben sich anhand Ihrer Motivation und akademischen Eignung für den MES qualifiziert – dazu unser Glückwunsch!

Der MES existiert seit 1999 und momentan studieren ihn ungefähr 600 Studierende. In Ihrem Jahrgang wurden für den Zentralbereich Kultur 31, für Recht 5, für Wirtschaft 10 und für Politik 38 Studierende angenommen. Wir freuen uns auf Sie.

Die **Philosophie des Studiengangs** lautet, dass sich jede/r einzelne Studierende während des Studiums ein eigenes Kompetenzprofil erwirbt. Dazu stellt die Studienordnung mit den dort ausgeführten Schwerpunkten ein Angebot dar, das für Ihre sehr verschiedenen Profile und Charaktere vielfältige Chancen bieten soll. Kommen Sie gern in unsere Beratung!

Sie haben im MES die Möglichkeit, sich persönlich z.B. im MES Beirat zu engagieren oder für den MES Newsletter Artikel zu verfassen und sich damit journalistisch zu erproben.

**Bis 18.11. können Sie Wünsche bzgl. des KVV einbringen**, danach ist das KVV finalisiert und gilt in der Form für alle gleich (nachträgliche Änderungen sind dann nicht mehr möglich).

Hingewiesen sei auf die **drei Doppelmasterprogramme im MES**:

- Istanbul/BILGI University, Bewerbungsfrist 09.12.2011, Info Veranstaltung Dienstag, 01.11.2011 im Hemingways/FfO um 18:15 Uhr
- Strasbourg/ IEP (Institut d'Etudes Politiques) Bewerbungsfrist: 15.01.2012. Info-Veranstaltung am Dienstag, 25.10.2011 in der Pizza Europa/Slubice um 18:15 Uhr
- Poznan/AMU: Info-Veranstaltung mit Herrn Dr. Janczak am Dienstag, 18.10.2011 um 13:15 Uhr im CP 20 (Collegium Polonicum in Slubice)

Unsere allgemeine **Einführungsveranstaltung für Studienanfänger** findet dieses Mal am **Mi, 12.10. von 18-20 Uhr im Raum GD 102** statt. Anschließend werden wir den Abend in der Bar B 1 (B eins) in der Gartenstraße 1b ausklingen lassen. Alle Studierenden des MES sowie Freunde und Ehemalige sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen allen bis zum Studienbeginn noch eine gute Zeit!

Das MES-Team

Prof. Dr. Timm Beichelt (akademische Leitung)

Nina von Waechter (Koordination)

Mady Gittner (Sekretariat)

Hannah Reckhaus & Katharina Görig (wissenschaftliche Hilfskräfte)

# Wichtige Informationen

## Studentischer Beirat

Vor fünf Semestern hat sich aus der Studierendenschaft heraus ein Studierendenbeirat gegründet. Seine wesentliche Funktion besteht darin, die Wünsche der Studierenden an die Koordination weiterzuleiten mit dem Ziel, dass diese in den MES integriert werden. Der Studierendenbeirat arbeitet somit aktiv daran mit, dass der MES sich immer wieder weiter entwickelt und damit immer besser Ihren Vorstellungen und in Bezug auf Ihre beruflichen Chancen entspricht. Da viele der aktiven Beiratsmitglieder momentan im Ausland studieren oder bereits an ihrer Masterarbeit sitzen, wünschen wir uns nun gerade von dem neuen MES Jahrgang, dass sich Menschen finden, die sich für die Wünsche der Studierenden im MES einsetzen. Im letzten Semester organisierte der Beirat eine Brüsselreise für die Studierenden. Das wollen wir gern wiederholen. Eine Handvoll ehemaliger MESler arbeitet in Brüssel in den unterschiedlichen EU Organen und ist immer bereit, dort in den verschiedenen Institutionen Führungen zu geben und Kontakte herzustellen.

## Netzwerke

Außerhalb des MES Studiums im engeren Sinne gibt es diverse Möglichkeiten, mit EU-Netzwerken in Berlin in Kontakt zu treten. Bei **EurActiv.de** können Sie Praktika machen oder sich journalistisch zu aktuellen EU/Europathemen erproben. Hinweise zu Veranstaltungen finden Sie immer wieder aktuell auf der **MES-Homepage**. Auch die ständig in Erweiterung begriffene Liste mit Praktikumsangeboten mag für viele interessant sein. Über die Linkliste erfahren Sie, wie Sie sich für den EU Concours, den Europarat, das Auswärtige Amt oder andere Internationalen Organisationen bewerben können.

Seit Sommer 2010 ist der MES Mitglied im Netzwerk der **Europäischer Bewegung Deutschland** (EBD). Der EBD ist ein Netzwerk sämtlicher Organisationen und Vereinigungen, die auf europäischer Ebene angesiedelt sind. Er bietet jeweils nach den EU-Ratssitzungen in Brüssel für die Politiker in Berlin „Briefings“ an, um über die Entscheidungen aus Brüssel wie z.B. Vorbereitungen zu EU-Richtlinien zu informieren. Zu den Briefings kommen Abteilungsleiter aus Brüssel und berichten direkt vom Entwicklungsstand der EU-Richtlinien. Die MESler haben die einzigartige Möglichkeit, diesen Briefings beizuwohnen.

Die **Facebook-Group des MES** dient momentan eher dem informellen Austausch und der Ankündigung von MES-Stammtischen. Hier könnte man überlegen, ob nicht inhaltliche Diskussionen zu aktuellen EU-Themen wie die Griechenlandproblematik und Finanzkrise nicht auch über die FB –Group passieren könnte und sollte (denn leider ist eine interaktive Chatfunktion aus technischen Gründen über die Viadrina-MES-Homepage nicht möglich).

Ein **MES-Stammtisch** findet alle 14 Tage abwechselnd in Frankfurt (Oder) und in Berlin statt. Der **MES-Newsletter** erschien einmal vierteljährlich, zuletzt häufiger. In ihm fanden sich Berichte zum Verfassungsgerichtsurteil zur Umsetzung des Vertrags von Lissabon, intern aus dem MES oder zu Veranstaltungen rund um Europathemen

an der Viadrina und außerhalb. Studierende können hier zu aktuellen Themen aus Brüssel berichten das journalistische Publizieren üben. Alle diese Punkte und alle sieben bisher erschienenen Ausgaben des MES-Newsletters finden Sie auf unserer Homepage unter Studentisches Engagement.

Seit nunmehr zwei Jahren hat sich der **Brückenkurs** von Studierenden für Studierende als Einführung in die Europawissenschaften etabliert. Dieses Jahr findet er **vom 11.-13.10. jeweils von 15:30-17.30 h, am Mi, 12.10. von 11:15-17:30h statt in GD 204**. Die Gestalter des Brückenkurses erhalten ein kleines Entgelt und 3 ECTS im Modul Praxisrelevante Fertigkeiten. Wenn Sie Interesse haben, beim nächsten Brückenkurs im Sommersemester mitzumachen, melden sich unter [mes\\_beirat@europa-uni.de](mailto:mes_beirat@europa-uni.de).

## Obligatorisch für alle neuen MES'ler

Am 13.10., 14.10. und 18.10.2011 finden die **Einstufungstests im Sprachenzentrum** für alle Sprachen statt. Jede/r Studierende des MES muss sich in jeder Sprache, die er/sie ein wenig beherrscht, einstufen lassen, außer in Englisch. (Da Sie das Unicert II in Englisch vorweisen mussten, können Sie sofort in die Zertifikatskurse des Unicert III einsteigen- bitte Rücksprache halten mit dem Sprachenzentrum, Herrn Richard Bland). Ihr Niveaustieg, den Sie im Verlauf des Studiums in den Sprachen nachweisen müssen, kann so nachvollzogen werden. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein Unicert II oder III Zertifikat einbringen, das während des MES Studiums erworben wurde. Details finden Sie auf der Internetseite des Sprachenzentrums unter Kurse und Einstufungstest.

## Zum Studium

Was die **Struktur** des Studiums angeht, so sollen Sie in den **Grundlagenmodulen** ein Grundwissen in den vier Fachdisziplinen der Europawissenschaften erlangen. Auf diese Fundamente bauen Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren persönlichen Schwerpunkt auf. In der Masterarbeit bearbeiten Sie den eigenen Schwerpunkt wissenschaftlich. Sie unterstützt neben der Wahl Ihrer Kurse und dem Praktikum Ihr individuelles Profil.

**Für das GM 4 gilt:** Europarecht ist für alle MES'ler obligatorisch. Im Wintersemester gibt es ein Angebot von Frau Thiele (Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration) (3 ECTS), das mit einem Kolloquium in Menschenrechten (weiteren 3 ECTS) kombiniert werden kann. Wer im Sommersemester nur ein Seminar bei Frau Thiele besucht hat, kann sich im WiSe 2010/11 für eine ihrer Veranstaltungen entscheiden, um auf 6 ECTS zu kommen. Rechtliche Grundlagen der EU (oder auf Englisch „The legal framework of the EU“) ist dabei in jedem Falle zu belegen. Im darauffolgenden Sommersemester kann Europarecht (GM4) bei Herrn Pechstein (6 ECTS) belegt werden.

**Ab dem 2. Semester** sollten Sie Ihr eigenes Profil auf- und ausbauen. Sie haben hierzu unterschiedliche Möglichkeiten. In den interdisziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor und halten Ausschau nach interessanten Themen und einer/einem Betreuer/in, der/die an der Viadrina beschäftigt und promoviert sein muss. Sie müssen bei Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin mindestens einmal wissenschaftlich gearbeitet haben, bevor Sie die Masterarbeit beginnen können. Das ist sozusagen die Generalprobe für die Masterarbeit: Sie testen beide, ob das Tandem zwischen Betreutem und Betreuer gut funktionieren kann. Ratsam und sinnvoll ist es auch, das Praktikum mit einem Thema der Masterarbeit zu verknüpfen. So kann man sich im Anschluss an das Studium passgenau bewerben.

**Ihr Profil** zeigt sich in der Wahl Ihrer akademischen Kurse und Seminare, im Thema der Masterarbeit und nicht zuletzt im Praktikum. Durch Ihr Profil sollte deutlich werden, wie und wo Sie sich Ihren beruflichen Einstieg nach dem MES vorstellen. Es macht deshalb wenig Sinn, die vier Wochen Praktikum als Pflicht zu absolvieren, auch wenn das in der PO als Minimum verlangt wird. Vielmehr raten wir Ihnen, sich für das Praktikum genügend Zeit zu nehmen (3-6 Monate), evtl. ein Auslands- oder Urlaubssemester dafür zu beantragen und zu versuchen, bei einem Traum-Arbeitgeber erste Erfahrungen zu sammeln. Sollte es Ihnen gelingen, aus dem Studium und dem Praktikum ein einheitliches, klares und profundes Profil aufzubauen, werden Sie nach Ihrem Studium einen guten Berufseinstieg haben. Diese Erfahrung konnten wir mit zahlreichen MES Absolventen machen. Viele von ihnen arbeiten in Brüssel und Strasbourg, bei internationalen Unternehmen, NGOs oder Stiftungen. Unsere Alumni-Datenbank wächst und die Verbleibstudie zeigt die größte Zufriedenheit mit dem Studium unter den MES Absolventen. Die guten Kontakte zu unseren Ehemaligen nutzen wir auch für Sie u.a. in der Vermittlung interessanter Praktika. (Siehe auch Praktika & Jobs auf der MES-Homepage)

## **Mehrsprachigkeit**

Wie Sie wissen, wird die Mehrsprachigkeit im MES groß geschrieben! Deshalb haben wir die Hürden, auf Fremdsprache zu studieren, abgebaut- und ermuntern dafür jeden von Ihnen, soviel wie Ihnen zeitlich möglich ist, in Fremdsprachen zu investieren. Das kann durch Sprachkurse passieren, vor allem aber auch, indem Sie Seminare auf einer Fremdsprache absolvieren. Neben Seminaren auf Polnisch und (eher wenigen) auf Englisch haben wir zwei französische Gastdozenten aus Paris – Herrn Prof. Arnaud Lechevalier (Sorbonne/Paris) und Herrn Dr. Thomas Serrier (St. Denis/Paris), deren Seminare von Sprachkursen begleitet werden. Französische Muttersprachler helfen Ihnen somit, die Scheu vor dem Französischen zu verlieren.

## **Doppelmasterprogramme im MES**

Für die drei Doppelmasterprogramme müssen Sie sich extra bewerben.

Der seit zehn Jahren etablierte Doppelmaster mit der **Adam-Mickiewicz Universität (AMU) in Poznan** ermöglicht einen zweiten Abschluss auf MA-Niveau in Politikwissenschaften oder Internationalen Beziehungen. Zulassungsvoraussetzung ist, in Polnisch und Deutsch studierfähig zu sein und zwei der vier Semester in Poznan an der AMU zu studieren. In Poznan gibt es auch englische Lehrangebote. Wir starten nach einer Phase der Restrukturierung nun zum WS 2011/12 mit dem reformierten Programm. Dr. Jarek Janczak ([janczak@europa-uni.de](mailto:janczak@europa-uni.de)) wird dazu am Dienstag, 18.10.2011 um 13:15 Uhr im CP 20 eine Infoveranstaltung für alle Interessenten anbieten.

Das Doppelmasterprogramm mit der privaten amerikanischen **BILGI Universität in Istanbul** besteht nun im fünften Jahr für fünf Studierende pro Jahr, die ihr 3. und 4. Fachsemester in Istanbul verbringen. Es wird vom DAAD mit einem Stipendium unterstützt. Die Koordinatorin Lilly Hornung beantwortet Ihnen gern Ihre Fragen ([bilgi@euv-frankfurt-o.de](mailto:bilgi@euv-frankfurt-o.de)). Die Bewerbungsfrist für den Jahrgang 2011/12 ist der 09. Dezember 2011. Am Dienstag, 01.11.2011 wird es um 18:15 Uhr im Hemingways in FfO eine Infoveranstaltung geben.

Das dritte Doppelmasterprogramm mit dem **IEP in Strasbourg** setzt das Weimarer Dreieck (Polen, Frankreich, Deutschland) im MES in die Realität um. Die zweite Kohorte besteht aus 6 Viadrina und 6 IEP Studierenden und ist gerade nach Strasbourg ins 3. Semester aufgebrochen. Seit diesem Jahr wird das Programm von der DFH unterstützt. Weitere sieben Franzosen beginnen ihr 1. Semester jetzt zum Wintersemester und im Februar 2012 werden die sieben Viadrina Studierenden ausgewählt, die dann als dritte Kohorte im Herbst 2012 nach Strasbourg aufbrechen werden. Die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Motivationsschreiben auf Französisch und Noten aus dem Bachelor können Sie bis zum 15.01.2011 bei der MES Koordinatorin Nina von Waechter einreichen. Eine Strasbourg-Infoveranstaltung wird am Dienstag, 25.10.2011 um 18:15 Uhr in Slubice in der Pizzeria Europa stattfinden. Gleich im Anschluss findet der erste MES Stammtisch des Wintersemesters statt. Soyez les bienvenus!

## Hinweise

### Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV)

Das Vorlesungsverzeichnis wird immer wieder aktualisiert. Auch die Zeiten und Orte für die unten genannten Veranstaltungen können sich kurzfristig ändern. Bitte beachten Sie die **Änderungen auf der MES-Homepage** und die Aushänge und checken Sie alles möglichst auf den jeweiligen Lehrstuhlseiten gegen.

Einige Kommentare zu Veranstaltungen waren zum Redaktionsschluss nicht verfügbar. In diesen Fällen achten Sie bitte auf die Aushänge und die Homepages der verantwortlichen Lehrstühle.

**Änderungsanträge für das Vorlesungsverzeichnis werden bis zum 18.11.2011 entgegen genommen. Danach ist das KVV verbindlich für alle. Nachträgliche Änderungen der Moduleinteilungen sind nicht möglich.**

Bitte schauen Sie regelmäßig auf die MES-Homepage! Hier finden Sie immer alle aktuellen Änderungen und alles, was Sie als MES-Student wissen müssen.

### Studien- und Prüfungsordnung (SPO)

Es wird sehr empfohlen, sich rechtzeitig mit der Studien- und Prüfungsordnung (SPO) vertraut zu machen. In der SPO steht z.B., was passiert, wenn Sie durch Studienüberziehung durch den Master durchgefallen sind, wie und wann Sie eine Studienverlängerung beantragen können, welche Leistungspunkte es für welche Leistungen gibt uvm. Bei Fragen stehen Ihnen das MES Team und in den meisten Fällen die Koordinatorin natürlich immer zur Verfügung.

### Wie viele ECTS wofür?

Nach der Prüfungsordnung vom 01.04.2008 können Leistungsscheine für 3, 6 oder 9 ECTS-Punkte vergeben werden. Die Anzahl der ECTS steht in Abhängigkeit zur erbrachten Leistung (siehe hierzu SPO § 16) und ist in Absprache mit dem Dozenten fest zu setzen. Im Grundlagenmodul werden pro GM 6 ECTS erworben, im Allgemeinen durch eine einzige Veranstaltung. Eine Ausnahme bildet das GM4 (Europarecht), hier können 2x3 ECTS eingebracht werden. Im ZB (Zentralbereich) sollten Sie 6 oder 9 ECTS erwerben und in den WPMS ist es wichtig, wissenschaftlich zu arbeiten und sich auf die Masterarbeit inhaltlich und persönlich festzulegen - hier also bitte nur 9 ECTS. 3 ECTS sind so gesehen hauptsächlich im Praxismodul relevant.

Bisher eingeschriebene Studierende des Doppel-Master-Programms mit der AMU Poznań müssen nach wie vor im Bereich Politikwissenschaften 36 ECTS in englischsprachigen Veranstaltungen erwerben (ACHTUNG: Für Neueingeschriebene ab dem WS 2011/12 gelten neue Regeln). Die Studierenden sind selbst dafür verantwortlich, den richtigen Schein zu bekommen, indem sie sich als MES-Studierende deklarieren sowie erklären, wie viele ECTS sie in welchem Modul brauchen. Dann wird der/die Dozierende Ihnen sagen, ob sie diesen Schein bei ihm/ihr machen können und was Sie dafür tun müssen. Bei Fragen dazu wenden Sie sich direkt an die Dozierenden und an die Koordinatorin des MES Nina von Waechter. Sollte mal ein Schein aus einer anderen Fakultät versehentlich falsch ausgestellt worden sein (z.B. mit 5 ECTS, die es im MES nicht gibt), so wird dieser sehr unproblematisch vom Prüfungsamt am Ende Ihres Studiums oder im Koordinationsbüro umgeschrieben. Sie brauchen sich also nicht um eine neue Scheinausstellung kümmern.

Das war's fürs Erste - Wir freuen uns auf Sie und wünschen allen noch eine gute Zeit bis Oktober!

Das MES Team



# Ansprechpartner für Studierende des MES

(Alle weiteren Ansprechpartner finden Sie auf der Homepage des jeweiligen Lehrstuhls)

## **Prof. Dr. Timm Beichelt**

Leiter des Studiengangs, Mitglied des Prüfungsausschusses und kommissarische Vertreter von Prof. Dr. Blänkner als Vorsitzendem des Prüfungsausschusses

Sprechzeiten: Di 12-13:30 Uhr

Sophienstraße 6, Wohnung 9

Tel.: +49 335 / 5534 2530

E-Mail: [beichelt@europa-uni.de](mailto:beichelt@europa-uni.de)

## **Günter Verheugen**

Honorarprofessor

Sprechstunden: 24.10., 07.11., 21.11., 05.12., 09.01., 23.01., 06.02. (mit Anmeldung)

jeweils von 13.15-14.14 in Raum HG 224

Tel.: +49 335 / 5534 2508

E-Mail: [verheugen@europa-uni.de](mailto:verheugen@europa-uni.de)

## **Nina von Waechter**

Koordinatorin des MES, allgemeine Studienberatung, Praktikumsanerkennung, Anerkennung von Studienleistungen (zur Prüfung), Koordinatorin Doppelmaster mit dem IEP in Strasbourg, Erstellung des KVV

Sprechzeiten:

Di & Do 11.30-12.30 und 14.30-15.30 Uhr

Sophienstraße 6, Wohnung 10,

Tel.: +49 335 / 5534 2822

Mobil: + 49 151 / 253 666 49

E-Mail: [vonwaechter@europa-uni.de](mailto:vonwaechter@europa-uni.de)

## **Prof. Dr. Reinhard Blänkner**

Vorsitzender des Prüfungsausschusses (ruht wegen Erkrankung), Anträge auf Studienverlängerungen, Anerkennung von Studienleistungen (zeichnungsbefugt), Anträge auf Ausnahmen der Prüfungsordnungen

Sprechzeiten: nach Vereinbarung, HG 079

Tel.: +49 335/ 5534 2453

E-Mail: [blaenkner@europa-uni.de](mailto:blaenkner@europa-uni.de)

## **Dr. Jaroslaw Janczak**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Koordinator Doppelmaster mit der AMU in Poznan

Sprechzeiten: Mo 11.15-12.15 Uhr Fakultät für Politikwissenschaften & Journalismus, Raum 258, AMU in Poznan; Di 11-12 Uhr, Sophienstraße 6, Wohnung 10; Mi 12.15-13.15 Uhr, CP 09

Tel. Sophienstraße: +49 335 / 5534 2616

Tel. CP: +49 335 / 5534 16 424

E-Mail: [janczak@europa-uni.de](mailto:janczak@europa-uni.de)

## **Mady Gittner**

Sekretariat des MES, Schein- und Diplomasgabe, Stipendien

Sprechzeiten: Mo-Do 09-11.30 und 13.30-15 Uhr

Tel.: +49 335 / 5534 2530

Fax: +49 335 / 5534 2278

E-Mail: [mes@europa-uni.de](mailto:mes@europa-uni.de)

## **Prof. Dr. Jens Lowitzsch**

Honorarprofessor für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik

Sprechzeiten: Mittwoch 13 bis 14 Uhr mit Voranmeldung, sonst nach Vereinbarung

Sophienstraße 6, Wohnung 01

Tel. +49 335 / 5534 2565

E-Mail: [lowitzsch@europa-uni.de](mailto:lowitzsch@europa-uni.de)

## **Dr. Arnaud Lechevalier**

Université Paris I, Panthéon-Sorbonne, Gastdozent aus Frankreich

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Sophienstraße 6, Wohnung 9,

Tel.: +49 335 / 5534 2829

E-Mail: [lechevalier@europa-uni.de](mailto:lechevalier@europa-uni.de)

## **Dr. Thomas Serrier**

Université Paris VIII, Saint-Denis, Gastdozent aus Frankreich

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Sophienstraße 6, Wohnung 9,

Tel.: +49 335 / 5534 2828

E-Mail: [serrier@europa-uni.de](mailto:serrier@europa-uni.de)

## **Nicolai von Ondarza**

Seit 04/2011 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Masterstudiengang European Studies

Sophienstraße 6, Wohnung 10

Sprechstunde: Dienstag 14-16 Uhr

T +49 / 335 5534-2830

E-Mail: [vonOndarza@europa-uni.de](mailto:vonOndarza@europa-uni.de)

## **Lilly Hornung**

Koordination Doppeldiplom Bilgi-Universität Istanbul

Sophienstraße 6, Wohnung 10,

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Tel.: +49 / 335 5534 2503

E-Mail: [bilgi\(at\)europa-uni.de](mailto:bilgi(at)europa-uni.de)

## **Prof. Dr. Georg Stadtmann**

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Makroökonomie

Sprechzeiten: nach Vereinbarung, AB 220

Tel.: +49 335 / 5534 2700

E-Mail: [stadtmann@europa-uni.de](mailto:stadtmann@europa-uni.de)

## **Tobias Fuchs**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Europarecht

Sprechzeiten: nach Vereinbarung, HG 171

Tel.: +49 335 / 5534 2742

E-Mail: [fuchs@europa-uni.de](mailto:fuchs@europa-uni.de)

## **Hannah Reckhaus & Katharina Görig**

Wissenschaftliche Hilfskräfte

E-Mail: [mes\\_students@europa-uni.de](mailto:mes_students@europa-uni.de)

# Modulübersicht

## Module im Master-Studiengang European Studies (Übersicht)<sup>1</sup>

Module				
<b>1. vier Grundlagenmodule (GM 1-4)</b>  <b>à 6 ECTS</b> <b>=24 ECTS</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grundlagenmodul GM1:</b> Einführung europäische Geschichte [6 ECTS]</li> <li>• <b>Grundlagenmodul GM2:</b> Politik der europäischen Integration [6 ECTS]</li> <li>• <b>Grundlagenmodul GM3:</b> Europäische Wirtschaftspolitik [6 ECTS]</li> <li>• <b>Grundlagenmodul GM4:</b> Europarecht (Einführung) [6 ECTS]</li> </ul>			
<b>2. ein Pflichtmodul (PM) nach Zentralbereichen<sup>2</sup> (ZB)</b>  <b>à 3, 6, od. 9 ECTS</b>  <b>= 18 ECTS</b>	<b>ZB Kultur</b> Pflichtmodul	<b>ZB Politik</b> Pflichtmodul	<b>ZB Recht</b> Pflichtmodul	<b>ZB Wirtschaft</b> Pflichtmodul
<b>3. zwei Wahlpflichtmodule (WPM 1-6)</b>  <b>je 9/18 ECTS</b>  insgesamt 27 ECTS	<b><u>2 aus 6 Wahlpflichtmodulen</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>WPM 1:</b> Regieren in Europa [9 od. 18 ECTS]</li> <li>• <b>WPM 2:</b> Europäisches Wirtschaftsrecht [9 od. 18 ECTS]</li> <li>• <b>WPM 3:</b> Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus [9 od. 18 ECTS]</li> <li>• <b>WPM 4:</b> Regionalentwicklung in Europa [9 od. 18 ECTS]</li> <li>• <b>WPM 5:</b> Kultur, Gesch. &amp; Gesellschaft in Europa [9/18]</li> <li>• <b>WPM 6:</b> Wirtschaftspolitik in Europa [9 od. 18 ECTS]</li> </ul>			
<b>4. Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten<sup>3</sup> (PF)</b>  <b>12 ECTS</b>	<b><u>Veranstaltungen mit praktischem Bezug, z.B.</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vierwöchiges Praktikum (obligatorisch) [6 ECTS]</b> Wahlweise weitere 6 ECTS aus:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Skills [bis zu 6 ECTS]</li> <li>• Planspiele: Funktionieren europ. oder internat. Institutionen [bis zu 6 ECTS]</li> <li>• Exkursionen/ Projekttag/ Workshops [bis zu 6 ECTS]</li> </ul> </li> </ul>			
<b>5. Fremdsprachenmodul (FM)</b>  <b>18 ECTS</b>	UniCert II in einer modernen Fremdsprache (18 ECTS) oder Unicert III in einer modernen Fremdsprache (18 ECTS)			
<b>6. Masterprüfung (MP)</b> <b>21 ECTS</b>	Masterarbeit [18 ECTS] sowie mündliche Abschlussprüfung in einem Schwerpunkt aus WPM 1-6 [3 ECTS]			

<sup>1</sup> Der Zentralbereich ergibt sich für jeden Studierenden aus dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

<sup>2</sup> In Modul 4 erfolgt keine Notengebung, nur die Vergabe von ECTS

<sup>1</sup> Werden von insgesamt 120 ECTS 24 ECTS in inhaltlichen Lehrveranstaltungen auf Fremdsprachen abgelegt, egal in welchem Modul, so wird ein Extra Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ verliehen. Es müssen mind. 2 Fremdsprachen mit mind. jeweils 12 ECTS belegt werden wobei in mind. einer Lehrveranstaltung 6 ECTS erbracht werden müssen. Näheres regelt §15 der Prüfungsordnung des MES.

<sup>2</sup> Der Zentralbereich ergibt sich für jeden Studierenden aus dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

<sup>3</sup> In Modul 4 erfolgt keine Notengebung, nur die Vergabe von ECTS

# Veranstaltungsübersicht nach Modulen

## Grundmodul 1 - Einführung in die europäische Geschichte

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
von Brünneck	<b>Verfassungsgeschichte</b>	Vorlesung	Do 16-18 Uhr GD 04 + Fr 11-13 Uhr GD 05 14-tägig
Knefelkamp	<b>Entgrenzung des Horizonts, Europa und die Anderen (15.-17. Jahrhundert)</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr AM 03
Serrier	<b>Gibt es europäische Erinnerungsorte? Teil II</b>  Um Anmeldung wird gebeten: <a href="mailto:serrier@europa-uni.de">serrier@europa-uni.de</a>	Seminar	Di 16-18 Uhr AM 202
Serrier	<b>Occupation, résistance et collaboration. La Seconde Guerre mondiale dans le cinéma français et européen</b>  Um Anmeldung wird gebeten : <a href="mailto:serrier@europa-uni.de">serrier@europa-uni.de</a>  + sprachliches Vertiefungsseminar bei Frau Bordaux (Sprachenzentrum)	Seminar	Di 9.30-11 Uhr AM 205
Serrier	<b>France-Allemagne-Pologne. Histoire croisée, perceptions croisées (1800-200...)</b>  Um Anmeldung wird gebeten: <a href="mailto:serrier@europa-uni.de">serrier@europa-uni.de</a>  + sprachliches Vertiefungsseminar bei Herrn Bahr (Sprachenzentrum)	Seminar	Di 14-16 Uhr AM 205
Weber	<b>Industrie und Kultur in Europa, 15- bis 20. Jahrhundert, Teil I</b>	Seminar	Mo 14-16 Uhr AM 105

## Grundmodul 2 - Politik der europäischen Integration

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Beichelt/ Verheugen	<b>Theorien und Ansätze der EU-Forschung im Praxistest</b>  Um Anmeldung wird gebeten: <a href="mailto:verheugen@europa-uni.de">verheugen@europa-uni.de</a>	Seminar	Mo 14-16 Uhr GD 201 Beginn 24.10. 14-tägig
Jańczak	<b>Common Foreign and Security Policy - Northern and Eastern Dimensions of the European Union</b>	Seminar	Di 9-11 Uhr AM 204
Serrier	<b>France-Allemagne-Pologne. Histoire croisée, perceptions croisées (1800-200...)</b>  Um Anmeldung wird gebeten: <a href="mailto:serrier@europa-uni.de">serrier@europa-uni.de</a>  + sprachliches Vertiefungsseminar bei Herrn Bahr (Sprachenzentrum)	Seminar	Di 14-16 Uhr AM 205
Verheugen	<b>Zukunftsthemen der europäischen Integration. Neue Schwerpunkte und Konfliktfelder</b>  Um Anmeldung wird gebeten: <a href="mailto:verheugen@europa-uni.de">verheugen@europa-uni.de</a>	Vorlesung	Mo 16-17.30 Uhr GD HS 08 Beginn 24.10. 14-tägig

## Grundmodul 3 - Europäische Wirtschaftspolitik

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Lechevalier	<b>Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: ein institutioneller Ansatz</b>  Anmeldung ab dem 01.10. unter <a href="mailto:julia_engels@yahoo.de">julia_engels@yahoo.de</a>	Seminar	Di 14-16 Uhr GD 205  Einführungen 11.10., 18.10., 25.10., 01.11., 08.11., 15.11.

			+ Block 27./ 28.01.
Lechevalier	<b>Enjeux contemporains de l'Etat social</b>  + sprachliches Vertiefungsseminar bei Herrn Bahr (Sprachenzentrum)	Seminar	Mi 11-13 Uhr AM 204
Lechevalier	<b>Union Européenne: les grand enjeux contemporains - The European Union: main contemporary issues</b>  + sprachliches Vertiefungsseminar bei Frau Bordaux (Sprachenzentrum)	Seminar	Mi 16-17:30 Uhr AM 205
Petersen	<b>Grundlagen der Außenwirtschaftstheorie</b>	Blockseminar	Einführung 12.10. 14-16 Uhr GD 102  28.10. GD 305  11.11., 09.12., 20.01. GD 309 jeweils 9 - 17 Uhr  Klausur 04.02. 10-12 Uhr GD HS 2
Ribhegge/ Schlächter	<b>Einführung in die VWL für Juristen und Kulturwissenschaftler</b>  zusätzliche Essays/ Hausarbeit für MESler	Vorlesung/ Übung	Di 9-11 Uhr GD HS 2  Übungen Di und Mi 11-13 Uhr, Räume werden noch bekannt gegeben
Stadtmann	<b>Angewandte Wirtschaftstheorie</b>	Vorlesung/ Übung	1. Veranstaltungsblock Mi 18-20 Uhr AM Raum wird noch bekannt gegeben (26.10., 23.11., 30.11. GD HS 1)  Do 18-20 Uhr AM Raum wird noch bekannt gegeben

## Grundmodul 4 - Europarecht

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Thiele	<p><b>Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration</b></p> <p>Hinweis: Diese Veranstaltung ist im GM 4 Pflicht! Daneben kann das "Kolloquium: Grund- und Menschenrechte im GG, EU-GRCh und EMRK im Vergleich" bei Frau Thiele besucht werden.</p>	Vorlesung	Di 9-11 Uhr GD HS 8
Thiele	<p><b>Kolloquium: Grund- und Menschenrechte im GG, EU-GRCh und EMRK im Vergleich</b></p> <p>Hinweis: Diese Veranstaltung ist im GM 4 Pflicht! Daneben kann die Vorlesung " Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration" bei Frau Thiele besucht werden.</p>	Kolloquium	Mi 11-12:30 Uhr GD 07

## Zentralbereich Kultur

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Aldenhoff-Hübinger	<b>Sozialer Wandel und Agrarformen in Westeuropa, 1750-1850</b>	Seminar	Mo 16-18 Uhr GD 06
Aleksandrowicz	<b>Sprache, Erkenntnis, Realität</b>	Seminar	Di 11-13 Uhr AM 202
Allerkamp	<b>Benjamin und die Surrealisten</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr AM 204 Beginn 27.10.
Beichelt	<b>Externe Demokratieförderung und „geteilte Zivilgesellschaft“ im postsozialistischen Europa</b>	Seminar	Di 18-20 Uhr GD 04  + Block 26./27.01.

Benecke/ Wielgohs/ Thiele	<b>Alltag im späten Real- sozialismus - Ein Web-Projekt</b>  <b>Teilnehmerzahl auf 12 be- schränkt!</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr AM k12  25.10., 01.11., 08.11., 15.11. 22.11., 29.11.  + Block im März
Bielawska	<b>Religion in European and Middle East Culture and Poli- tics</b>	Blockseminar	Einführung 19.10. 9-11 Uhr CP 156  26.10., 09.11., 23.11., 07.12., 14.12. 04.01., 18.01. jeweils 9-12:30 Uhr CP 156
von Brünneck	<b>Verfassungsgeschichte</b>	Vorlesung	Do 16-18 Uhr GD 04 + Fr 11-13 Uhr GD 05 14-tägig
Buchowski	<b>Nations and Ethnic Minorities in Postsocialist States</b>	Seminar	Do 9-13 Uhr CP 27 14-tägig
Choluj	<b>Von Women über Gender zu Queer. Kontinuität und Wan- del in den Geschlechterstudi- en</b>	Seminar	Do 11.15 – 13.30 Uhr CP 157
Dienel/ Moraglio	<b>Dwelling in-between. Hyper- mobility reshaping European societies</b>	Blockseminar	Einführung 18.10. 14-16 Uhr GD 102  18. 11., 13.01. 14-18 Uhr 19.11., 14.01. 11-16 Uhr jeweils GD 201
Duben	<b>Istanbul in Anthropological Perspective</b>  <b>Anmeldung erforderlich unter <a href="mailto:mes@europa-uni.de">mes@europa-uni.de</a></b>	Blockseminar	Einführung 19.10. 16-18 Uhr  Fr 21.10., 28.10., 04.11., 11.11. 11-14:30 Uhr Mi 26.10., 02.11., 09.11. 16-19:30 Uhr  Mi HG 217

			Fr GD 201
Ebert	<b>Ästhetik der Avantgarde (Sergej Eisenstein)</b>	Seminar	Di 11-13 Uhr GD 04
Graeber	<b>Die politischen Voraussetzungen der justinianischen Gesetzgebung</b>	Seminar	Mi 16-18 Uhr AM Raum wird noch bekannt gegeben
Graeber	<b>Europäische Rechtsgeschichte</b>	Vorlesung	Mi 09-11 Uhr GD HS Raum wird noch bekannt gegeben
Graeber/ Kartosia	<b>Sprachen und Kulturen des Kaukasus und Zentralasiens in antiken und zeitgenössischen Quellen</b>	Seminar	Mo 16-18 Uhr AM 203 Beginn 24.10.
Helm	<b>Athen und Perikles - Fiktion und Realität im Werk des Thukydides</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr GD 206 Beginn 26.10. 14-tägig  + Exkursion geplant
Hennig	<b>Einwanderungspolitiken im Vergleich: Die Rolle der Religion</b>	Seminar	Di 11-13 Uhr GD 204  + Block im Januar
Hübinger	<b>Massenkultur und Moderne. Die europäische Kulturschwelle um 1900</b>	Seminar	Mo 16-18 Uhr GD 07
Jungbluth	<b>frontière-limit-marge: zur Emergenz von Grenzen aus Sicht der Linguistik</b>  <b>Anmeldung ab 01.10. auf der Seite des Lehrstuhls</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr AM 105
Keinz	<b>"Looking at Europe - looking from Europe": Postkoloniale und postsozialistische Perspektiven</b>	Seminar	Di 11-13 Uhr CP 200
Knefelkamp	<b>Europäische Identität und Kulturtourismus</b>	Praxisseminar	Di 18-19.30 Uhr HG 217
Köhler/ Choluj	<b>Geschlecht und Gewalt - Sexuelle Gewalt als ein Kriegsphänomen</b>  <b>Anmeldung erforderlich unter</b>	Blockseminar	Einführung 20.10. 16-18 Uhr  10./11.11., 08./09.12.,



	<a href="mailto:euv72531@europa-uni.de">euv72531@europa-uni.de</a>		12./13.01., 02.02. jeweils CP 200  Do 16-20 Uhr Fr 11-14 Uhr
Konitzer	<b>Moral nach Auschwitz - Von "Unser Auschwitz" zur "Auschwitzkeule"</b>	Blockseminar	30.01.-03.02. 10-16.30 Uhr Gästehaus Sophienstraße GH 1
Krätke	<b>Globalizing Cities ( I ) – Städte im Globalisierungsprozess (Grundlagenseminar)</b>  Eine Anmeldung ist erforderlich	Seminar	14-16 Uhr AM 204 Beginn: 25.10.
Krätke	<b>Globalizing Cities ( II ) – Netzwerkanalyse in der Stadtforschung (Forschungsseminar)</b>  Eine Anmeldung ist erforderlich	Seminar	16-18 Uhr AM 204 Beginn: 25.10.
Kurilo	<b>Erinnerungslandschaften und Erinnerungsorte zwischen Oder und Memel im 19. und 20. Jahrhundert: Entstehung - Wandel – Bedeutung</b>	Blockseminar	Beginn: 26.10. Mi 16.11., 14.12., 11.01., 08.02. 14-17 Uhr AM 02
Macgilchrist	<b>Media ethnography: Observing power/ knowledge practices</b>	Seminar	Di 9-11 Uhr GD 201
Mayer	<b>Theorien interkultureller Kommunikation</b>	Blockseminar	Einführung 03.11. 11-12 Uhr AM k12  04.11., 05.11. 9-18 Uhr AM 105
Musekamp	<b>Polnische Aufstände und „Wunder an der Weichsel“: Schlaglichter der polnischen Geschichte und ihre Relevanz für die Gegenwart</b>	Seminar	Mo 9-11 Uhr GD 06
Nientied	<b>Friedrich Nietzsche – „Die fröhliche Wissenschaft“</b>	Blockseminar	Einführung 24.10. 11-16 Uhr HG 104

Poprawski	<b>Cultural Policies and Research Methods</b>  Anmeldung erwünscht	Seminar	Mi 16-18 Uhr CP 20
Poprawski	<b>Reading Intercultural Communication Classics</b>  Anmeldung erwünscht	Seminar	Mi 11.30-13 Uhr CP 20
Poprawski	<b>Aesthetics and Management</b>  Anmeldung erwünscht	Seminar	Mi 14-16 Uhr CP 20
Reckwitz	<b>Soziologie der Sinne</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr GD 311
Rieger-Jähner	<b>Kunsttheoretische Fragestellungen und ihre Beantwortung durch die Umsetzung in der Arbeit eines Museums für zeitgenössische Kunst (Museum Junge Kunst Frankfurt (Oder)) – Kunstwerke ankaufen, ausstellen und darüber publizieren sowie noch vieles Weitere</b>  Anmeldung bis 15.10., max. 25 Teilnehmer	Seminar	Mo 11-13 Uhr HG 104 14-tägig
Rosenberg	<b>Migration innerhalb und außerhalb Europas</b>  Anmeldung ab 01.10. über die Lehrstuhlhomepage	Vorlesung	Mi 14-16 Uhr GD HS 8
Siems	<b>Design von Kommunikation in Organisationen und Management</b>	Seminar	Do, 9-11 Uhr CP 145
Schiffauer	<b>Werkstatt Qualitative Sozialforschung</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr HG 162
Schiffauer	<b>Introduction into Migration Research</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr GD HS 3
Schlögel	<b>„Europe on the Move“. Zwangswanderungen in Europa im 20. Jahrhundert</b>	Seminar	Mo 11-13 Uhr AM 203 Beginn: 24.10.
Schlögel	<b>Die Wolga – eine russländische Geschichte</b>	Seminar	Mi 9-11 Uhr AM 202 Beginn: 26.10.
Schröder	<b>Sprache und Gewalt - Gewalt in der Sprache?</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr AM 105

	<b>Anmeldung bis 30.09. an <a href="mailto:sw2@europa-uni.de">sw2@europa-uni.de</a></b>		
Schwarz	<b>Soziale Ungleichheit in europäischen Gesellschaften</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr AM 203
Schwarz/ Bolle	<b>Ringvorlesung: Nachhaltigkeit</b>	Vorlesung	Di 18-20 Uhr AM 105 Beginn 25.10.
Serrier	<b>Gibt es europäische Erinnerungsorte? Teil II</b>  <b>Um Anmeldung wird gebeten: <a href="mailto:serrier@europa-uni.de">serrier@europa-uni.de</a></b>	Seminar	Di 16-18 Uhr AM 202
Serrier	<b>Occupation, résistance et collaboration. La Seconde Guerre mondiale dans le cinéma français et européen</b>  <b>Um Anmeldung wird gebeten : <a href="mailto:serrier@europa-uni.de">serrier@europa-uni.de</a></b>  <b>+ sprachliches Vertiefungsseminar bei Frau Bordaux (Sprachenzentrum)</b>	Seminar	Di 9.30-11 Uhr AM 205
Serrier	<b>France-Allemagne-Pologne. Histoire croisée, perceptions croisées (1800-200...)</b>  <b>Um Anmeldung wird gebeten: <a href="mailto:serrier@europa-uni.de">serrier@europa-uni.de</a></b>  <b>+ sprachliches Vertiefungsseminar bei Herrn Bahr (Sprachenzentrum)</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr AM 205
Söllner/ Botts	<b>Die institutionelle Umwelt internationaler Unternehmen</b>	Vorlesung/ Übung	1. Veranstaltungsblock Di 14-18 Uhr GD 203  + Übung Mi 14-16 Uhr GD 05 oder Do 9-11 Uhr GD 04
Weber	<b>Industrie und Kultur in Europa, 15- bis 20. Jahrhundert, Teil I</b>	Seminar	Mo 14-16 Uhr AM 105
Wildner	<b>Informelle Urbanität</b>  <b>Anmeldung erforderlich unter: <a href="mailto:wisogeo@europa-uni.de">wisogeo@europa-uni.de</a></b>	Seminar	Mi 16-18 Uhr AM 202

Woloszyn	<b>Die national-katholische Weltanschauung in Polen. Historischer Hintergrund und deren Anwesenheit im politischen Diskurs</b>	Seminar	Di 16-18 Uhr GD 201
Zaporowski	<b>Culture - Ethnicity - Construct</b>	Blockseminar	Einführung 21.10.  28.10., 04.11., 18.11., 25.11., 02.12., 09.12. jeweils 12-15 Uhr CP 20

## Zentralbereich Politik

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin / Ort
Beichelt	<b>Externe Demokratie-förderung und „geteilte Zivilgesellschaft“ im postsozialistischen Europa</b>	Seminar	Di 18-20 Uhr GD 04  + Block 26./27.01.
Beichelt/ Verheugen	<b>Theorien und Ansätze der EU-Forschung im Praxistest</b>  Um Anmeldung wird gebeten: <a href="mailto:verheugen@europa-uni.de">verheugen@europa-uni.de</a>	Seminar	Mo 14-16 Uhr GD 201 Beginn 24.10. 14-tägig
Bernoeth	<b>Geld- und Währungspolitik</b>	Blockseminar	Einführung 24.02.  25.02., 02./03.03., 09./10.03., jeweils 10-15 Uhr AM 138
Bielawska	<b>Religion in European and Middle East Culture and Politics</b>	Blockseminar	Einführung 19.10. 9-11 Uhr CP 156  26.10., 09.11., 23.11., 07.12., 14.12. 04.01., 18.01. jeweils 9-12:30 Uhr CP 156

Buchowski	<b>Nations and Ethnic Minorities in Postsocialist States</b>	Seminar	Do 9-13 Uhr CP 27 14-tägig
Dienel/ Moraglio	<b>Dwelling in-between. Hyper-mobility reshaping European societies</b>	Blockseminar	Einführung 18.10. 14-16 Uhr GD 102  18. 11., 13.01. 14-18 Uhr 19.11., 14.01. 11-16 Uhr jeweils GD 201
Dittmar	<b>Europäische Forschungspolitik: Ursprünge - Instrumente - Perspektiven</b>  Anmeldung unter: <a href="mailto:politik3@europa-uni.de">politik3@europa-uni.de</a>	Seminar	Do 14-18 Uhr GD 201 14-tägig
Faber	<b>Europas Werte von „innen“ und „außen“: Die EU als „normative power“?</b>	Seminar	Di 9-11 Uhr AM 203
Hennig	<b>Einwanderungspolitiken im Vergleich: Die Rolle der Religion</b>	Seminar	Di 11-13 Uhr GD 204  + Block im Januar
Jańczak	<b>Common Foreign and Security Policy - Northern and Eastern Dimensions of the European Union</b>	Seminar	Di 9-11 Uhr AM 204
Krätke	<b>Globalizing Cities ( I ) – Städte im Globalisierungsprozess (Grundlagenseminar)</b>  Eine Anmeldung ist erforderlich	Seminar	14-16 Uhr AM 204 Beginn: 25.10.
Krätke	<b>Globalizing Cities ( II ) – Netzwerkanalyse in der Stadtforschung (Forschungsseminar)</b>  Eine Anmeldung ist erforderlich	Seminar	16-18 Uhr AM 204 Beginn: 25.10.
Köhler/ Choluj	<b>Geschlecht und Gewalt - Sexuelle Gewalt als ein Kriegsphänomen</b>  Anmeldung erforderlich unter	Blockseminar	Einführung 20.10. 16-18 Uhr  10./11.11., 08./09.12.,

	<a href="mailto:euv72531@europa-uni.de">euv72531@europa-uni.de</a>		12./13.01.,02.02. jeweils CP 200  Do 16-20 Uhr Fr 11-14 Uhr
Lowitzsch	<b>Uprooting World Poverty – A job for Business? Social Europe and Employee Participation/ Part III</b>  Anmeldung erforderlich unter: <a href="mailto:lowitzsch@europa-uni.de">lowitzsch@europa-uni.de</a>	Seminar	Mi 14-16 Uhr GD 311 Beginn 26.10.  + Block
Macgilchrist	<b>Media ethnography: Observing power/ knowledge practices</b>	Seminar	Di 9-11 Uhr GD 201
Minkenberg	<b>Democracy in America</b>	Seminar	Mo 18-19.30 Uhr AM 104 Beginn 24.10.
Minkenberg	<b>Rechtsradikalismus in Mittel- und Osteuropa - Forschungslage und aktuelle Entwicklungen</b>	Seminar	Mi 18-20 Uhr AM 202
Musekamp	<b>Polnische Aufstände und „Wunder an der Weichsel“: Schlaglichter der polnischen Geschichte und ihre Relevanz für die Gegenwart</b>	Seminar	Mo 9-11 Uhr GD 06
Musiał-Karg	<b>Direct Democracy: Theory and Practice. East and West European Experience</b>	Blockseminar	Di 11-14 Uhr CP 156  18.10., 25.10, 08.11., 15.11., 22.11., 29.11.,06.12., 13.12., 20.12.
von Ondarza	<b>Modell-basierte Analyse von EU-Entscheidungsverfahren</b>  Um Anmeldung wird gebeten: <a href="mailto:vonOndarza@europa-uni.de">vonOndarza@europa-uni.de</a>	Seminar	Mo 11-13 Uhr GD 206 Beginn: 24.10.
Raiser/ Schneider	<b>Planspiel: „Wege aus der Eurokrise“</b>  Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung unter: <a href="mailto:a.schneider@planpolitik.de">a.schneider@planpolitik.de</a>	Blockseminar	04./05.11., 11./12.11. jeweils 10-17 Uhr GD 206
Schlögel	<b>„Europe on the Move“.</b>	Seminar	Mo 11-13 Uhr

	<b>Zwangswanderungen in Europa im 20. Jahrhundert</b>		AM 203 Beginn: 24.10.
Schröder	<b>Sprache und Gewalt - Gewalt in der Sprache?</b>  Anmeldung bis 30.09. unter: <a href="mailto:sw2@europa-uni.de">sw2@europa-uni.de</a>	Seminar	Mi 11-13 Uhr AM 105
Schwarz	<b>Soziale Ungleichheit in europäischen Gesellschaften</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr AM 203
Schwarz/ Bolle	<b>Ringvorlesung: Nachhaltigkeit</b>	Vorlesung	Di 18-20 Uhr AM 105 Beginn 25.10.
Serrier	<b>France-Allemagne-Pologne. Histoire croisée, perceptions croisées (1800-200...)</b>  Um Anmeldung wird gebeten: <a href="mailto:serrier@europa-uni.de">serrier@europa-uni.de</a>  + sprachliches Vertiefungsseminar bei Herrn Bahr (Sprachenzentrum)	Seminar	Di 14-16 Uhr AM 205
Treulieb	<b>Politikberatung als Beruf - Wissenschaftliche Politikberatung beim Deutschen Bundestag</b>  Anmeldung erforderlich unter: <a href="mailto:juegen_treulieb@yahoo.de">juegen_treulieb@yahoo.de</a>	Blockseminar	Einführung 04.11. 11-18 Uhr GD 04
Ücker	<b>Auf dem Weg zu einer innenpolitischen europäischen Sicherheitsarchitektur</b>  Anmeldung bis 17.10.2011 an <a href="mailto:mes@europa-uni.de">mes@europa-uni.de</a>	Seminar	Mi 14-16 Uhr HG 217
Verheugen	<b>Zukunftsthemen der europäischen Integration. Neue Schwerpunkte und Konfliktfelder</b>  Um Anmeldung wird gebeten: <a href="mailto:verheugen@europa-uni.de">verheugen@europa-uni.de</a>	Vorlesung	Mo 16-17.30 Uhr GD HS 08 Beginn 24.10. 14-tägig
Wielgohs	<b>Emerging and Enduring Forms of Inequality in Europe - Erasmus Intensive Program</b>  Teilnehmerzahl ist auf 5 begrenzt! Bewerbung bis 12.11.	Blockseminar	3 Einführungstreffen im Dezember 2011 nach Vereinbarung  11.-25.02. Albir/ Spanien

	an: <a href="mailto:wielgohs@europa-uni.de">wielgohs@europa-uni.de</a>		
Wielgohs	<b>Das „Europäische Sozialmodell“ – Einführung in Diskurse über das „Soziale Europa“</b>	Blockseminar	19.10., 26.10., 02.11., 09.11., 16.11. 16-18 Uhr Raum wird noch bekannt gegeben  + Block 20./21.01.
Woloszyn	<b>Die national-katholische Weltanschauung in Polen. Historischer Hintergrund und deren Anwesenheit im politischen Diskurs</b>	Seminar	Di 16-18 Uhr GD 201

## Zentralbereich Wirtschaft

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Aldenhoff-Hübinger	<b>Sozialer Wandel und Agrarreformen in Westeuropa, 1750-1850</b>	Seminar	Mo 16-18 Uhr GD 06
Becker	<b>The Economics of European Integration</b>	Vorlesung/ Übung	2. Veranstaltungsblock Mi und Do 13-16 Uhr Räume werden noch bekannt gegeben
Bernoth	<b>Geld- und Währungspolitik</b>	Blockseminar	Einführung 24.02.  25.02., 02./03.03., 09./10.03., jeweils 10-15 Uhr AM 138
Bolle	<b>Behavioural Economics</b>	Vorlesung/ Übung	2. Veranstaltungsblock Di 13-16 Uhr GD 204 + Do 13-16 Uhr GD 309
Cloer	<b>Einführung in das Europäische Steuerrecht</b>	Blockseminar	13./14.01., 20./21.01. 9-20/ 8-12 Uhr AM 104/ AM 105



Gruševaja	<b>Economic Governance und ihre Auswirkung auf die wirtschaftliche Entwicklung in den Post-Transformation-Ländern Mittel- und Osteuropas</b>	Blockseminar	Einführung 17.10. 11-13 Uhr GD 309  14.11. in GD 309, 10.12., 14.01. jeweils in AM 205, 04.02. in AM 204, jeweils 11-17 Uhr
Kudert/ Kaczarepa	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b>  nur für BWLler mit Vorkenntnissen in BWL-Steuerlehre	Vorlesung/ Übung	1. Veranstaltungsblock Di 14-16 Uhr HG 217 + Do 9-11 Uhr HG 162  + Übung Mi 11-13 oder Mi 14-16 Uhr jeweils in GD 203
Lechevalier	<b>Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: ein institutioneller Ansatz</b>  Anmeldung ab dem 01.10. unter <a href="mailto:julia_engels@yahoo.de">julia_engels@yahoo.de</a>	Seminar	Di 14-16 Uhr GD 205  Einführung: 11.10., 18.10., 25.10., 01.11., 08.11., 15.11.  + Block 27./ 28.01.
Lechevalier	<b>Enjeux contemporains de l'Etat social</b>  + sprachliches Vertiefungsseminar bei Herrn Bahr (Sprachenzentrum)	Seminar	Mi 11-13 Uhr AM 204
Lechevalier	<b>Union Européenne: les grand enjeux contemporains - The European Union: main contemporary issues</b>  + sprachliches Vertiefungsseminar bei Frau Bordaux (Sprachenzentrum)	Seminar	Mi 16-17:30 Uhr AM 205
Lowitzsch	<b>Insolvency and Restructuring in Transition Countries and in the Financial Crisis / Part III</b>  Anmeldung erforderlich unter: <a href="mailto:lowitzsch@europa-uni.de">lowitzsch@europa-uni.de</a>	Seminar	Di 11-13 Uhr GD 311 Beginn 25.10.
Lowitzsch	<b>Uprooting World Poverty – A</b>	Seminar	Mi 14-16 Uhr

	<b>job for Business? Social Europe and Employee Participation/ Part III</b>  Anmeldung unter <a href="mailto:lowitzsch@europa-uni.de">lowitzsch@europa-uni.de</a>		GD 311 Beginn 26.10.  + Block
Moritz	<b>Geldtheorie- und politik</b>  zusätzlich für MESler Essays/ Hausarbeit	Vorlesung/ Übung	Mi 14-16 Uhr AM 03 + Do 11-13 Uhr & 16-18 Uhr + Fr 11-13 Uhr & 14-16 Uhr jeweils GD 309  nur in der 42., 43., 44. und 47. KW
Poprawski	<b>Aesthetics and Management</b>  Anmeldung erwünscht	Seminar	Mi 14-16 Uhr CP 20
Raiser/ Schneider	<b>Planspiel: „Wege aus der Eurokrise“</b>  Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung unter: <a href="mailto:a.schneider@planpolitik.de">a.schneider@planpolitik.de</a>	Blockseminar	04./05.11., 11./12.11. jeweils 10-17 Uhr GD 206
Ribhegge	<b>Europäische Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik</b>	Vorlesung	2. Veranstaltungs- block Mo 9-11 Uhr + Di 16-18 Uhr + Mi 9-11 Uhr jeweils GD 204
Ribhegge/ Schlächter/ Schmitt	<b>Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik</b>	Seminar	Mo 15-18 Uhr + Block 3./4.02.2012 GD 04 Beginn 24.10. (be- reits 14 Uhr!)
Schwarz/ Bolle	<b>Ringvorlesung: Nachhaltigkeit</b>	Vorlesung	Di 18-20 Uhr AM 105 Beginn 25.10.
Sojka	<b>Intercultural management</b>	Seminar	Do 13-15.30 Uhr CP 17
Söllner/ Botts	<b>Die institutionelle Umwelt in- ternationaler Unternehmen</b>	Vorlesung/ Übung	1. Veranstaltungs- block Di 14-18 Uhr GD 203  + Übung Mi 14-16 Uhr GD 05 oder Do

			9-11 Uhr GD 04
Stadtmann	<b>Seminar zum wissenschaftlichen Arbeiten am Lehrstuhl für Makroökonomie</b>	Kolloquium	wird noch bekannt gegeben
Stadtmann/ Hutengs	<b>Foundations of International Macroeconomics</b>	Vorlesung/ Übung	1. Veranstaltungsblock Do 9-11 Uhr GD HS 2 + Fr 9-11 Uhr GD HS 8  + Übungen Do 11-13 Uhr und Fr 11-13 Uhr jeweils GD HS 8
Weber	<b>Industrie und Kultur in Europa, 15- bis 20. Jahrhundert, Teil I</b>	Seminar	Mo 14-16 Uhr AM 105
Weber	<b>Ökonomisches Denken von Thomas von Aquin bis John Maynard Keynes</b>	Weber	Di 14-16 Uhr GD 07
Wielgohs	<b>Das "Europäische Sozialmodell" – Einführung in Diskurse über das "Soziale Europa"</b>	Blockseminar	19.10., 26.10., 02.11., 09.11. und 16.11. 16-18 Uhr Raum wird noch bekannt gegeben  + Block 20./21.01.

## Zentralbereich Recht

<b>Dozent</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Termin / Ort</b>
Brömmelmeyer	<b>Europäisches Kartellrecht</b>	Vorlesung	Mi 9-11 Uhr GD 06
Brömmelmeyer	<b>Deutsches und europäisches Markenrecht</b>	Vorlesung	Mi 11-13 Uhr GD 06
Brömmelmeyer	<b>Europäisches Wirtschaftsrecht</b>  <b>Anmeldung erforderlich an:</b>	Blockseminar	Vorbesprechung Di 26.10. 14 Uhr AM k12

	<a href="mailto:sekretariat-broemmelmeyer@europa-uni.de">sekretariat-broemmelmeyer@europa-uni.de</a>		03./04.02. HG 162
von Brünneck	<b>Verfassungsgeschichte</b>	Vorlesung	Do 16-18 Uhr GD 04 + Fr 11-13 Uhr GD 05 14-tägig
Cloer	<b>Einführung in das Europäische Steuerrecht</b>	Blockseminar	13./14.01., 20./21.01. 9-20/ 8-12 Uhr AM 104 / Am 105
Graeber	<b>Die politischen Voraussetzungen der justinianischen Gesetzgebung</b>	Seminar	Mi 16-18 Uhr AM Raum wird noch bekannt gegeben
Graeber	<b>Europäische Rechtsgeschichte</b>	Vorlesung	Mi 09-11 Uhr GD HS Raum wird noch bekannt gegeben
H. von Heinegg	<b>Current Issues of Public International Law</b>  Die Teilnahme setzt den erfolgreichen Abschluss der Vorlesung „Allgemeines Völkerrecht“ voraus.	Vorlesung	Mo 11-13 Uhr AB 05 Beginn 24.10.
H. von Heinegg	<b>Besonderes Völkerrecht, insb. Wirtschaftsvölkerrecht</b>  Die Teilnahme setzt den erfolgreichen Abschluss der Vorlesung „Allgemeines Völkerrecht“ voraus.	Vorlesung	Mo 14-16 Uhr AB 05 Beginn: 24.10.
Köhler/ Choluj	<b>Geschlecht und Gewalt - Sexuelle Gewalt als ein Kriegssphänomen</b>  Anmeldung erforderlich unter <a href="mailto:euv72531@europa-uni.de">euv72531@europa-uni.de</a>	Blockseminar	Einführung 20.10. 16-18 Uhr  10./11.11., 08./09. 12., 12./13.01., 02.02. jeweils CP 200  Do 16-20 Uhr Fr 11-14 Uhr
Lowitzsch	<b>Insolvency and Restructuring in Transition Countries and in the Financial Crisis / Part III</b>  Anmeldung erforderlich unter: <a href="mailto:lowitzsch@europa-uni.de">lowitzsch@europa-uni.de</a>	Seminar	Di 11-13 Uhr GD 311 Beginn 25.10.

Lowitzsch	<b>Uprooting World Poverty – A job for Business? Social Europe and Employee Participation/ Part III</b>  Anmeldung erforderlich unter: <a href="mailto:lowitzsch@europa-uni.de">lowitzsch@europa-uni.de</a>	Seminar	Mi 14-16 Uhr GD 311 Beginn 26.10.  + Block
Lübbig	<b>Aktuelle Entscheidungspraxis der Unionsgerichtsbarkeit und der EU-Kommission zu Fragen der Binnenmarkt- und Wettbewerbspolitik</b>	Blockseminar	Fr 9-12 Uhr AM 203  21.10., 28.10., 04.11., 25.11., 09.12., 13.01., 27.01., 03.02.
Pechstein	<b>Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV</b>	Vorlesung	Do 11-12:30 Uhr AM 104
Pechstein	<b>EU-Prozessrecht</b>	Vorlesung	Di 11-13 Uhr GD HS 1
Rowe	<b>Introduction to the Common Law Part I</b>	Vorlesung	Di 14-16 Uhr AM 104
Rowe	<b>Common Law</b>	Seminar	Mi 14-16 Uhr GD 201 Beginn 26.10.
Schlögel	<b>„Europe on the Move“. Zwangswanderungen in Europa im 20. Jahrhundert</b>	Seminar	Mo 11-13 Uhr AM 203 Beginn: 24.10.
Schmidt	<b>Vergaberecht</b>	Blockseminar	11.11., 09.12., 13.01. 12-13.30 & 14-17.30 Uhr 12.11., 10.12., 14.01. 09-13 Uhr jeweils GD 06
Stürner	<b>Europäisches Privatrecht</b>	Vorlesung	Di 09-11 Uhr GD 04
Thiele	<b>Völkerrecht</b>	Vorlesung	Di 11-12:30 Uhr GD HS 8
Traimer	<b>Europäisches Medienrecht</b>	Vorlesung	12. / 13.1.12 9-17 Uhr AM 03
Wolff	<b>Europäisierung des deutschen Verfassungs- und Verwaltungsrechts</b>	Vorlesung	21.10.; 11.11.; 18.11.; 2.12.; 16.12.2011; 6.1.;

			20.1.; 10.2.2012 Jeweils um 9-11:45 in AM 203
Wolff	<b>Wirtschaftsverwaltungsrecht</b>	Vorlesung	Mo 14-16 Uhr GD 303 Beginn 24.10.

## Wahlpflichtmodul 1 - Regieren in Europa

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Beichelt	<b>Externe Demokratieförderung und „geteilte Zivilgesellschaft“ im postsozialistischen Europa</b>	Seminar	Di 18-20 Uhr GD 04  + Block 26./27.01.
Beichelt/ Verheugen	<b>Theorien und Ansätze der EU-Forschung im Praxistest</b>  Um Anmeldung wird gebeten: <a href="mailto:verheugen@europa-uni.de">verheugen@europa-uni.de</a>	Seminar	Mo 14-16 Uhr GD 201 Beginn 24.10. 14-tägig
Bernoth	<b>Geld- und Währungspolitik</b>	Blockseminar	Einführung 24.02.  25.02., 02.03., 03.03., 09.03., 10.03., jeweils 10-15 Uhr AM 138
Buchowski	<b>Nations and Ethnic Minorities in Postsocialist States</b>	Seminar	Do 9-13 Uhr CP 27 14-tägig
Dittmar	<b>Europäische Forschungspolitik: Ursprünge - Instrumente - Perspektiven</b>  Anmeldung unter: <a href="mailto:politik3@europa-uni.de">politik3@europa-uni.de</a>	Seminar	Do 14-18 Uhr GD 201 14-tägig
Faber	<b>Europas Werte von „innen“ und „außen“: Die EU als „normative power“?</b>	Seminar	Di 9-11 Uhr AM 203
Jańczak	<b>Common Foreign and Security Policy - Northern and</b>	Seminar	Di 9-11 Uhr AM 204

	<b>Eastern Dimensions of the European Union</b>		
Lechevalier	<b>Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: ein institutioneller Ansatz</b>  Anmeldung ab 01.10. unter: <a href="mailto:julia_engels@yahoo.de">julia_engels@yahoo.de</a>	Seminar	Di 14-16 Uhr GD 205  Einführung: 11.10., 18.10., 25.10., 01.11., 08.11., 15.11.  + Block 27./ 28.1.
Lechevalier	<b>Union Européenne: les grand enjeux contemporains</b> <b>The European Union: main contemporary issues</b>  + sprachliches Vertiefungsseminar bei Frau Bordaux (Sprachenzentrum)	Seminar	Mi 16-17:30 Uhr AM 205
Lowitzsch	<b>Insolvency and Restructuring in Transition Countries and in the Financial Crisis / Part III</b>  Anmeldung erforderlich unter: <a href="mailto:lowitzsch@europa-uni.de">lowitzsch@europa-uni.de</a>	Seminar	Di 11-13 Uhr GD 311 Beginn 25.10.
Lowitzsch	<b>Uprooting World Poverty – A job for Business? Social Europe and Employee Participation/ Part III</b>  Anmeldung erforderlich unter: <a href="mailto:lowitzsch@europa-uni.de">lowitzsch@europa-uni.de</a>	Seminar	Mi 14-16 Uhr GD 311 Beginn 26.10.  + Block
Macgilchrist	<b>Media ethnography: Observing power/ knowledge practices</b>	Seminar	Di 9-11 Uhr GD 201
Minkenberg	<b>Rechtsradikalismus in Mittel- und Osteuropa. Forschungslage und aktuelle Entwicklungen</b>	Seminar	Mi 18-20 Uhr AM 202
Musiak-Karg	<b>Direct Democracy: Theory and Practice. East and West European Experience</b>	Blockseminar	Di 11-14 Uhr CP 156  18.10., 25.10, 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12., 13.12., 20.12.
von Ondarza	<b>Modell-basierte Analyse von EU-Entscheidungsverfahren</b>	Seminar	Mo 11-13 Uhr GD 206

	Um Anmeldung wird gebeten: <a href="mailto:vonOndarza@europa-uni.de">vonOndarza@europa-uni.de</a>		Beginn: 24.10.
Schlögel	„Europe on the Move“. Zwangswanderungen in Europa im 20. Jahrhundert	Seminar	Mo 11-13 Uhr AM 203 Beginn: 24.10.
Schwarz	Soziale Ungleichheit in europäischen Gesellschaften	Seminar	Di 14-16 Uhr AM 203
Schwarz/ Bolle	Ringvorlesung: Nachhaltigkeit	Vorlesung	Di 18-20 Uhr AM 105 Beginn 25.10.
Serrier	France-Allemagne-Pologne. Histoire croisée, perceptions croisées (1800-200...)  Um Anmeldung wird gebeten: <a href="mailto:serrier@europa-uni.de">serrier@europa-uni.de</a>  + sprachliches Vertiefungsseminar bei Herrn Bahr (Sprachenzentrum)	Seminar	Di 14-16 Uhr AM 205
Ücker	Auf dem Weg zu einer innenpolitischen europäischen Sicherheitsarchitektur  Anmeldung bis 17.10. an: <a href="mailto:mes@europa-uni.de">mes@europa-uni.de</a>	Seminar	Mi 14-16 Uhr HG 217
Verheugen	Zukunftsthemen der europäischen Integration. Neue Schwerpunkte und Konfliktfelder  Um Anmeldung wird gebeten: <a href="mailto:verheugen@europa-uni.de">verheugen@europa-uni.de</a>	Vorlesung	Mo 16-17.30 Uhr GD HS 8 Beginn 24.10. 14-tägig
Wielgohs	Das „Europäische Sozialmodell“ – Einführung in Diskurse über das „Soziale Europa“	Blockseminar	19.10., 26.10., 02.11., 09.11. und 16.11. 16-18 Uhr Raum wird noch bekannt gegeben  Block 20./21.01.
Wielgohs	Emerging and Enduring Forms of Inequality in Europe - Erasmus Intensive Program  Teilnehmerzahl ist auf 5 begrenzt! Bewerbung bis 12.11.	Blockseminar	3 Einführungstreffen im Dezember 2011 nach Vereinbarung  11.-25.02. Albir/ Spanien



an: [wielgohs@europa-uni.de](mailto:wielgohs@europa-uni.de)

## Wahlpflichtmodul 2 - Europäisches Wirtschaftsrecht

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Brömmelmeyer	<b>Europäisches Kartellrecht</b>	Vorlesung	Mi 9-11 Uhr GD 06
Brömmelmeyer	<b>Deutsches und europäisches Markenrecht</b>	Vorlesung	Mi 11-13 Uhr GD 06
Brömmelmeyer	<b>Europäisches Wirtschaftsrecht</b>  Anmeldung erforderlich an: <a href="mailto:sekretariat-broemmelmeyer@europa-uni.de">sekretariat-broemmelmeyer@europa-uni.de</a>	Blockseminar	Vorbesprechung Di 26.10. 14 Uhr AM k12  03./04.02. HG 162
Cloer	<b>Einführung in das Europäische Steuerrecht</b>	Blockseminar	13./14.01., 20./21.01. 9-20/ 8-12 Uhr AM 104 / AM 105
H. von Heinegg	<b>Besonderes Völkerrecht, insb. Wirtschafts-völkerrecht</b>  Die Teilnahme setzt den erfolgreichen Abschluss der Vorlesung "Allgemeines Völkerrecht" voraus.	Vorlesung	Mo 14-16 Uhr AB 05 Beginn: 24.10.
Lechevalier	<b>Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: ein institutioneller Ansatz</b>  Anmeldung ab 01.10. unter: <a href="mailto:julia_engels@yahoo.de">julia_engels@yahoo.de</a>	Seminar	Di 14-16 Uhr GD 205  Einführung: 12.10., 18.10., 25.10., 01.11., 08.11., 15.11.  + Block 27./28.01.
Lowitzsch	<b>Insolvency and Restructuring in Transition Countries and in the Financial Crisis / Part III</b>  Anmeldung unter <a href="mailto:lowitzsch@europa-uni.de">lowitzsch@europa-uni.de</a>	Seminar	Di 11-13 Uhr GD 311 Beginn 25.10.
Lübbig	<b>Aktuelle Entscheidungspraxis der Unionsgerichtsbarkeit</b>	Blockseminar	Fr 9-12 Uhr AM 203

	<b>und der EU-Kommission zu Fragen der Binnenmarkt- und Wettbewerbspolitik</b>		21.10., 28.10., 04.11., 25.11., 09.12., 13.01., 27.01., 03.02.
Pechstein	<b>Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV</b>	Vorlesung	Do 11-12:30 Uhr AM 104
Pechstein	<b>EU-Prozessrecht</b>	Vorlesung	Di 11-13 Uhr GD HS 1
Schmidt	<b>Vergaberecht</b>	Blockseminar	11.11., 09.12., 13.01., 12-13.30 & 14-17.30 Uhr 12.11., 10.12., 14.01. 09-13 Uhr jeweils GD 06
Stürner	<b>Europäisches Privatrecht</b>	Vorlesung	Di 09-11 Uhr GD 04
Traimer	<b>Europäisches Medienrecht</b>	Vorlesung	12. / 13.1.12 9-17 Uhr AM 03
Wolff	<b>Europäisierung des deutschen Verfassungs- und Verwaltungsrechts</b>	Vorlesung	21.10.; 11.11.; 18.11.; 2.12.; 16.12.2011; 6.1.; 20.1.; 10.2.2012 Jeweils um 9-11:45 in AM 203
Wolff	<b>Wirtschaftsverwaltungsrecht</b>	Vorlesung	Mo 14-16 Uhr GD 303 Beginn 24.10.

### Wahlpflichtmodul 3 - Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

<b>Dozent</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Termin/ Ort</b>
Buchowski	<b>Nations and Ethnic Minorities in Postsocialist States</b>	Seminar	Do 9-13 Uhr CP 27 14-tägig
Choluj	<b>Von Women über Gender zu Queer. Kontinuität und Wandel in den Geschlechterstudi-</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr CP 157

	en		
Dienel/ Moraglio	<b>Dwelling in-between. Hyper-mobility reshaping European societies</b>	Blockseminar	Einführung 18.10. 14-16 GD 102  18. 11., 13.01. 14-18 Uhr 19.11., 14.01. 11-16 Uhr jeweils GD 201
Duben	<b>Istanbul in Anthropological Perspective</b>  Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich unter: <a href="mailto:mes@europa-uni.de">mes@europa-uni.de</a>	Blockseminar	Einführung 19.10. 16-18 Uhr  Fr 21.10., 28.10., 04.11., 11.11. 11-14:30 Uhr Mi 26.10., 02.11., 09.11. 16-19:30 Uhr  Mi HG 217 Fr GD 201
Hennig	<b>Einwanderungspolitiken im Vergleich: Die Rolle der Religion</b>	Seminar	Di 11-13 Uhr GD 204  + Block im Januar
Keinz	<b>"Looking at Europe - looking from Europe": Postkoloniale und postsozialistische Perspektiven</b>	Seminar	Di 11-13 Uhr CP 200
Köhler/ Choluj	<b>Geschlecht und Gewalt - Sexuelle Gewalt als ein Kriegsphänomen</b>  Anmeldung erforderlich unter <a href="mailto:euv72531@europa-uni.de">euv72531@europa-uni.de</a>	Blockseminar	Einführung 20.10. 16-18 Uhr  10./11.11., 08./09.12., 12./13.01.,02.02. jeweils CP 200  Do 16-20 Uhr Fr 11-14 Uhr
Krätke	<b>Globalizing Cities ( II ) – Netzwerkanalyse in der Stadtforschung (Forschungsseminar)</b>  Eine Anmeldung ist erforderlich	Seminar	16-18 Uhr AM 204 Beginn: 25.10.
Minkenberg	<b>Rechtsradikalismus in Mittel-</b>	Seminar	Mi 18-20 Uhr

	<b>und Osteuropa. Forschungslage und aktuelle Entwicklungen</b>		AM 202
Musekamp	<b>Polnische Aufstände und „Wunder an der Weichsel“: Schlaglichter der polnischen Geschichte und ihre Relevanz für die Gegenwart</b>	Seminar	Mo 9-11 Uhr GD 06
Reckwitz	<b>Soziologie der Sinne</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr GD 311
Rosenberg	<b>Migration innerhalb und außerhalb Europas</b>  <b>Anmeldung ab 01.10. über die Lehrstuhl-Homepage von Prof. Jungbluth</b>	Vorlesung	Mi 14-16 Uhr GD HS 8
Schiffauer	<b>Introduction into Migration Research</b>	Seminar	Do 11-13 Uhr GD HS 3
Schlögel	<b>„Europe on the Move“: Zwangswanderungen in Europa im 20. Jahrhundert</b>	Seminar	Mo 11-13 Uhr AM 203 Beginn: 24.10.
Ücker	<b>Auf dem Weg zu einer innenpolitischen europäischen Sicherheitsarchitektur</b>  <b>Anmeldung bis 17.10.2011 an <a href="mailto:mes@europa-uni.de">mes@europa-uni.de</a></b>	Seminar	Mi 14-16 Uhr HG 217
Zaporowski	<b>Culture - Ethnicity - Construct</b>	Blockseminar	Einführung 21.10.  28.10., 04.11., 18.11., 25.11., 02.12., 09.12. jeweils 12-15 Uhr CP 20

## Wahlpflichtmodul 4 - Regionalentwicklung in Europa

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Aldenhoff-Hübinger	<b>Sozialer Wandel und Agrarformen in Westeuropa, 1750-</b>	Seminar	Mo 16-18 Uhr GD 06

	<b>1850</b>		
Beichelt	<b>Externe Demokratieförderung und „geteilte Zivilgesellschaft“ im postsozialistischen Europa</b>	Seminar	Di 18-20 Uhr GD 04  + Block 26./27.01.
Bielawska	<b>Religion in European and Middle East Culture and Politics</b>	Blockseminar	Einführung 19.10. 9-11 Uhr CP 156  26.10., 09.11., 23.11., 07.12., 14.12. 04.01., 18.01. jeweils 9-12:30 Uhr CP 156
Dienel/ Moraglio	<b>Dwelling in-between. Hypermobility reshaping European societies</b>	Blockseminar	Einführung 18.10. 14-16 Uhr GD 102  18. 11., 13.01. 14-18 Uhr 19.11., 14.01. 11-16 Uhr jeweils GD 201
Graeber/ Kartosia	<b>Sprachen und Kulturen des Kaukasus und Zentralasiens in antiken und zeitgenössischen Quellen</b>	Seminar	Mo 16-18 Uhr AM 203 Beginn 24.10.
Jańczak	<b>Common Foreign and Security Policy - Northern and Eastern Dimensions of the European Union</b>	Seminar	Di 9-11 Uhr AM 204
Jungbluth	<b>frontière-limit-marge: zur Emergenz von Grenzen aus Sicht der Linguistik</b>  <b>Anmeldung ab 01.10. auf der Lehrstuhl-Homepage</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr AM 105
Krätke	<b>Globalizing Cities ( I ) – Städte im Globalisierungsprozess (Grundlagenseminar)</b>  <b>Eine Anmeldung ist erforderlich</b>	Seminar	14-16 Uhr AM 204 Beginn: 25.10.
Krätke	<b>Globalizing Cities ( II ) – Netzwerkanalyse in der Stadtfor-</b>	Seminar	16-18 Uhr AM 204 Beginn: 25.10.

	<b>schung (Forschungsseminar)</b>  <b>Eine Anmeldung ist erforderlich</b>		
Minkenberg	<b>Rechtsradikalismus in Mittel- und Osteuropa. Forschungslage und aktuelle Entwicklungen</b>	Seminar	Mi 18-20 Uhr AM 202
Musekamp	<b>Polnische Aufstände und „Wunder an der Weichsel“: Schlaglichter der polnischen Geschichte und ihre Relevanz für die Gegenwart</b>	Seminar	Mo 9-11 Uhr GD 06
Musiał-Karg	<b>Direct Democracy: Theory and Practice. East and West European Experience</b>	Blockseminar	Di 11-14 Uhr CP 156  18.10., 25.10., 08.11., 15.11., 22.11., 29.11., 06.12., 13.12., 20.12.
Schlögel	<b>„Europe on the Move“. Zwangswanderungen in Europa im 20. Jahrhundert</b>	Seminar	Mo 11-13 Uhr AM 203 Beginn: 24.10.
Schlögel	<b>Die Wolga – eine russländische Geschichte</b>	Seminar	Mi 9-11 Uhr AM 202 Beginn: 26.10.
Serrier	<b>France-Allemagne-Pologne. Histoire croisée, perceptions croisées (1800-200...)</b>  <b>Um Anmeldung wird gebeten: <a href="mailto:serrier@europa-uni.de">serrier@europa-uni.de</a></b>  <b>+ sprachliches Vertiefungsseminar bei Herrn Bahr (Sprachenzentrum)</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr AM 205
Wildner	<b>Informelle Urbanität</b>  <b>Anmeldung erforderlich unter: <a href="mailto:wisogeo@europa-uni.de">wisogeo@europa-uni.de</a></b>	Seminar	Mi 16-18 Uhr AM 202
Woloszyn	<b>Die national-katholische Weltanschauung in Polen. Historischer Hintergrund und deren Anwesenheit im politischen Diskurs</b>	Seminar	Di 16-18 Uhr GD 201

## Wahlpflichtmodul 5 - Kultur, Geschichte & Gesellschaft

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Aldenhoff-Hübinger	<b>Sozialer Wandel und Agrarformen in Westeuropa, 1750-1850</b>	Seminar	Mo 16-18 Uhr GD 06
Beichelt	<b>Externe Demokratie-förderung und „geteilte Zivilgesellschaft“ im postsozialistischen Europa</b>	Seminar	Di 18-20 Uhr GD 04  + Block 26./27.01.
Benecke/ Wielgoths/ Thiele	<b>Alltag im späten Realsozialismus - Ein Web-Projekt</b>  <b>Teilnehmerzahl auf 12 beschränkt!</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr AM k12  25.10., 01.11., 08.11., 15.11., 22.11., 29.11.  + Block im März
Bielawska	<b>Religion in European and Middle East Culture and Politics</b>	Blockseminar	Einführung 19.10. 9-11 Uhr CP 156  26.10., 09.11., 23.11., 07.12., 14.12. 04.01., 18.01. jeweils 9-12:30 Uhr CP 156
Buchowski	<b>Nations and Ethnic Minorities in Postsocialist States</b>	Seminar	Do 9-13 Uhr CP 27 14-tägig
Dienel/ Moraglio	<b>Dwelling in-between. Hypermobility reshaping European societies</b>	Blockseminar	Einführung 18.10. 14-16 Uhr GD 102  18. 11., 13.01. 14-18 Uhr 19.11., 14.01. 11-16 Uhr jeweils GD 201
Duben	<b>Istanbul in Anthropological Perspective</b>  <b>Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich unter: <a href="mailto:mes@europa-uni.de">mes@europa-uni.de</a></b>	Blockseminar	Einführung 19.10. 16-18 Uhr  Fr 21.10., 28.10., 04.11., 11.11. 11-14:30 Uhr

			Mi 26.10., 02.11., 09.11. 16-19:30 Uhr  Mi HG 217 Fr GD 201
Graeber/ Kartosia	<b>Sprachen und Kulturen des Kaukasus und Zentralasiens in antiken und zeitgenössischen Quellen</b>	Seminar	Mo 16-18 Uhr AM 203 Beginn 24.10.
Helm	<b>Athen und Perikles - Fiktion und Realität im Werk des Thukydides</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr GD 206 Beginn 26.10. 14-tägig  + Exkursion geplant
Hennig	<b>Einwanderungspolitiken im Vergleich: Die Rolle der Reli- gion</b>	Seminar	Di 11-13 Uhr GD 204  + Block im Januar
Hübinger	<b>Massenkultur und Moderne. Die europäische Kultur- schwelle um 1900</b>	Seminar	Mo 16-18 Uhr GD 07
Jungbluth	<b>frontière-limit-marge: zur Emergenz von Grenzen aus Sicht der Linguistik</b>  <b>Anmeldung ab 01.10. auf der Lehrstuhl-Homepage</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr AM 105
Keinz	<b>“Looking at Europe - looking from Europe”:</b> Postkoloniale und postsozialistische Perspektiven	Seminar	Di 11-13 Uhr CP 200
Knefelkamp	<b>Europäische Identität und Kulturtourismus</b>	Praxisseminar	Di 18-19.30 Uhr HG 217
Krätke	<b>Globalizing Cities ( I ) – Städte im Globalisierungsprozess (Grundlagenseminar)</b>  <b>Eine Anmeldung ist erforder- lich</b>	Seminar	14-16 Uhr AM 204 Beginn: 25.10.
Krätke	<b>Globalizing Cities ( II ) – Netz- werkanalyse in der Stadtfor- schung (Forschungsseminar)</b>	Seminar	16-18 Uhr AM 204 Beginn: 25.10.



	<b>Eine Anmeldung ist erforderlich</b>		
Macgilchrist	<b>Media ethnography: Observing power/ knowledge practices</b>	Seminar	Di 9-11 Uhr GD 201
Mayer	<b>Theorien interkultureller Kommunikation</b>	Blockseminar	Einführung 03.11. 11-12 Uhr AM k12  04.11., 05.11. 9-18 Uhr AM 105
Minkenberg	<b>Democracy in America</b>	Seminar	Mo 18-19.30 Uhr AM 104 Beginn 24.10.
Minkenberg	<b>Rechtsradikalismus in Mittel- und Osteuropa. Forschungslage und aktuelle Entwicklungen</b>	Seminar	Mi 18-20 Uhr AM 202
Musekamp	<b>Polnische Aufstände und „Wunder an der Weichsel“: Schlaglichter der polnischen Geschichte und ihre Relevanz für die Gegenwart</b>	Seminar	Mo 9-11 Uhr GD 06
Musiał-Karg	<b>Direct Democracy: Theory and Practice. East and West European Experience</b>	Blockseminar	Di 11-14 Uhr CP 156  18.10., 25.10, 08.11., 15.11., 22.11., 29.11.,06.12., 13.12., 20.12.
Poprawski	<b>Cultural Policies and Research Methods</b>  <b>Anmeldung erwünscht</b>	Seminar	Mi 16-18 Uhr CP 20
Poprawski	<b>Reading Intercultural Communication Classics</b>  <b>Anmeldung erwünscht</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr CP 20
Rosenberg	<b>Migration innerhalb und außerhalb Europas</b>  <b>Anmeldung ab 01.10. über die Lehrstuhl-Homepage von Prof. Jungbluth</b>	Vorlesung	Mi 14-16 Uhr GD HS 8

Schiffauer	<b>Werkstatt Qualitative Sozialforschung</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr HG 162
Schlögel	<b>„Europe on the Move“. Zwangswanderungen in Europa im 20. Jahrhundert</b>	Seminar	Mo 11-13 Uhr AM 203 Beginn: 24.10.
Schlögel	<b>Die Wolga – eine russländische Geschichte</b>	Seminar	Mi 9-11 Uhr AM 202 Beginn: 26.10.
Schwarz	<b>Soziale Ungleichheit in europäischen Gesellschaften</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr AM 203
Serrier	<b>Gibt es europäische Erinnerungsorte? Teil II</b>  <b>Um Anmeldung wird gebeten: <a href="mailto:serrier@europa-uni.de">serrier@europa-uni.de</a></b>	Seminar	Di 16-18 Uhr AM 202
Serrier	<b>Occupation, résistance et collaboration. La Seconde Guerre mondiale dans le cinéma français et européen</b>  <b>Um Anmeldung wird gebeten : <a href="mailto:serrier@europa-uni.de">serrier@europa-uni.de</a></b>  <b>+ sprachliches Vertiefungsseminar bei Frau Bordaux (Sprachenzentrum)</b>	Seminar	Di 9.30-11 Uhr AM 205
Serrier	<b>France-Allemagne-Pologne. Histoire croisée, perceptions croisées (1800-200...)</b>  <b>Um Anmeldung wird gebeten: <a href="mailto:serrier@europa-uni.de">serrier@europa-uni.de</a></b>  <b>+ sprachliches Vertiefungsseminar bei Herrn Bahr (Sprachenzentrum)</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr AM 205
Weber	<b>Industrie und Kultur in Europa, 15- bis 20. Jahrhundert, Teil I</b>	Seminar	Mo 14-16 Uhr AM 105
Woloszyn	<b>Die national-katholische Weltanschauung in Polen. Historischer Hintergrund und deren Anwesenheit im politischen Diskurs</b>	Seminar	Di 16-18 Uhr GD 201
Zaporowski	<b>Culture - Ethnicity - Construct</b>	Blockseminar	21.10., 28.10., 04.11., 18.11.,

			25.11., 02.12., 09.12. jeweils 12-15 Uhr CP 20
--	--	--	---

## Wahlpflichtmodul 6 - Wirtschaftspolitik in Europa

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Aldenhoff-Hübinger	<b>Sozialer Wandel und Agrarformen in Westeuropa, 1750-1850</b>	Seminar	Mo 16-18 Uhr GD 06
Becker	<b>The Economics of European Integration</b>	Vorlesung/ Übung	2. Veranstaltungsblock Mi 13-16 Uhr + Do 13-16 Uhr Raum wird noch bekannt gegeben
Bernoth	<b>Geld- und Währungspolitik</b>	Blockseminar	Einführung 24.02.  25.02., 02.03., 03.03., 09.03., 10.03., jeweils 10-15 Uhr AM 138
Bolle	<b>Behavioural Economics</b>	Vorlesung/ Übung	2. Veranstaltungsblock Di 13-16 Uhr GD 204 + Do 13-16 Uhr GD 309
Cloer	<b>Einführung in das Europäische Steuerrecht</b>	Blockseminar	13./14.01., 20./21.01. 9-20/ 8-12 Uhr AM 104 / AM 105
Gruševaja	<b>Economic Governance und ihre Auswirkung auf die wirtschaftliche Entwicklung in den Post-Transformation-Ländern Mittel- und Osteuropas</b>	Blockseminar	Einführung 17.10. 11-13 Uhr GD 309  14.11. in GD 309, 10.12., 14.01. jeweils in AM 205, 04.02. in AM 204, jeweils 11-17 Uhr
Lechevalier	<b>Die Krise der europäischen</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr

	<b>Wirtschafts- und Währungsunion: ein institutioneller Ansatz</b>  <b>Anmeldung ab dem 01.10. unter <a href="mailto:julia_engels@yahoo.de">julia_engels@yahoo.de</a></b>		GD 205  Einführung: 11.10., 18.10., 25.10., 01.11., 08.11., 15.11.  + Block 27./ 28.01.
Lechevalier	<b>Enjeux contemporains de l'Etat social</b>  <b>+ sprachliches Vertiefungsseminar bei Herrn Bahr (Sprachenzentrum)</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr AM 204
Lechevalier	<b>Union Européenne: les grand enjeux contemporains</b> <b>The European Union: main contemporary issues</b>  <b>+ sprachliches Vertiefungsseminar bei Frau Bordaux (Sprachenzentrum)</b>	Seminar	Mi 16-17:30 Uhr AM 205
Lowitzsch	<b>Insolvency and Restructuring in Transition Countries and in the Financial Crisis / Part III</b>  <b>Anmeldung erforderlich unter: <a href="mailto:lowitzsch@europa-uni.de">lowitzsch@europa-uni.de</a></b>	Seminar	Di 11-13 Uhr GD 311 Beginn 25.10.
Lowitzsch	<b>Uprooting World Poverty – A job for Business? Social Europe and Employee Participation/ Part III</b>  <b>Anmeldung erforderlich unter: <a href="mailto:lowitzsch@europa-uni.de">lowitzsch@europa-uni.de</a></b>	Seminar	Mi 14-16 Uhr GD 311 Beginn 26.10.  + Block
Moritz	<b>Geldtheorie- und politik</b>  <b>zusätzlich für MESler Essays/ Hausarbeit</b>	Vorlesung/ Übung	Mi 14-16 Uhr AM 03 + Do 11-13 Uhr & 16-18 Uhr Fr 11-13 Uhr & 14-16 Uhr jeweils GD 309  nur in der 42., 43., 44. und 47. KW
Poprawski	<b>Aesthetics and Management</b>  <b>Anmeldung erwünscht</b>	Seminar	Mi 14-16 Uhr CP 20
Ribhegge	<b>Europäische Arbeitsmarkt-</b>	Vorlesung	2. Veranstaltungs-

	<b>und Beschäftigungspolitik</b>		block Mo 9-11 Uhr + Di 16-18 Uhr + Mi 9-11 Uhr GD 204
Ribhegge/ Schlächter/ Schmitt	<b>Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik</b>	Seminar	Mo 15-18 Uhr + Block 3./4.02.2012 GD 04 Beginn 24.10. (bereits 14 Uhr!)
Schwarz/ Bolle	<b>Ringvorlesung: Nachhaltigkeit</b>	Vorlesung	Di 18-20 Uhr AM 105 Beginn 25.10.
Sojka	<b>Intercultural management</b>	Seminar	Do 13-15.30 Uhr CP 17
Söllner/ Botts	<b>Die institutionelle Umwelt internationaler Unternehmen</b>	Vorlesung/ Übung	1. Veranstaltungsblock Di 14-18 Uhr GD 203  + Übung Mi 14-16 Uhr GD 05 oder Do 9-11 Uhr GD 04
Weber	<b>Ökonomisches Denken von Thomas von Aquin bis John Maynard Keynes</b>	Weber	Di 14-16 Uhr GD 07
Wielgohs	<b>Das „Europäische Sozialmodell“ – Einführung in Diskurse über das "Soziale Europa"</b>	Blockseminar	19.10., 26.10., 02.11., 09.11., 16.11. 16-18 Uhr Raum wird noch bekannt gegeben  Block 20./21.01.

## Praxisrelevante Fertigkeiten

<b>Dozent</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Termin/ Ort</b>
Benecke/ Wielgohs/ Thiele	<b>Alltag im späten Realsozialismus - Ein Web-Projekt</b>  <b>Teilnehmerzahl auf 12 be-</b>	Seminar	Di 14-16 Uhr AM k12  25.10., 01.11.,

	<b>schränkt!</b>		08.11., 15.11. 22.11., 29.11.  + Block im März
Bosse	<b>Gesprächsanalyse in interkulturellen Trainings</b>  Anmeldung erforderlich unter: <a href="mailto:elke.bosse@web.de">elke.bosse@web.de</a>	Blockseminar	09./10.01. 10-18/ 9-17 Uhr AM 02
Brauns	<b>Projektmanagement in der Integrationsarbeit - aufbauend auf Zuwanderungsprozesse in Brandenburg</b>  Anmeldung ab 17.10. unter: <a href="mailto:fabian@brauns-sozialforschung.de">fabian@brauns-sozialforschung.de</a>	Blockseminar	09./10.12. 10-18 Uhr AM 138
Hanisch	<b>Antragstellung für Drittmittelprojekte</b>  Voraussetzung: Zusendung einer Projektidee bis 10.10.	Seminar	Mo 14-16 Uhr GD 311 Beginn 24.10.
Jakob	<b>Knete für Kultur - von der Projektidee bis zum fertigen Antrag</b>  Anmeldung ab 10.10. unter: <a href="mailto:ramonajakob@atema.de">ramonajakob@atema.de</a>	Seminar	Mo 10-13 Uhr AM 205
Janisch	<b>Eventmanagement live! Organisation der viadukt. 12. Job- und Praktikumsmesse für Deutschland und Polen</b>	Seminar	Do 14-16 Uhr AM 205
Kaluza	<b>Medienkompetenz für das Internet: Produktion von Audiopodcasts</b>  Anmeldung ab 10.10. unter: <a href="mailto:poststelle@martinkaluza.de">poststelle@martinkaluza.de</a>	Blockseminar	21.10., 11./12.11. jeweils 10-18 Uhr Raum wird noch bekannt gegeben
Knefelkamp	<b>Europäische Identität und Kulturtourismus</b>	Praxisseminar	Di 18-19.30 Uhr HG 217
Köster	<b>Eventmanagement - das Handwerk zum Ereignis</b>  Anmeldung mit Bewerbung unter <a href="mailto:j.koester@t-online.de">j.koester@t-online.de</a>	Seminar	Di 14-16 Uhr AM 104
Kurzwelly	<b>Slubfurt und Nowa Amerika - Projekte für die deutsch-polnische Grenzregion</b>	Seminar	Mo 14-15:30 Uhr GD 05 Beginn: 24.10.

	<b>Anmeldung mit Bewerbung an: <a href="mailto:kurzwelly@arttrans.de">kurzwelly@arttrans.de</a></b>		
Le Treut/ Plitt	<b>Deutsch-Französisches Journalismus Seminar</b>	Blockseminar	19.11.2011, 26.11.2011, 07.01.2011, 14.01.2012, jeweils 11-15 Uhr in AM 138 + Exkursion am 13.01.2012
Liebetanz	<b>Wissenschaftliches Schreiben lernen durch Prozessschritte und Schreibberatung</b>  <b>Anmeldung ab 01.10. unter: <a href="mailto:liebetanz@europa-uni.de">liebetanz@europa-uni.de</a></b>	Seminar	Di 10-13 Uhr AB 115 14-tägig
Matthiessen/ Grimm	<b>Filmuntertitelung in Theorie und Praxis - Subtitulación: teoría y práctic</b>  <b>Anmeldung ab 04.10. über die Lehrstuhl-Homepage von Prof. Jungbluth</b>	Seminar	Do 11-13 & 14-16 Uhr AM 203 14-tägig
N.N.	<b>UNITHEA 2012</b>  <b>Anmeldung unter <a href="mailto:unitheakontakt@yahoo.de">unitheakontakt@yahoo.de</a> mit 1-seitigem Motivationsschreiben</b>	Seminar	Do 16-19 Uhr Kleistforum
Ohlerich	<b>Lektorat als Berufsfeld für Kulturwissenschaftler/-innen</b>  <b>Anmeldung ab 24.10. an: <a href="mailto:Ohlerich@freie-lektoren.de">Ohlerich@freie-lektoren.de</a></b>	Blockseminar	11.-13.11. 10-18 Uhr  Fr & Sa AB 115 So HG 162
Raiser/ Schneider	<b>Planspiel: "Wege aus der Eurokrise"</b>  <b>Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich unter: <a href="mailto:a.schneider@planpolitik.de">a.schneider@planpolitik.de</a></b>	Blockseminar	04./05.11., 11./12.11. jeweils 10-17 Uhr GD 206
Rieger-Jähner	<b>Kunsttheoretische Fragestellungen und ihre Beantwortung durch die Umsetzung in der Arbeit eines Museums für zeitgenössische Kunst (Museum Junge Kunst Frankfurt (Oder)) –</b>	Seminar	Mo 11-13 Uhr HG 104 14-tägig

	<b>Kunstwerke ankaufen, ausstellen und darüber publizieren sowie noch vieles Weitere</b>  <b>Anmeldung bis 15.10., max. 25 Teilnehmer</b>		
Treulieb	<b>Politikberatung als Beruf - Wissenschaftliche Politikberatung beim Deutschen Bundestag</b>  <b>Anmeldung erforderlich unter: <a href="mailto:juergen_treulieb@yahoo.de">juergen_treulieb@yahoo.de</a></b>	Blockseminar	Einführung 04.11. 11-18 Uhr GD 04
Tyszka	<b>Performative Team Training in the World of Business. Practical course</b>	Blockseminar	27./28.10, 03./04.11., 10./11.11 15-19/ 10-14 Uhr jeweils CP 27
Ziemann/ Ehlers	<b>Transkription und qualitative Inhaltsanalyse - eine Übung</b>	Seminar	Do 14-18 Uhr AM 103 Beginn 27.10. 14-tägig

## Graduiertenstudium / Kolloquium

<b>Dozent</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Termin/ Ort</b>
Aleksandrowicz	<b>Forschungskolloquium</b>	Kolloquium	Di 14-16 Uhr HG 280
Allerkamp/ Mende	<b>Basiskolleg des DFG-Graduiertenkollegs "Lebensformen und Lebenswissen"</b>	Kolloquium	Di 10-12 Uhr Beginn 25.10. Ort: Siehe Seite des Lehrstuhls
Allerkamp/ Mende	<b>Forschungskolloquium des DFG-Graduiertenkollegs "Lebensformen und Lebenswissen"</b>	Kolloquium	Di 14-16 Uhr Beginn 25.10. Ort: Siehe Seite des Lehrstuhls
Alleweldt	<b>Kolloquium Leading cases des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte</b>	Kolloquium	Di 16-18 Uhr GD 04
Beichelt	<b>Kolloquium Europa-Studien</b>	Kolloquium	Di 14-16 Uhr HG 201 b Beginn: 01.11.



Bock	<b>Kolloquium Literatur, Medien und Kommunikation</b>	Kolloquium	Beginn 07.12. 11-13 Uhr AM 02  26./27.01.,02./03.02. 11-18 Uhr
Ebert	<b>Forschungskolloquium</b>	Kolloquium	Do 16-20 Uhr GD 06  Vorbereitung: 20.10. HG 207
Faber	<b>Forschungs- und Methoden- kolloquium</b>  Anmeldung ab 05.09. bis 07.10. unter: <a href="mailto:politik2@europa-uni.de">politik2@europa-uni.de</a>	Kolloquium	Di 11-13 Uhr AM 204
Hausmann	<b>Forschungskolloquium Kul- turmanagement und Kulturtourismus</b>  Anmeldung unter: <a href="mailto:master-kuma@europa-uni.de">master- kuma@europa-uni.de</a>	Kolloquium	Mehr Informationen auf der Homepage
Hübinger/ Weber	<b>Kulturgeschichtliches Kollo- quium</b>	Kolloquium	Mi 18-20 Uhr GD 07 Beginn 26.10.
Krätke	<b>Forschungskolloquium zur vergleichenden Stadt- und Regionalforschung</b>	Kolloquium	Mi 10-14 Uhr HG 068 Beginn 26.10. 14-tägig
Ladewig	<b>"Open Gesture Lab"</b>  Anmeldung vom 10.10.-17.10 unter <a href="mailto:mma-mueller@europa-uni.de">mma- mueller@europa- uni.de</a>	Kolloquium	Di 11-13 Uhr AM 103
Minkenberg	<b>Think and Drink. Politikwis- senschaftliches Forschungs- kolloquium</b>	Kolloquium	Di 18-19:30 Uhr GD 06
Müller	<b>Forschungskolloquium: "Mul- timodalität"</b>  Anmeldung unter <a href="mailto:mma-mueller@europa-uni.de">mma- mueller@europa-uni.de</a>	Kolloquium	Di 16-18 Uhr AM 02 Beginn: 01.11.
Reckwitz	<b>Kultursoziologisches For- schungskolloquium</b>	Kolloquium	Mi 16-18 Uhr GD 07

Rosenberg/ Jungbluth/ Weydt/ Ehlers	<b>Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"</b>  <b>Anmeldung über die Lehrstuhl-Homepage von Prof. Jungbluth</b>	Kolloquium	16./17.12., 20./21.01. 11-19/ 9-14 Uhr AM 03
Schiffauer/ Buchowski	<b>Kulturelle Heterogenität und Migration</b>  <b>Anmeldung erforderlich</b>	Kolloquium	Do 14-16 Uhr HG 162 14-tägig
Schlögel	<b>Osteuropakolloquium</b>	Kolloquium	Mo 18-20 Uhr HG 217
Schröder	<b>Master- und Doktorandenkolloquium: Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation</b>  <b>Anmeldung mit Kurzbeschreibung bis 30.09. an: <a href="mailto:sw2@europa-uni.de">sw2@europa-uni.de</a></b>	Kolloquium	Block 9-13 Uhr Beginn: 21.10.
Schwarz/ Beichelt/ Wielgohs	<b>FIT- Transformations- und Doktoranden-Kolloquium</b>	Kolloquium	Di, 16-18 Uhr Gästehaus Sophienstraße GH 1

## Spezielle Sprachangebote

Dozent	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/ Ort
Lechevalier	<b>Enjeux contemporains de l'Etat social</b>  <b>+ sprachliches Vertiefungsseminar bei Herrn Bahr (Sprachenzentrum)</b>	Seminar	Mi 11-13 Uhr AM 204
Lechevalier	<b>Union Européenne: les grand enjeux contemporains - The European Union: main contemporary issues</b>  <b>+ sprachliches Vertiefungsseminar bei Frau Bordaux (Sprachenzentrum)</b>	Seminar	Mi 16-17:30 Uhr AM 205
Lechevalier	<b>Union Européenne: les grand enjeux contemporains</b>	Seminar	Mi 16-17:30 Uhr AM 205

	<p><b>The European Union: main contemporary issues</b></p> <p><b>+ sprachliches Vertiefungsseminar bei Frau Bordaux (Sprachenzentrum)</b></p>		
Serrier	<p><b>Occupation, résistance et collaboration. La Seconde Guerre mondiale dans le cinéma français et européen</b></p> <p><b>Um Anmeldung wird gebeten : <a href="mailto:serrier@europa-uni.de">serrier@europa-uni.de</a></b></p> <p><b>+ sprachliches Vertiefungsseminar bei Frau Bordaux (Sprachenzentrum)</b></p>	Seminar	Di 9.30-11 Uhr AM 205
Serrier	<p><b>France-Allemagne-Pologne. Histoire croisée, perceptions croisées (1800-200...)</b></p> <p><b>Um Anmeldung wird gebeten: <a href="mailto:serrier@europa-uni.de">serrier@europa-uni.de</a></b></p> <p><b>+ sprachliches Vertiefungsseminar bei Herrn Bahr (Sprachenzentrum)</b></p>	Seminar	Di 14-16 Uhr AM 205

# Kommentare zu den Lehrveranstaltungen

Aldenhoff-Hübinger, Rita

## **Sozialer Wandel und Agrarreformen in Westeuropa, 1750-1850**

3/6/9 ECTS

Seminar: Montag, 16.15 - 17.45 Uhr,

Ort: GD 06

ZB Wi, WPM 4, WPM 6

Durch die erhöhte Nachfrage nach Agrarprodukten nicht nur als Nahrungsmittel, sondern auch als Energielieferanten, ist die Frage nach dem Entwicklungspotential der Landwirtschaft heute wieder aktuell geworden. Schon einmal stand die Landwirtschaft vor großen Herausforderungen, als die Bevölkerungszahl im westlichen Europa explodierte, und es galt, diese Zahl zu ernähren. Auf welchen Pfaden (Ideen, Konzepte, Reformen, Revolution) wurde in Westeuropa der Übergang von der traditionellen Agrarkultur zur „modernen“ Agrarwirtschaft vollzogen? Welches waren die Vorteile ökonomischer Art, welches die kulturellen Nachteile, wie z.B. die Zerstörung der gemeinwirtschaftlichen Elemente der alten Agrarverfassung? Die Auflösung der tradierten Agrarverfassung in England, Frankreich und Deutschland bildete in ihrer jeweiligen Eigenart die Voraussetzung für die Freisetzung von Arbeitskräften für die Industrialisierung. Das Seminar soll insofern auch die Vorlesung „Industrie und Kultur in Europa, 15. bis 20. Jahrhundert, Teil 1“ (Prof. Dr. Klaus Weber) ergänzen.

**Literatur:** Reiner Prass u.a. (Hg.), Ländliche Gesellschaften in Deutschland und Frankreich, 18. – 19. Jh., Göttingen 2003; Karl H. Schneider, Geschichte der Bauernbefreiung, Stuttgart 2010 (=Reclam Sachbuch 18735) zur Anschaffung empfohlen (5,80 €).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Reader; Semesterapparat; Semesterplan und Literaturliste auf homepage des Lehrstuhls zu Beginn des Semesters

**Leistungsnachweis:** Referat/Essay/Hausarbeit

---

Aleksandrowicz, Dariusz

## **Sprache, Erkenntnis, Realität**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr,

Ort: AM 202

ZB Ku

Ziel des Seminars ist eine kritische Auseinandersetzung mit der in den konstruktivistischen und relativistischen Ansätzen der Geistes- und Sozialwissenschaften verbreiteten Auffassung über die Sprachabhängigkeit der Erkenntnis und der gesellschaftlichen Praxis. Hierzu zählt insb. das entsprechende Verständnis der sog. „linguistischen Wende“, die Konzepte der „interpretativen Sozialwissenschaft“, die Konsequenzen der „Sapir/Whorf-These“ sowie

der Idee der „performativen Sprechakte“. Textfragmente, die dem Seminar zugrunde gelegt werden, werden im Reader vor dem Semesterbeginn verfügbar gemacht. Die meisten der Texte werden auf Englisch sein.

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit oder mündliche Prüfung

---

Aleksandrowicz, Dariusz

### **Forschungskolloquium**

3/6/9 ECTS

Kolloquium: Dienstag, 14.00 - 15.45 Uhr,  
Ort: HG 280

Veranstaltungsbeginn: wird noch mitgeteilt

---

Allerkamp, Andrea

### **Benjamin und die Surrealisten**

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr  
Veranstaltungsbeginn: 27.10.2011  
Ort: AM 204

ZB Ku

Dem Surrealismus kommt eine besondere historische Bedeutung innerhalb Europas zu. Das Seminar beschäftigt sich mit den politischen Positionen und literarischen Praktiken dieser französischen Avantgarde-Bewegung, die einen großen Einfluss auf deutsche Intellektuelle und Künstler ausgeübt hat, einer von ihnen ist Walter Benjamin im Exil. Drogenexperimente in Marseille, die politische Forderung an Literatur, Architektur und Kunst, die Auseinandersetzung mit einzelnen Werken (Max Ernst, André Breton, Louis Aragon), schließlich Benjamins eigener Surrealismus im Passagenwerk stehen zur Debatte. Wie versteht Benjamin seine Rolle als Mittler und Literaturkritiker zwischen Frankreich und Deutschland?

**Literatur:** W. Benjamin: Passagen. Schriften zur französischen Literatur, Hg. Gérard Raulet. Frankfurt/M. 2007; L. Aragon: Le paysan de Paris, Paris 1926; L. Aragon, Une vague de rêves, Paris 1924; A. Breton: Manifestes du surréalisme. Paris 1924; A. Breton: Nadja, Paris 1963 (édition entièrement revue par l'auteur, nrf Gallimard); Maurice Nadeau: Geschichte des Surrealismus, Reinbek 1945/1965; P. Bürger: Der französische Surrealismus. Studien zur avantgardistischen Literatur, Frankfurt/M. 1996.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

Allerkamp, Andrea / Mende, Dirk

### **Basiskolleg des DFG-Graduiertenkollegs "Lebensformen und Lebenswissen"**

keine ECTS

Seminar: Graduiertenstudium  
Dienstag, 10.15 – 11.45 Uhr  
Veranstaltungsbeginn: 25.10.2011  
Ort: Wird noch auf der Seite des Lehrstuhls bekannt gegeben

Teilnahme nur auf Einladung durch die Veranstalter.

**Leistungsnachweis:** kein Scheinerwerb möglich

---

Allerkamp, Andrea / Prof.Dr., Mende

### **Forschungskolloquium des DFG-Graduiertenkollegs "Lebensformen und Lebenswissenschaften"**

keine ECTS

Seminar: Graduiertenstudium  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr  
Veranstaltungsbeginn: 25.10.2011  
Ort: Wird noch auf der Seite des Lehrstuhls bekannt gegeben

Teilnahme nur auf Einladung durch die Veranstalter.

**Leistungsnachweis:** kein Scheinerwerb möglich

---

Alleweldt, Ralf

### **Leading cases des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte**

Keine ECTS

Kolloquium: Dienstags, 16.15 - 17.45 Uhr  
Ort: GD 04

Die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) ist ein Instrument des völkerrechtlichen Menschenrechtsschutzes, sie übt aber auch einen zumindest indirekten Einfluß auf die innerstaatliche Rechtsordnung der Vertragsstaaten aus. Gleichzeitig ist sie eine der Grundlagen des Grundrechtsschutzes in der Europäischen Union. Das Kolloquium dient dem Erwerb von Kenntnissen über dieses Rechtsschutzsystem; jede/r Teilnehmer/in hat eine Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte vorzustellen. Die Veranstaltung wendet sich besonders an Studierende des Schwerpunktbereichs 5 Internationales Recht, sie steht aber auch anderen interessierten Studierenden offen. Beim ersten Treffen wird eine kurze Einführung in das Rechtsschutzsystem der EMRK gegeben.

**Literatur:** Frowein/ Peukert: EMRK, 3. Aufl. 2009; Grabenwarter: EMRK, 4. Aufl. 2009; Grote/ Marauhn: Konkordanzkommentar zum europäischen und deutschen Grundrechtsschutz, 2006; Lawson/ Schermers: Leading Cases of the European Court of Human Rights, 2. Aufl. 1999; van Dijk/ van Hoof: Theory and Practice of the European Convention on Human Rights, 4. Aufl. 2006; Leach, Taking a Case To the European Court of Human Rights, 2. Aufl. 2005; White: The European Convention on Human Rights. 5. Aufl. 2010.  
Homepage des Gerichtshofs: <http://www.echr.coe.int>

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interesse am nationalen und internationalen Grundrechtsschutz. Völkerrechtliche Grundkenntnisse empfehlenswert. Fähigkeit zum Verständnis englischsprachiger Texte unbedingt erforderlich.

---

Becker, Daniel

### **The Economics of European Integration**

3/6/9 ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

2. Vorlesungsblock: Mittwoch 13:00 – 16:00 Uhr und Donnerstag 13:00 – 16:00 Uhr

**Ort: wird noch bekannt gegeben**

ZB Wi, WPM 6

A course in the Economics of European Integration based on the textbook by Baldwin/Wyplosz. Preliminary list of topics:

- A short history and the present state of European Integration
- Essential microeconomic tools
- The essential economics of preferential liberalisation
- Market size and scale effects
- Growth effects and factor market integration
- Economic integration, labour markets and migration
- Essential macroeconomics tools
- The choice of an exchange rate regime (and history) includes impossible trinity
- Optimum Currency Areas
- The Common Agricultural Policy
- Location effects, economic geography and regional policy
- The European Monetary System and the European monetary union
- Fiscal policy and the Stability Pact
- The Financial Markets and the Euro

**Literatur:** Baldwin, Richard E. / Wyplosz, Charles (2009). The Economics of European Integration. McGraw-Hill Higher Education, London.

A more detailed reading list will be available a few weeks before the course starts.

**Leistungsnachweis:** It is possible to earn a course requirement (*Prüfungsschein*). Provided that you successfully complete the final written exam.

**Sprache:** Englisch

---

Beichelt, Timm / Verheugen, Günter

### **Theorien und Ansätze der EU-Forschung im Praxistext**

3/6/9 ECTS

Seminar: Montag, 14.15 - 15.45 Uhr (14-tägig)

Veranstaltungsbeginn: 24.10.2011

Ort: GD 201

ZB Po, WPM 1

Niklas Luhmann hat in seiner Systemtheorie beschrieben und begründet, warum sich Akteure in den Teilsystemen „Politik“ und „Wissenschaft“ in jeweils eigenen Denksystemen eingerichtet haben. Im Seminar nähern wir uns der Differenz zwischen wissenschaftlichen und politischen Ideengebäuden, indem zentrale Texte der politischen Theorie der europäischen Integration bzw. der Europäischen Union zunächst rezipiert werden (Beichelt), um sie anschließend mit dem Wissen der politischen Praxis zu überprüfen (Verheugen). Zum einen besteht dabei das Ziel darin, die der Wissenschaft und der Politik immanenten Logiken im Hinblick auf unterschiedliche Aspekte der europäischen Politik zu rekonstruieren. Zum anderen soll diskutiert werden, wie und unter welchen Bedingungen Übersetzungsprozesse zwischen Wissenschaft und Politik nötig sind und wie sie in fruchtbare Bahnen gelenkt werden können.

**Literatur:** Siehe Hinweise der Professur Europa-Studien (ab 1.9.2011): <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

**Hinweise zur Veranstaltung:** Nähere Informationen zur Veranstaltung siehe (ab 1.9.2011): <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>  
Um Anmeldung wird gebeten: [verheugen@europa-uni.de](mailto:verheugen@europa-uni.de)

**Leistungsnachweis:** Referat & Hausarbeit

---

Beichelt, Timm

**Externe Demokratieförderung und „geteilte Zivilgesellschaft“ im postsozialistischen Europa**

6/9 ECTS

Vorlesungsreihe + Blockseminar: Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr  
Ort: GD 04

ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5

In der Veranstaltung wird der Frage nachgegangen, ob und inwiefern unter der Bedingung einer Demokratieförderung „von außen“ die Entwicklung der Demokratie und die Entwicklung von Zivilgesellschaft zusammenhängen. Betrachtet werden dabei insbesondere Länder und Regimes im postsozialistischen Raum. Externe Förderer versuchen hier implizit und explizit, über die Stärkung der einheimischen Zivilgesellschaften entweder die entstehenden Demokratien zu festigen oder die bestehenden autoritären Regime zu liberalisieren. Dabei stellen sich viele Fragen. Welche Mittel und Strategien wenden die Demokratieförderer an? Welche Gruppen der Zivilgesellschaft werden gefördert? Gibt es Strategien der zivilgesellschaftsorientierten Demokratieförderung, die sich als effektiver erwiesen haben als andere?

Die Veranstaltung findet vor dem Hintergrund statt, dass viele im Raum stehende Thesen zum Verhältnis von Zivilgesellschaft und jungen Demokratien revisionsbedürftig sind. Beispielsweise sind zivilgesellschaftliche Gruppen im postsozialistischen Raum meist zu schwach, um die Funktion eines „watchdog“ – also Kontrollinstanz der Regierenden – zu erfüllen. Auch unterschätzt die Forschung die Vielfalt von Zivilgesellschaft, die sich zwischen Protest, Kooperation mit ausländischen Demokratieförderern und Aufgabenteilung mit staatlichen Instanzen bewegt. Während des Semesters werden 8-10 Gastredner eingeladen, zu diesen und anderen Aspekten der externen Zivilgesellschaftsförderung Stellung zu nehmen.

**Literatur:** Siehe Hinweise der Professur Europa-Studien (ab 1.9.2011): <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>



**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Veranstaltung ist als Vorlesungsreihe mit zwei angebotenen Seminaren (BA/MA) konzipiert. Die Seminarsitzungen finden zwischen den Terminen der Vorlesungsreihe statt. Zusätzlich versammeln sich die Teilnehmer beider Seminare gegen Ende des Semesters zu einem Blockseminar, auf dem die in den Seminaren entstehenden Hausarbeiten diskutiert werden.

Plan der Gastvorlesungen: siehe <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

**Hinweise zum Blockseminar:** 26./27.01.2012

**Leistungsnachweis:** Anwesenheit in der Vorlesung, Referat & Hausarbeit im Blockseminar

**Sprache:** Deutsch (Seminar) und Englisch (Gastvorträge).

---

Beichelt, Timm

### **Kolloquium Europa-Studien**

keine ECTS

Kolloquium: Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr

Veranstaltungsbeginn: 01.11.2011

Ort: HG 201b

Das Kolloquium dient der Vorstellung von Abschluss- und Qualifikationsarbeiten, die an der Professur geschrieben werden. Von allen Studierenden, die an der Professur Europa-Studien eine Abschlussarbeit schreiben, wird der Besuch des Kolloquiums erwartet. Wie in jedem Wintersemester richtet sich das Kolloquium (auch) an Studierende auf BA- sowie MA-Niveau in der Abschlussphase. Dementsprechend werden in mehreren Sitzungen zentrale Texte zum Thema „wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit?“ durchgearbeitet. Ein weiterer Schwerpunkt dient der Präsentation von Arbeiten im Entstehungsstadium; in Frage kommen dabei MA-Arbeiten und Dissertationen. Das Kolloquium findet im Wechsel zum FIT-Kolloquium statt, in dem der Fokus auf Dissertationen und anderen wissenschaftlichen Beiträgen liegt.

**Literatur:** Siehe Homepage

<http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

---

Benecke, Werner / Wielgohs, Jan / Thiele, Lena

### **Alltag im späten Realsozialismus - Ein Web-Projekt**

9 ECTS

Seminar: Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr,

Veranstaltungsbeginn: 25.10.2011

Ort: AM k12,

ZB Ku, WPM 5, PF

Auf politische Herrschaftsstrukturen fokussierte Perspektiven auf staatssozialistische Gesellschaften implizieren Vorstellungen von einem Alltagsleben, das vornehmlich durch Unfreiheit, Unterdrückung, Bevormundung, Mangel und Tristesse gekennzeichnet war. Herrschaftspolitische Restriktionen konnten in der Tat erhebliche Alltagsrelevanz erlangen.

Gleichwohl boten sich im Alltag des späten Realsozialismus den Menschen abseits der Welt des Politischen und der offiziellen Öffentlichkeit erhebliche Spielräume eines selbstbestimmten und sinnerfüllten Lebens, die aus einer herrschaftszentrierten Perspektive nicht zu verstehen sind. Das Seminar soll dazu dienen, unter Nutzung von alltagssoziologischen und „sozialismustheoretischen“ Ansätzen das Verständnis für die Widersprüchlichkeit spätsozialistischer Alltagswirklichkeit zu vertiefen und Methoden der (multi)medialen Vermittlung der daraus gewonnenen Einsichten zu vermitteln.

Praktisches Ziel ist die Erstellung webspezifischen Inhalten in Form von Clips oder Fotografien und Hintergrundmaterialien, die verschiedene Facetten von Alltagserfahrung in der Oderregion (1975-89) dokumentieren. Das Seminarprojekt orientiert sich am Crossmedia-Projekt „Lebt wohl, Genossen! Interaktiv“ (Gebrüder Beetz Filmproduktion Berlin mit Arte Filmlines, Arte France, ZDF) im Rahmen des europäischen Medienevents „Farewell Comrades“ (2011) und wird in Zusammenarbeit mit der Kreativleitung des Webprojektes, Lena Thiele, und dem Regisseur, Pierre-Oliver Francois, durchgeführt.

**Literatur:** Leonid Ionin, 1995: Freiheit in der UdSSR. In: Ders.: Russische Metamorphosen. Hrsg. Von J. Wielgoths, Berlin, 145-159  
Helga Schultz (Hg.), 2005: Stadt – Grenze – Fluss. Europäische Doppelstädte. Berlin.  
Stefan Wolle, 1998: Die heile Welt der Diktatur. Alltag und Herrschaft in der DDR 1971-89. Berlin.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Projektseminar/ Kooperationspartner: Lena Thiele (Gebrüder Beetz Filmproduktion)/ Beschränkung der Teilnehmerzahl: 12

**Hinweise zum Blockseminar:** 6 Vorbereitungstreffen 25.10., 1.11., 8.11., 15.11. 22.11., 29.11. 2011, Block März 2012

**Leistungsnachweis:** Web-Film, Web-Präsentation von Hintergrundmaterial

---

Bernoeth, Kerstin

## **Geld- und Währungspolitik**

3/6/9 ECTS nach Absprache mit der Dozentin

Blockseminar: 24.02., 25.02., 02.03., 03.03., 09.03., 10.03., jeweils von 10.00 – 15.00 Uhr  
Ort: AM 138

ZB Wi, ZB Po, WPM 1, WPM 6

Im ersten Teil des Seminars wird einen Überblick über die Funktion von Zentralbanken und deren Geldpolitik erarbeiten. Die Ziele einer Zentralbank werden erläutert und verschiedene Strategien, um diese zu erreichen, hinterleuchtet. Die geldpolitischen Instrumente, die der Zentralbank zur Zielerfüllung zur Verfügung stehen, werden erklärt und der geldpolitische Transmissionskanal genauer analysiert. Die Herausforderung der EZB, geldpolitische Entscheidungen für einen heterogenen Währungsraum bestehend aus einzelnen souveränen Staaten zu treffen, wird diskutiert. Wir erarbeiten die Kriterien für einen ‚optimalen Währungsraum‘ und wenden diese auf den Euroraum an. Der zweite Teil des Seminars widmet sich der Währungspolitik eines Landes. Es wird erläutert, was für verschiedene Wechselkursregime es gibt, welche Vor- und Nachteile diese haben, und welchen Einfluss die Wechselkurspolitik auf die Geldpolitik hat („währungspolitische Trilemma“).

---

Bielawska, Agnieszka

## Religion in European and Middle East Culture and Politics

3/6/9 ECTS nach Absprache mit der Dozentin

Seminar: Mittwoch, 09.15 – 12.30 Uhr  
Ort: CP 156

ZB Ku, ZB Po, WPM 4, WPM 5

The seminar is about most popular confessions (beliefs) in Europe and the Middle East such as Judaism, Catholicism, Orthodoxy, Lutheranism, Calvinism, Anglicanism and Islam. Students will study their origin and basic doctrines and the position of religion and church/es in different regions and states. Their influences on political, societal and ordinary people's lives will be debated. The relevance of the discussed religious doctrines in the present-day secularized world and their influence on the political, geographical and cultural make-up of Europe (also the European Union), Israel, Iran and Iraq will be in focus. Also the roots of religious wars (present and past) and their various consequences will be taken under consideration. We will examine how influential these doctrines are today and at which levels. We will try to answer the following questions: 1) which religious values could become part of the European way of life in the context of such values as justice, peace, liberty and love and 2) whether it is possible to live in harmony with various religious doctrines practiced around. In this seminar it will be demonstrated that religion has a significant impact on international relations even among Christian cultures and nations.

**Literatur:** 1. Cook Jonathan, Blood and Religion: The Unmasking of the Jewish and Democratic State, 2006; 2. Gendler Everett, Ancient Visions, Future Hopes: Recalling a Religious Objector to Jewish Nationalism; 3. Congregation for the Doctrine of Faith, Declaration "Dominus Jesus"; 4. Pontifical Council for the Family, The Truth and Meaning of Human Sexuality; 5. Casanova José, Religion, European secular identities and European integration; 6. Bases of the Social Concept of the Russian Orthodox Church; 7. Gretskiy Igor, The Orange Revolution: A Challenge for the Russian Orthodox Church; 8. Luther's Manifest - 95 fundamental Principles of Protestantism; 9. Bachang Klaus, The Financial Shenanigans of Political Parties. Do we need more morality in our politics, or is morality actually harmful in politics; 10. Calvin John, The Eternal Predestination of God; 11. Weber Max, The Protestant Ethic and the Spirit of Capitalism; 12. Moore T. M., Beyond Creation vs. Evolution; 13. Noble Arthur, The Conspiracy Behind The European Union: What Every Christian Should Know; 14. Which is the real Islam? Does the Qur'an teach peace or violence, and to whom?; 15. Roy Olivier, Islam in Europe. Clash of religions or convergence of religiosities?; 16. Conference of European Churches and Council of European Bishops' Conferences, Charta Oecumenica.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Sitzungen am 19. Oktober (9.15-10.45), 26. Oktober, 9. November, 23. November, 7. Dezember, 14. Dezember, 4. Januar, 18. Januar (jeweils 9.15-12.30)

**Teilnahmevoraussetzungen:** (1) Good English language ability; (2) a willingness to take part in discussions

**Leistungsnachweis:** participation in seminar and discussion, presentation (not obligatory), paper.

**Sprache:** Englisch

---

Bock, Ursula

## Kolloquium Literatur, Medien und Kommunikation

3/6/9 ECTS

Kolloquium: Blockseminar

Veranstaltungsbeginn: 07.12.2011

Ort: AM 02

Das Kolloquium versteht sich als Diskussionsforum und Hilfe bei der Erstellung der Abschlussarbeiten.

**Literatur:** Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

**Hinweise zum Blockseminar:** Vorbesprechung: 7.12.2011: 11-13 Uhr.

Weitere Termine: 26./27.1.2012 11-18 Uhr. 2./3.2.2012 11-18 Uhr.

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit oder Essays

---

Bolle, Friedel

## Behavioural Economics

3/6/9 ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

2. Vorlesungsblock: Dienstag, 13 – 16 Uhr und Donnerstag 13 – 16 Uhr

Ort: dienstags GD 204, donnerstags GD 309

ZB Wi, WPM 6

This course studies economic behaviour grounded on the restrictions of human information processing capacity. Individuals are „boundedly rational“ (e.g. they make mistakes, have imperfect memory or foresight). Individuals may have, and in turn display, concerns for the welfare of others (social preferences, i.e. emotions such as altruism, fairness, and reciprocity). Further, being part of a group (e.g. a team or society) can affect behaviour (e.g. through learning, social norms or discrimination). How would individuals behave, considering the above? To broadly answer this question, we look at a collection of theoretical suggestions and empirical evidence (esp. from economic and psychological experiments). In particular we will ask whether the normative theory of social decisions, game theory, is appropriate to describe group behaviour.

Outline:

I. Preliminaries

II. Individual choice

III. Social preferences

IV. Extrinsic and intrinsic motivation

V. Bounded rationality

VI. Group processes: Game Theory and behaviour

**Literatur:** Antonides, Gerrit (1996) Psychology in economics and business: an introduction to economic psychology. Dordrecht, The Netherlands; Boston: Kluwer Academic Press.

Camerer, Colin (2003) Behavioral game theory: experiments in strategic interaction. New York: Princeton, NJ: Russell Sage Foundation; Princeton University Press.

Gigerenzer, G. and Selten, R. (Eds.) (2002) Bounded Rationality: The Adaptive Toolbox, Cambridge, MA; London: MIT Press.

Thaler, R. H. (1992): The Winner's Curse – Paradoxes and Anomalies of Economic Life – A Russell Sage Foundation Book.

**Leistungsnachweis:** Es kann ein Leistungsnachweis erworben werden. Voraussetzung hierfür ist die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur und die Übernahme eines Kurzreferats.

**Sprache:** Englisch

---

Bosse, Elke

### **Gesprächsanalyse in interkulturellen Trainings**

3 ECTS

Blockseminar

Veranstaltungsbeginn: 09.01.2011

Ort: AM 02

PF

Die für die linguistische Gesprächsanalyse charakteristische Auswertung von Aufzeichnungen authentischer Kommunikationssituationen lässt sich in vielfältiger Weise für die Trainingspraxis nutzen. Sie ermöglicht zum einen eine besonders praxisnahe Bedarfsbestimmung, indem sie Einblick in die kommunikativen Handlungsanforderungen ausgewählter Praxisfelder gewährt. Zum anderen können gesprächsanalytische Verfahren in der Trainingspraxis dazu dienen, die Dynamik interkultureller Kommunikationssituationen anhand von Transkripten zu erkunden und Handlungsperspektiven zu entwickeln. Darüber hinaus bietet die gesprächsanalytische Auswertung von Trainingsdiskursen Einblicke in den Entstehungszusammenhang interkultureller Kompetenzentwicklung.

Im Seminar werden diese Anwendungsmöglichkeiten der Gesprächsanalyse vorgestellt, Transkripte exemplarisch analysiert und verschiedene Didaktisierungsmöglichkeiten erarbeitet. Durch die Kombination theoretischer Ausführungen und praktischer Aufgaben erwerben die Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf die Gesprächsanalyse als Forschungs- und Trainingsmethode.

**Literatur:** Bosse, Elke (2010): Vielfalt erkunden – ein Konzept für interkulturelles Training an Hochschulen. In: Hiller, Gwenn/Vogler-Lipp, Stefanie (Hrsg.): Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen. Wiesbaden: VS Verlag, 109-133.

von Helmolt, Katharina (2007): Interkulturelles Training: Linguistische Ansätze. In: Straub, Jürgen/Weidemann, Arne/Weidemann, Doris (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz. Stuttgart: Metzler, 763–772.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Max. TN-Zahl 24 (Vorab-Anmeldung erforderlich) unter: [elke.bosse@web.de](mailto:elke.bosse@web.de)

**Hinweise zum Blockseminar:** 09.01.2012, 10:00-18:00h, 10.01.2012, 9:00-17:00h

**Leistungsnachweis:** kurze schriftliche Arbeit (Essay, Fallreflexion)

---

Brauns, Fabian

**Projektmanagement in der Integrationsarbeit –  
aufbauend auf Zuwanderungsprozesse in Brandenburg**

3 ECTS

Blockseminar,  
Veranstaltungsbeginn: 09.12.2011  
Ort: AM 138

PF

Ein erstes Ziel des Seminars ist es, Zuwanderungsprozesse in Brandenburg zu beschreiben; auf einige Gruppen von Zugewanderten wird vertiefend eingegangen. Zudem soll die Arbeit von MigrantInnenselbstorganisationen und deren Rolle im Integrationsprozess vorgestellt und diskutiert werden. Berufs- und Praxisfelder, in denen in besonderem Maße interkulturelle Kompetenzen erwartet werden, werden vorgestellt. Ein wesentlicher Teil der hier dargestellten Arbeitsfelder wird in Form von zeitlich begrenzten Projekten realisiert. Im Seminar sollen folgende Aspekte vertiefend vorgestellt werden:

- Was kennzeichnet Projektarbeit / ein Projekt?
- Praxisbeispiele von Projekten aus dem Integrationsbereich
- Vereine und andere Träger - Akteure in der Projektarbeit
- Mittelgeber & Mittelakquise
- Projektevaluation

Darauf aufbauend sollen anhand von spezifischen Projektzielen in Gruppen eigene Projektskizzen erarbeitet werden. Ziele, Inhalte und praxisrelevante Aspekte werden von den Teilnehmenden erarbeitet und gemeinsam diskutiert. Das Seminar schließt mit einem Besuch von Akteuren der Integrationsarbeit vor Ort.

**Literatur:** Weiss, 2009: Bericht der Integrationsbeauftragten - verfügbar unter: <http://www.masf.brandenburg.de/sixcms/media.php/4055/Bericht-Integrationsbeauftragte.pdf>  
Weiss, Thränhardt, 2005: Selbsthilfe. Wie Migranten Netzwerke knüpfen und soziales Kapital schaffen, Lambertus-Verl.Freiburg im Breisgau.  
Brauns, 2009: Integrationsgutachten für den Landkreis Märkisch-Oderland, verfügbar unter: [http://www2.leben-in-mol.de/uploads/integrationsgutachten\\_landkreis\\_mol\\_09.\\_2009.pdf](http://www2.leben-in-mol.de/uploads/integrationsgutachten_landkreis_mol_09._2009.pdf)  
Mayrshofer Daniela, Kröger Hubertus 2006: Prozesskompetenz in der Projektarbeit, Windmühle Verlag, Hamburg.

**Teilnahmevoraussetzungen:** max. 30 Studierende; nur für Studierende des MICS; nur nach Anmeldung per Mail [fabian@brauns-sozialforschung.de](mailto:fabian@brauns-sozialforschung.de) ab dem 17.10.2011 und erhaltenen positiver Anmeldebestätigung per E-Mail.

**Hinweise zum Blockseminar:** 9./10.12, jeweils 10-18 Uhr  
Anfragen können gerne per mail an: [fabian@brauns-sozialforschung.de](mailto:fabian@brauns-sozialforschung.de) gestellt werden

**Leistungsnachweis:** Essay / Erstellen einer (fiktiven) Projektskizze – 3 ECTS

---

Brömmelmeyer, Christoph

## Deutsches und Europäisches Markenrecht

3/6/9 ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: Mittwoch, 11.15 – 12.45 Uhr  
Ort: GD 06

ZB Re, WPM 2

---

Brömmelmeyer, Christoph

## **Europäisches Kartellrecht**

3/6/9 ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: Mittwoch, 9.15 – 10.45 Uhr

Ort: GD 06

ZB Re, WPM 2

---

Brömmelmeyer, Christoph

## **Europäisches Wirtschaftsrecht**

3/6/9 ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorbesprechung: Mittwoch, 26.10.2011, AM k12, 14.00 Uhr

Blockseminar: 03.-04.02.2012, HG 162

ZB Re, WPM 2

### **I. Europäisches Wettbewerbsrecht**

1. Rechtswidrig gewährte Beihilfen und die Rechte der Konkurrenten aus §§ 823 Abs.2, 1004 BGB (BGH, EuZW 2011, 440) (SPB 1, 3, 5, 8)
2. Das Beihilfeverbot und der *Market Economy Investor Test* (Entscheidung der Kommission vom 27.02.2008, ABl. Nr. L 239, S.12 vom 06.09.2008) (SPB 3, 5, 8)
3. Die Alrosa-Entscheidung des EuGH und der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit (EuGH, Rs. C-441/07 P, Urt. v. 29.06.2010) (SPB 3, 5, 8)
4. Kartellrechtliche Entflechtung? (SPB 3, 5, 8)

### **II. Europäisches Markenrecht**

5. Der Grundsatz der Einheitlichkeit der Gemeinschaftsmarke (EuGH, GRUR 2011, 465) (SPB 1, 3)
6. Das Freihaltebedürfnis im Deutschen und Europäischen Markenrecht (*Ben-der*, Markenrecht 2009, 85) (SPB 1, 3)
7. Der Goldhase von Lindt in der Rspr. des EuG und des BGH (EuG, GRUR 2011, 425; BGH, GRUR 2011, 148) (SPB 1, 3)
8. Kohärenz des Europäischen Wirtschaftsrechts? – Das Spannungsverhältnis zwischen der Effektivität des Markenschutzes und der Legitimität vergleichender Werbung (EuGH, EuZW 2009, 573) (SPB 1, 3)

### **III. Deutsches und Europäisches Privatrecht**

9. Beseitigungs- und Unterlassungsansprüche in der Haftpflichtversicherung (BGH, NJW 2000, 1194) (SPB 1)
10. Das Trennungsprinzip in der Haftpflichtversicherung (BGH, VersR 2007, 641) (SPB 1)
11. Kollektiver Rechtsschutz für Verbraucher? – Das Konsultationspapier der Europäischen Kommission (SEK(2011) 173 endg.) (SPB 1, 3, 8)
12. Die Kosten der Hin- und Rücksendung im Fernabsatz (BGH, VuR 2010, 390) (SPB 1,3, 8).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte melden Sie sich bei Interesse am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Europäisches Privatrecht (sekretariat-broemmelmeyer@euv-frankfurt-o.de) an. Die Themen werden nach dem Prioritätsprinzip vergeben.

---

Brünneck, Alexander v.

## Verfassungsgeschichte

6 ECTS

Vorlesung: Donnerstag 16 - 18 Uhr; Freitag 11 - 13 Uhr (14-tägig)

Ort: donnerstags GD 04; freitags GD 05

GM 1, ZB Ku, ZB Re

In dieser Vorlesung wird erörtert, aus welchen historischen Bedingungen die Grundlagen und Hauptprobleme der heutigen Verfassungsorganisation entstanden sind. Dabei steht das Verhältnis des Einzelnen zum Staat im Mittelpunkt.

Im ersten Teil wird die Bedeutung der englischen, der amerikanischen und der französischen Revolution für die Entwicklung des modernen demokratischen Verfassungsstaates behandelt. Im zweiten Teil stehen die Verfassungsgeschichte und die Verfassungstheorie in Deutschland seit 1806 im Mittelpunkt.

Methodisch verfolgt die Vorlesung den Anspruch, die Verfassungsgeschichte und die Verfassungstheorie aus dem gesamten jeweils einschlägigen historischen Kontext heraus zu entfalten. Die maßgeblichen Stufen dieser Entwicklung sollen durch die gemeinsame Lektüre ausgewählter Textauszüge klassischer Autoren und wichtiger Verfassungsdokumente anschaulich werden.

### Übersicht über den Aufbau und die thematischen Schwerpunkte der Vorlesung:

1. Einführung: Gegenstand und methodischer Ansatz der Vorlesung; Literatur zum Studium der Rechts- und Verfassungsgeschichte
2. Die vorbürgerliche Gesellschaft und ihr Staat (Lehnssystem, Ständestaat, Territorialstaat, Absolutismus)
3. Die Bedeutung der englischen Revolution des 17. Jahrhunderts für die Entstehung des modernen Verfassungsstaates
4. Hobbes (1588-1679) und Locke (1632-1704), Montesquieu (1689-1755) und Rousseau (1712-1778) als Theoretiker des modernen Verfassungsstaates
5. Die Bedeutung der amerikanischen Revolution (1776-1791) für die Entstehung des modernen Verfassungsstaates
6. Die Bedeutung der französischen Revolution (1789-1815) für die Entstehung des modernen Verfassungsstaates
7. Die Entstehung des modernen Verfassungsstaates in Deutschland (Verfassungsentwicklung in Deutschland 1648-1805, verfassungsrechtliche Gehalte des Allgemeinen Landrechts von 1794, Kant als Verfassungstheoretiker, die preußischen Reformen nach 1807, die frühkonstitutionellen Verfassungen in Bayern, Baden, Württemberg und Hessen 1818-1820)
8. Verfassungsentwicklung in Deutschland 1815-1847 (Deutscher Bund, Verfassungsentwicklung in Preußen, Hannoverscher Verfassungskonflikt von 1837)
9. Die Revolution von 1848 und die Folgezeit in Deutschland (Ursachen der Revolution von 1848, Paulskirchenverfassung von 1849, preußische Verfassung von 1850 als Muster einer konstitutionellen Verfassung, Reaktionszeit, preußischer Budgetstreit)
10. Das Deutsche Reich 1871-1918 (Entstehung und Entwicklung der Reichsverfassung von 1871, Verfassungsentwicklung im ersten Weltkrieg)
11. Die soziale Frage des 19. Jahrhunderts als Ausgangspunkt der Entwicklung zum Sozialstaat: Marx und Lorenz v. Stein
12. Die Weimarer Republik 1918-1933 (Entstehung und Entwicklung der Reichsverfassung von 1919, Geschichte und Gründe des Scheiterns der Weimarer Republik)
13. Die Auseinandersetzung mit dem Staatsverständnis des Positivismus in der Weimarer Republik: Hans Kelsen, Carl Schmitt, Rudolf Smend und Hermann Heller
14. Der Nationalsozialismus 1933-1945 (Entstehung und Entwicklung, Verfassungsverständnis und Verfassungswirklichkeit des Nationalsozialismus)



15. Vorgeschichte, Entstehung und Prinzipien des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland von 1949
16. Verfassungsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik 1949-1989
17. Die deutsche Einigung 1989/90

**Literatur:** 1. Allg. Rechtsgeschichte: *Eisenhardt*, Deutsche Rechtsgeschichte, 5. Aufl., München 2008; *Meder*, Rechtsgeschichte. Eine Einführung, 3. Aufl., Köln 2008; *Hattenhauer*, Europäische Rechtsgeschichte, 4. Aufl., Heidelberg 2004; *Wesel*, Geschichte des Rechts. Von den Frühformen bis zur Gegenwart, 3. Aufl., München 2006; *Wesel*, Geschichte des Rechts in Europa. Von den Griechen bis zum Vertrag von Lissabon, München 2010.

2. Verfassungsgeschichte: *Gassner* (Hrsg.), Verfassungstexte der Neuzeit, Aachen 2006; *Frotscher/ Piero*th, Verfassungsgeschichte, 9. Aufl., München 2010; *Kotulla*, Deutsche Verfassungsgeschichte: Vom Alten Reich bis Weimar (1495 bis 1933), Berlin 2008; *Zippelius*, Kleine deutsche Verfassungsgeschichte, 7. Aufl., München 2006; *Willoweit*, Deutsche Verfassungsgeschichte. Vom Frankenreich bis zur Wiedervereinigung Deutschlands, 6. Aufl., München 2009; *Fenske*, Der moderne Verfassungsstaat. Eine vergleichende Geschichte von der Entstehung bis zum 20. Jahrhundert, Paderborn 2001; *Reinhard*, Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart, 3. Aufl., München 2002; *Ipsen*, Der Staat der Mitte. Verfassungsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland, München 2009; *v. Brünneck*, Die Entstehung des modernen Verfassungsstaates in der englischen, amerikanischen und französischen Revolution, in: Beichelt/ Chołuj/ Rowe/ Wagener (Hrsg.), Europa-Studien. Eine Einführung, Wiesbaden 2006, S. 253-267.

**Leistungsnachweis:** Abschlussklausur von 120 min

---

Buchowski, Michal

### **Nations and Ethnic Minorities in Postsocialist States**

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag, 14-tägig, 09.15 - 12.45 Uhr,  
Ort: CP 27

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 3, WPM 5

By studying the historical development of the ideas related to nations, minorities and states we are able to contextualise and deconstruct the very process of 'constructing the other' as such. Some linguistic, ethnic, national and religious characteristics will be studied in terms of how they have been used in the process of constant national and ethnic identity remaking. Former Central Europe, and now the so-called post-socialist Europe is perceived as a region in which nations awakened in 19th century build states, a process that contrast with western Europe where it was exactly the other way round. These circumstances have supposedly led to the creation of more ethnic and less civic forms of nationalism in the 'East'. In any case, nationalism has become a significant factor in the region's history and this multifarious process will become a subject of our study. The intricate history has endangered various forms of mutual relations between the state and the titular nation, majorities and minorities, and between the state and minorities (for instance, 'ethnic democracy' in the Baltic states or 'constitutional nationalism' in the Balkans). International institutions such as the European Union and NGO's also play role in shaping these ethnic relations that include now also migrant communities. All of these issues will be put in an anthropological perspective that hopefully will give a comprehensive picture of the Central European nations, states and minorities.

**Literatur:** 1. Norman M. Naimark, Fires of Hatred: Ethnic Cleansing in Twentieth-Century Europe, Cambridge, Mass.: Harvard University Press 2001; 2. Robert Hayden, 'Constitutional nationalism', Chapter 4 in: idem: Blueprints for a House Divided: The Constitutional Logic of the Yugoslav Conflict, Ann Arbor: The University of Michigan Press 1999. 3. Kovacs, Maria M., Standards of self-determination and the standards of minority rights in the post-communist era: a historical perspective, Nations and Nationalism 9(3), 2003: 433-450

**Teilnahmevoraussetzungen:** sehr gute englische Sprachkenntnisse

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliche Hausarbeit

**Sprache:** English

---

Chołuj, Bozena

**Von Women über Gender zu Queer.  
Kontinuität und Wandel in den Geschlechterstudien**

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag, 11.15 – 13.30 Uhr  
Ort: CP 157

ZB Ku

Im Zuge der zweiten Frauenbewegung entwickelten sich unterschiedliche Studien, von Women's Studies über Gender Studies, Lesbian und Gay Studies, LGTB Studies bis zu Queer Studies. Im akademischen Raum wird dieser Entwicklungsweg bis heute heiß diskutiert. Es gibt einerseits Meinungen, dass es sich um eine chronologische Linie handelte, und andererseits Ansichten, dass diese Studien sich parallel zueinander entwickeln. Manche sehen darin einen Fortschritt, andere eher ein Korrektiv zum Bestehenden. Manche sind für die strikte Trennung der Studiengänge, die diese Wissensbereiche umfassen, andere wiederum sind für ihre Zusammenführung. Im Seminar analysieren wir diese Debatte, untersuchen das Angebot in den deutschen akademischen Strukturen und gehen der Frage nach: Was ist der eigentliche Zankapfel in diesen Diskussionen?

**Literatur:** Literatur wird in Moodle angegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Grundkenntnisse im Bereich Gender Studies

**Leistungsnachweis:** Referate und Hausarbeiten

---

Cloer, Adrian

**Einführung in das Europäische Steuerrecht**

3/6/9 ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Blockveranstaltung:  
13.01., 9-20 Uhr, AM 104;  
14.01., 8-12 Uhr, AM 104;  
20.01., 9-20 Uhr, AM 105;  
21.01., 8-12 Uhr AM 105

Die Veranstaltung gibt einleitend einen Überblick über die Funktionsweise der Organe der Europäischen Union. Anschließend wird das Verhältnis von nationalem Recht zu Europarecht thematisiert. Als erster Schwerpunkt werden die wichtigsten Richtlinien und ihre Wirkungsweisen vorgestellt, die zu den direkten Steuern erlassen wurden, insbesondere die Mutter-Tochter-Richtlinie sowie die Zins- und Lizenzrichtlinie. Da die EU keinen Harmonisierungsauftrag für die direkten Steuern hat, vollzieht sich die Anpassung und Harmonisierung der direkten Steuern zum überwiegenden Teil über den EuGH. Der zweite Schwerpunkt der Veranstaltung liegt deshalb auf der Rechtsprechung des EuGH: es werden die wichtigsten Urteile – die Klassiker – und ihre Konsequenzen dargestellt. Außerdem sollen die Studierenden durch eine systematische Aufarbeitung des Stoffs selbst in die Lage versetzt werden nationale Normen nach einer potenziellen Europarechtswidrigkeit sowie den Ausgang und die Konsequenzen noch anhängiger Verfahren zu beurteilen. Dritter Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Beihilferecht. Hierbei geht es um die Fragestellung, inwieweit steuerliche Regelungen (z. B. Steuervergünstigungen) beihilferechtlich problematisch sein können.

**Literatur:** Cloer, Adrian / Lavrelashvili, Nina: Einführung in das Europäische Steuerrecht – mit den 50 wichtigsten Fällen, Erich Schmidt Verlag Berlin, 2008.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Solide Kenntnisse im Steuerrecht

**Leistungsnachweis:** Es kann ein Leistungsnachweis erworben werden. Voraussetzung hierfür ist die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

---

Dienel, Hans-Liudger / Maraglio, Massimo

### **Dwelling in-between. Hyper-mobility reshaping European societies**

Blockseminar: Einführung 18.10.11, 14 – 16 Uhr

Ort: GD 102

Termine:

18. November, 14-18:00 Uhr,

19. November, 11-16:00 Uhr,

13. Januar, 14-18:00 Uhr,

14. Januar, 11-16:00 Uhr

Ort: jeweils in GD 201

ZB Ku, ZB Po, WPM 3, WPM 4, WPM 5

A growing number of residents in Europe are experiencing new forms of living based on hypermobility. Those people no longer operate in one place, but instead they have two or more spatial identities (e.g. working in Berlin, living in Barcelona). This “dwelling in-between” two or more locations is becoming a broader practice, largely supported by new technological devices (e.g. easy telecommunications) as well as by the low cost of mobility. This phenomena is growing very fast and is therefore reshaping society and its daily life. Dwelling in-between heavily affects transport systems, energy consumption, infrastructures, real estate markets, welfare requests, and it is largely impacting labor markets, routines and daily practices. The social changes create new forms of citizenship as well as new forms of social inclusion and exclusion, which remain largely underestimated in the current debate.

**References:** 2010. R. Witter, H.-N. Maksim, „Mobility and social exclusion: the need of a comprehensive research approach“, in Mobility in history. Themes in Transport, Alphil. 2008. W. Canzler, V. Kaufmann, S. Kesselring eds., Tracing Mobilities. Towards a Cosmo-

politan Perspective, Ashgate. 2005. C. Divall, G. Revill, „Cultures of Transport: Representation, Practice and Technology“, Journal of Transport History, 26(1). 2003. P.L. Mokhtarian, „Telecommunications and travel: the case for complementarity“, Journal of Industrial Ecology, 6 (2). 2002. Vincent Kaufmann, Re-thinking mobility. Contemporary sociology, Ashgate. 1999. John Urry, Sociology beyond societies. Mobilities for the next century, Routledge.

---

Dittmar, Frieder

## **Europäische Forschungspolitik: Ursprünge – Instrumente – Perspektiven**

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag, 14-tägig, 14.15 - 17.45 Uhr

Ort: GD 201

ZB Po, WPM 1

Forschung und Wissenschaft waren bereits in den fünfziger Jahren ein wichtiger Bereich der europäischen Zusammenarbeit, wie die Gründung von EURATOM, das multilaterale CERN oder die Montanunion zeigen. Es dauerte aber bis zur Jahrtausendwende, bis die Idee eines gemeinsamen europäischen Forschungsraums auf die Agenda der Europäischen Politik rückte. Die Resultate blieben bislang allerdings weit hinter den gesteckten Zielen zurück. Gerade einmal 3,3 Prozent aller öffentlichen Forschungsmittel werden gemeinschaftlich vergeben, und die FuE-Ausgaben in der EU 27 liegen weit hinter dem postulierten Ziel, bis 2010 mindestens 3 Prozent des BIP für FuE auszugeben.

Ziel des Seminars ist es, die Entwicklung der europäischen Forschungspolitik nachzuzeichnen und die Hindernisse und Schwierigkeiten, aber auch die Triebkräfte für eine gemeinsame Forschungspolitik zu identifizieren. Dabei gilt es die Grundzüge des entstehenden europäischen Forschungsraums sowie die Instrumente und Methoden kritisch zu analysieren. Eine zentrale Rolle wird die Frage nach dem Mehrwert der europäischen Forschungspolitik gegenüber 27 nationalen Forschungspolitiken spielen. Anhand des Stellenwerts der Forschungspolitik in der Innovationsunion (Europa 2020) und der Diskussionen rund um das 8. Forschungsrahmenprogramm (2014-2020) sollen abschließend die Perspektiven abgeschätzt werden.

**Literatur:** Dahrendorf, Ralf (1973): Towards A European Science Policy. The 19th Fawley Foundation Lecture, Southampton: University of Southampton

Prange-Gstöhl, Heiko (2008): „Forschungs- und Technologiepolitik im europäischen Mehrebenensystem: Vom Europäischen Forschungsraum zum Forschungsbinnenmarkt?“, in: Bertram Schefold, Thorsten Lenz (Hg.): Europäische Wissensgesellschaft, Berlin: Akademie Verlag, 181ff.

Rammer, Christian, Pesau, Agnes, Sellenthin, Mark O. (2011): Europäische Dimension der Forschungs- und Innovationspolitik, Studien zum deutschen Innovationssystem Nr. 12-2011, Berlin: EFI

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte vorherige Anmeldung unter: [politik3@europa-uni.de](mailto:politik3@europa-uni.de) (begrenzte Teilnehmerzahl)

**Leistungsnachweis:** Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15 bzw. 20 bis 25 Seiten), Vorbereitung von Diskussionsfragen

---

Duben, Alan

## **Istanbul in Anthropological Perspective**

3/6/9 ECTS

Blockseminar: Jeweils Mittwoch 16:15 – 19:30 Uhr und Freitag 11:15 – 14:30 Uhr

Termine:

Einführungsveranstaltung Mi, 19.10., 16-18 Uhr, HG 217

Fr 21.10.,

Mi, 26.10., Fr 28.10.,

Mi, 02.11., Fr, 04.11.,

Mi, 09.11., Fr, 11.11.

Ort: mittwochs HG 217, freitags GD 201

ZB Ku, WPM 3, WPM 5

This course focuses on the demographic, social, political and cultural transformations that Istanbul underwent during the 20<sup>th</sup> century, set in the context of the final years of the Ottoman Empire and the subsequent Turkish Republic, considering the city both as it has been experienced and as viewed from a more distanced analytic perspective. Istanbul grew from a city of approximately 1 million in 1900 to nearly 12 million in 2000. It was transformed from the capital of a polyglot, multi-ethnic Islamic empire into the financial, commercial and cultural center of the more monolithic and secular republic. This political, economic and cultural transformation was accompanied by fundamental changes in the urban fabric. Throughout the century many of those who knew and loved Istanbul bemoaned a loss of something essential to the city. On the other hand, for the millions who moved to the city from Anatolia and elsewhere, especially after the 1950s, Istanbul was a haven and a vehicle for mobility and a new life. Striking contrasts in wealth and life styles characterize the city today. Readings are selected from a variety of disciplines with the goal of more fully grasping what Istanbul was during this period of rapid and unprecedented upheaval and change.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Basic knowledge about Turkey, some familiarity with basic anthropological and/or sociological concepts and theories. Students who don't feel prepared are highly encouraged to read the following book before the seminar starts: Erik J. Zürcher, *Turkey: A Modern History*. London: I.B. Taurus: 2005.

**Teilnahmevoraussetzung:** Anmeldung unter: [mes@europa-uni.de](mailto:mes@europa-uni.de)

**Literatur:** M. Gül, *The Emergence of Modern Istanbul*, 2009; D. Göktürk, et. al, *Orienting Istanbul*, 2010; A. Duben and C. Behar, *Istanbul Households*, 1991; Ç. Keyder, ed., *Istanbul: Between the Local and Global*, 1999; *Istanbul: City of Intersections, Urban Age*, 2009 (online); Keyder, *State and Class in Turkey*, 1987; O. Pamuk, *Istanbul*, 2005; A. Mills, *Streets of Memory: Landscape, Tolerance, and National Identity in Istanbul*, 2010; J. White, *Money Makes Us Relatives: Women's Labor in Urban Turkey*, 1994; D. Kandiyoti, A. Saktanber, eds., *Fragments of Culture: The Everyday of Modern Turkey*, 2002.

**Leistungsnachweis:** Student presentation, term paper

**Sprache:** English

---

Ebert, Christa

**Ästhetik der Avantgarde (Sergej Eisenstein)**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr

Ort: GD 04

ZB Ku

Eisenstein ist der bekannteste russische Filmregisseur. Seine Filme der zwanziger Jahre sind auch in Europa zum Sinnbild des avantgardistischen Films geworden. Im Seminar soll Eisensteins Filmkunst im Kontext der ästhetischen, soziokulturellen und politischen Entwicklung der zwanziger Jahre (Avantgarde) bis in die vierziger Jahre in der Sowjetunion (Soz. Realismus) betrachtet werden. Dabei werden sowohl die ästhetischen Veränderungen von seinem ersten Film „Streik“ bis zu seinem letzten Film „Ivan Groznyj“ betrachtet, als auch seine filmtheoretischen Texte und seine Memoiren herangezogen. Zugleich wird ein Einblick in andere Auffassungen zur Filmästhetik jener Jahre (FEKS, Formalisten, Džiga Vertov) gegeben.

**Literatur:** Sergej Eisenstein: Schriften. Bd. 1-4, München 1974-1978; Ders.: Das dynamische Quadrat. Schriften zum Film. Leipzig 1988; Poetik des Films. Deutsche Erstausgabe der filmtheoretischen Texte der russischen Formalisten. Hg. V. Wolfgang Beilenhoff. München 1974.

**Leistungsnachweis:** Referat, Essay, Hausarbeit.

---

Ebert, Christa

### **Forschungskolloquium**

3/6/9 ECTS

Kolloquium: Donnerstag, 16.15 - 19.45 Uhr  
Ort: GD 06

Studierende, die im Bereich der osteuropäischen Literaturen und Literaturwissenschaft ihre Masterarbeit schreiben möchten, können im Doktoranden- und Forschungskolloquium des Lehrstuhls ihre Projekte vorstellen und Diskussionspapiere erarbeiten.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Programm wird entsprechend den Vorschlägen seitens der TeilnehmerINNEN zusammengestellt und in das Programm des Doktorandenkolloquiums integriert.

**Hinweise zum Blockseminar:** Anmeldung und Vorbesprechung am 20. Oktober 2011 im R. 207 des HG

**Leistungsnachweis:** Die Möglichkeit zur Erbringung von Leistungsnachweisen wird individuell vereinbart.

---

Faber, Anne

### **Forschungs- und Methodenkolloquium**

keine ECTS

Kolloquium: Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr  
Ort: AM 204

Das Seminar führt im ersten Teil in grundlegende wissenschaftstheoretische Fragestellungen sowie in Zweck und Ziele sozialwissenschaftlicher Untersuchungen ein. Im zweiten Teil wird der Forschungsprozess systematisch aufgearbeitet, und es werden Systematik und qualitative Methoden wissenschaftlichen Arbeitens in den Sozialwissenschaften praxisnah vorgestellt und diskutiert (Entwicklung eines Forschungsdesigns, Aufbau einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit, Verschriftlichung von Ergebnissen, Interviews, Beobachtung, Inhaltsanalyse, Process tracing).

Begleitend werden im Rahmen von hierfür reservierten Sitzungsterminen aktuelle Forschungsprojekte am Lehrstuhl (Hausarbeiten, BA-/MA-Arbeiten, Dissertationsprojekte) vorgestellt, kurz kommentiert und anschließend im Kreis der TeilnehmerInnen diskutiert. Für alle Studierenden, die am Lehrstuhl in diesem oder dem kommenden Semester ihre BA- oder MA-Arbeit schreiben, ist die Teilnahme obligatorisch.

**Literatur:** Alemann, Ulrich von/Fornrdan, Erhard (2005): Methodik der Politikwissenschaft (7. Aufl.). Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer

Diekmann, Andreas 2010: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen (4. Aufl.). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag

Gerring, John 2001: Social Science Methodology: A Criterial Framework. Cambridge University Press

Somekh, Bridget/Lewin, Cathy (eds.) 2005: Research Methods in the Social Sciences. SAGE Publications

**Teilnahmevoraussetzungen:** 1. Regelmäßige Anwesenheit (max. vier Fehlstunden) 2. Vorbereitung der Readertexte anhand der Vorbereitungsfragen sowie aktive Teilnahme an allen Diskussionen 3. Bereitschaft zur Vorstellung eines eigenen Forschungsprojektes

**Hinweise zur Veranstaltung:** max. 30 TeilnehmerInnen; Anmeldungen werden ab dem 05.09.2011 bis zum 07.10.2011 unter [politik2@europa-uni.de](mailto:politik2@europa-uni.de) erbeten.

**Sprache:** Deutsch/Englisch

---

Graeber, Andreas

## **Europäische Rechtsgeschichte**

3/6/9 ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: Mittwoch, 09 – 11 Uhr und Seminar 16-18 Uhr

Ort: GD HS 04 Vorlesung und GD 311 Seminar

ZB Ku, ZB Re

### **VORLESUNG**

Ausgehend von der Spätantike soll ein Überblick über die Rechtsentwicklung in Europa auf Grundlage der römischrechtlichen Tradition im Mittelalter bis zur Neuzeit gegeben werden. Dabei wird besonders die Herausbildung des *ius commune* im Zeitalter des Humanismus als Merkmal der europäischen Rechtskultur berücksichtigt. Auch die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Rezeption des römischen Rechts in einzelnen Ländern Westeuropas sollen zur Sprache kommen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Die Vorlesung ist für Studierende der Rechtswissenschaften des 2. Semesters und für die Bachelor-Module 1a, 1b, 2a, 3a, 4a, 4b vorgesehen. Auch Studierende der Kulturwissenschaften können an der Veranstaltung teilnehmen. Einen Schein erhalten diejenigen, die die Abschlussklausur bestanden haben. Für die Studierenden der Kulturwissenschaften kann dieser Schein als Vertiefungsschein angerechnet werden. Denje-

nigen Studierenden, die regelmäßig an der Veranstaltung teilgenommen haben, wird auf Wunsch auch eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

**Literatur:** H. Berman, Recht und Revolution. Die Bildung der westlichen Rechtstradition, Frankfurt a. M. 2009. U. Wesel, Geschichte des Rechts, 3. Aufl. 2006; A. Hattenhauer, Europäische Rechtsgeschichte, 4. Aufl. 2004.

### **SEMINAR: Die politischen Voraussetzungen der justinianischen Gesetzgebung**

Die lange Herrschaft des Kaisers Justinian bestimmte die letzte Übergangsphase von der Antike in das Mittelalter. Der Herrscher selbst versuchte mit großem Einsatz das römische Reich in seinen alten Grenzen wieder herzustellen. Das dazu entwickelte Programm umfasste auch den weltgeschichtlich bedeutsamen Vorgang der Kodifikation des römischen Rechts, ohne die eine Wiedererneuerung des römischen Reichs nicht vorstellbar schien. Den politischen und rechtsgeschichtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung der auch für die weitere Entwicklung der europäischen Rechtsgeschichte entscheidenden Kodifikation soll in dieser Veranstaltung genauer nachgegangen werden.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Für Studierende des deutsch-polnischen Rechtsstudiums ab dem 4. Semester (BA Modul 1b). Die Teilnahme von Studierenden der Kulturwissenschaften (Bachelor-Vertiefung, MEK) und des Studiengangs KUWI-MES ist erwünscht.

**Leistungsnachweis:** Voraussetzungen für den Erwerb eines Seminarscheins: regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

**Literatur:** Demandt, A. Die Spätantike, 2008. Weitere Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

---

Graeber, Andreas / Kartosia, Alexander

### **Sprachen und Kulturen des Kaukasus und Zentralasiens in antiken und zeitgenössischen Quellen.**

3/6/9 ECTS

Seminar: Montag, 16.15 - 17.45 Uhr  
Veranstaltungsbeginn: 24.10.2011  
Ort: AM 203

ZB Ku, WPM 5

Das Kaukasus-Gebiet und Zentralasien zählen zu den ältesten Kulturlandschaften der Menschheitsgeschichte. An Hand ausgewählter Beispiele von der Antike bis in die Neuzeit sollen auf Grundlage der historischen Sachliteratur, der Dichtung (Herodot, Euripides, Xenophon, Strabo, Apollonios Rhodios, Prokop, J. Psellos, Moses Chorenazi, Leonti Mroweli, Schota Rustaweli, M. v. Thielmann, F. Bodenstedt, A. Leist) und auch der archäologischen Hinterlassenschaften ein Teil der für dieses Gebiet einschlägigen Kulturen und Reiche (Skythen, Massageten und Thraker, Armenier, Georgier), sowie ihrer Sprachen näher untersucht werden.

**Literatur:** Burney, C., Lang, D.M., Die Bergvölker Vorderasiens, 1975. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Veranstaltung wird denjenigen Studierenden empfohlen, die an der für März 2012 geplanten Iran-Exkursion teilnehmen möchten.



Gruševaja, Marina

**Economic Governance und ihre Auswirkung auf die wirtschaftliche Entwicklung in den Post-Transformation-Ländern Mittel- und Osteuropas**

9 ECTS

Blockseminar

Einführungsveranstaltung: Montag, 17.10.2011 11-13 Uhr, GD 309

Termine 14.11.2011 (GD 309), 10.12.2011 und 14.01.2012 (AM 205) und 04.02.2012 (AM 204), jeweils 11-17 Uhr

ZB Wi, WPM 6

Die politisch initiierte Transformation von Wirtschaftssystemen in Mittel- und Osteuropa hat vor mehr als 20 Jahren mit - je nach Land - mehr oder weniger radikalen Schritten begonnen und bedeutete vor allem den Übergang zu einer neuen Form von Economic Governance. Die gesamtwirtschaftliche Koordinierung nach einem zentral festgelegten Plan wurde in den betroffenen Ländern durch eine schnelle und effektive Übernahme marktwirtschaftlicher Prinzipien ersetzt. Eine in Aussicht gestellte und später vollzogene Mitgliedschaft in der Europäischen Union sollte den Übergangsprozess unterstützen. Sowohl die neuen Prinzipien der Economic Governance als auch die Vorgehensweise bei ihrer Übernahme verliefen den Ländern Mittel- und Osteuropas ähnlich. Trotzdem hat dieser Prozess zu keinem einheitlichen Ergebnis geführt. Auch die Unterschiede zu der wirtschaftlichen Entwicklung in den Industrieländern sowie in den anderen Entwicklungsländern sind erwähnenswert. Die in den vergangenen Jahren gestellten Weichen prägen die aktuellen Wirtschaftsentwicklungen in den neuen EU-Mitgliedstaaten sowie in den Anrainerstaaten wie Russland, Belarus und Ukraine. Das Seminar thematisiert die Economic Governance in der Transformations- sowie Post-Transformationsperiode –auch von dem Hintergrund der aktuellen Griechenland- bzw. Europakrise – und geht auf die aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen in den mittel- und osteuropäischen Ländern ein. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage „Quo vadis Mittel- und Osteuropa?“.

**Themen des Seminars:**

1. Transformation von Wirtschaftssystemen in Mittel- und Osteuropa als radikaler Übergang zur neuen Form von Economic Governance: Washingtoner Consensus versus Post-Washingtoner Consensus
2. Wandel von Wirtschaftssystemen in Mittel- und Osteuropa als ökonomisches Governance-Problem
3. Auf den neuen Entwicklungspfaden: Strategien, Umsetzung, Erfahrungen
  - 3.1. Die EU-Mitgliedschaft und ihre Auswirkung auf die Economic Governance und auf die Wirtschaftsentwicklung der Länder Mittel- und Osteuropas (ausgewählte Beispiele)
    - 3.1.1. Wirtschaftswachstum in den neuen EU-Mitgliedsstaaten: Europäische Strukturpolitik und ihre Auswirkung auf die wirtschaftliche und soziale Konvergenz

- 3.1.2. Die Rolle der systemimmanenten Besonderheiten für die wirtschaftliche Entwicklung: Struktur des Finanzsektors und Corporate Governance
- 3.1.3. Die jüngste weltweite Finanzkrise als eine Probe für die Widerstandsfähigkeit der jungen Marktwirtschaften
- 3.2. Economic Governance und wirtschaftliche Entwicklung in den osteuropäischen EU-Anrainerstaaten ohne die EU-Mitgliedschaft
  - 3.2.1. Russland: ist der Wirtschaftswachstum nachhaltig?
  - 3.2.2. Ukraine auf dem wirtschaftlichen Zig-Zag-Kurs
  - 3.2.3. Belarus: Festhalten an den alten Wirtschaftsstrukturen – wie lange geht es noch?
- 4. Qua vadis Mittel- und Osteuropa? Erweiterung des Konzepts „Variety of Capitalism“ (VoC)

### **Literaturliste**

- Albulescu, C. T. (2011): Economic and Financial Integration of CEECs: The Impact of Financial Instability, in: AUCO Czech Economic Review, Vol. 5, S. 27-45.
- Adachi, Y. (2010): Building Big Business in Russia, BASEES/Routledge Series on Russian and East European Studies, 65, New York.
- Beck, T. und L. Laeven (2006): Institution building and growth in transition economies, in: Journal of Economic Growth, Vol. 11, S. 157-186.
- Beyer, J. (2006): Vom Sozialismus zu Demokratie und Marktwirtschaft – Systemtransformation als Governance-Problem, in: S. Lütz (Hrsg.): Governance in der politischen Ökonomie – Struktur und Wandel des modernen Kapitalismus, Wiesbaden, S. 107-167.
- Donnelly, S. (2010): The Regimes of European Integration, Oxford.
- Eberle, D. (2010): Governance in der politischen Ökonomie II: Corporate Governance, in: A. Benz und N. Dose (Hrsg.): Governance – Regieren in komplexen Regelsystemen, Wiesbaden, S. 155-174.
- Ederveen, S., J. Gorter, R. de Mooij and R. Nahuis (2002): Funds and Games. The Economics of European Cohesion Policy. CPB Special Publication No. 41.
- Freixas, X., P. Hartmann und C. Mayer (2008): Handbook of European Financial Markets and Institutions, Oxford.
- Furceri, D. und A. Zdzienicka (): The Real Effect of Financial Crises in the European Transition Economies, in: Economics of Transition, Vol. 19, S. 1-25.
- Gabrisch, H. und J. Hölscher (2006): The Successes and Failures of Economic Transition, New York.
- Gruševaja, M. und T. Pusch (2011): How does Institutional Setting Affect the Impact of EU Structural Funds on Territorial Cohesion? New Evidence from Central and Eastern Europe, Discussion Paper, coming.
- Hall, P. A. und D. Soskice (2001): Varieties of Capitalism. The Institutional Foundation of Comparative Advantages, Oxford.
- Heimpold, G. (2008): Growth versus Equalisation? An Examination of Strategies for Regional Policy in the Czech Republic, Hungary and Poland after EU Accession, Jahrbuch für Regionalwissenschaft, Vol. 28, pp. 1-29.

Höhmann, H.-H. (1999): Spontaner oder gestalteter Prozeß?, Schriftenreihe des Bundesinstituts für ostwissenschaftliche und internationale Studien, Köln, Band 38.

Minsky, H. P. (1991): The transition to a Market Economy: Financial Options, The Jerome Levy Economics Institute, Working Paper No. 66.

Serra, N. und Stiglitz, J. E. (2008): The Washington Consensus Reconsidered, Oxford.

Smallbone, D. et al (2001): The Contribution of Small and Medium Enterprises to Economic Development in Ukraine and Belarus: Some Policy Perspectives, in: MOCT-MOST, Vol. 11, S. 253-273.

---

Hanisch, Stefan

### **Antragstellung für Drittmittelprojekte**

3/6 ECTS

Seminar: Montag, 14.00-16.00 Uhr

Beginn: 24.10.2011

Ort: GD 311

PF

Erfolgreiche Projekteinwerbung ist die Grundlage der Arbeit von Nichtregierungsorganisationen, Durchführungsorganisationen der Entwicklungszusammenarbeit, wissenschaftlicher Einrichtungen, aber auch von Wirtschaftsunternehmen. Oft kann nur durch erfolgreiche Projekteinwerbung die (Weiter)Arbeit an eigenen Forschungsthemen und die Beförderung entwicklungspolitischer Themen und Ziele gesichert werden.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die fachlichen Kenntnisse der TeilnehmerInnen um die berufspraktische Fähigkeit zu ergänzen, selbstständig bzw. im Team erfolgreiche Projektanträge auszuarbeiten, die zur Finanzierung von Projekten der wissenschaftlichen Forschung, der internationalen Hochschulzusammenarbeit und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit gestellt werden.

Im ersten Teil des Kurses wird ein Überblick über die zur Verfügung stehenden, für die konkreten Projektvorhaben relevanten Förderquellen vermittelt. Darüber hinaus umfasst der Überblick auch Förderquellen der EU als wichtigstem Geldgeber. Hier liegt der Schwerpunkt auf den offenen Ausschreibungen der Generaldirektionen der Europäischen Kommission und des Tempus-Programms sowie auf Ausschreibungen im Rahmen der EU-Außenhilfe (EuropeAid), dort unter anderem der Framework Contracts (FWC). Die TeilnehmerInnen werden lernen, wie sie nach geeigneten Förderquellen suchen und welches die ersten Überlegungen und Schritte im Projektbewerbungsverfahren sind (insbesondere Analyse der Ausschreibungsspezifika, Programmplan, Management des Prozesses der Antragserstellung, Suche nach Projektpartnern, Formalitäten und Fristen, rechtliche Fragen).

Im zweiten Teil werden die Grundlagen des Erstellens eines Projektantrages (Proposal Writing) anhand von interaktiven Vorlesungen und praktischen Übungen vermittelt. Behandelt werden die einzelnen Bestandteile des technischen Angebots und das finanzielle Angebot gleichermaßen: Problem- und Bedarfsbeschreibung, Ziele, Herangehensweise und Methodik, Aufgliederung nach Komponenten und Aufgaben, Risikomanagement, Zeitplan, Ergebnisse, Evaluation, Dissemination, Budget. Veranstaltungsbegleitend arbeiten die TeilnehmerInnen einen konkreten gemeinsamen Projektantrag oder eigene konkrete Projektanträge aus.

Im dritten Teil des Kurses werden die Anträge gemeinsam evaluiert und verbessert. Ziel ist es, zum Ende des Kurses fertige Projektanträge vorliegen zu haben, die ggf. für die Bewerbung um Fördermittel oder Auftragsvergabe eingereicht werden können.

Die Lehrveranstaltung wird in deutscher und englischer Sprache gehalten. Die Projektanträge werden vornehmlich in englischer Sprache erstellt. Ein Seminarplan und eine Vorschlagsliste für Projektvorhaben wird zeitnah vor Semesterbeginn veröffentlicht: <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/studium/master/es/Lehrveranstaltungen/index.html>

**Teilnahmevoraussetzungen:** Zusendung einer Projektidee (Exposé, 1-2 A4-Seiten) bzw. Auswahl eines Projektvorhabens aus einer Vorschlagsliste bis zum 10.10.2011. Bitte kommunizieren Sie ebenfalls spezielle Wünsche oder Erwartungen an die Veranstaltung.

**Leistungsnachweis:** 3/6 ECTS: Regelmäßige Teilnahme; Einsendung von 50% der Hausaufgaben (4 von 8); Vorstellung der Projektidee in einer der ersten beiden Sitzungen; Präsentation des Projektantrages, einer Förderlinie und/oder eines relevanten Themas; erste Fassung des Projektantrags bis 03.01.2012, ausformulierter Projektantrag bis Semesterende.

**Einführende Literaturhinweise:**

Harold Lewis, Bids, Tenders and Proposals: Winning Business Through Best Practice, 3rd ed., Pentonville/Philadelphia PA (Kogan Page) 2009.

Jeremy T. Miner/Lynn E. Miner, Proposal Planning & Writing, 4th ed., Westport CT/London (Greenwood Pub Group Inc.) 2008.

Nicolai Andler, Tools für Projektmanagement, Workshops und Consulting, Kompendium der wichtigsten Techniken und Methoden, 2. Aufl., Erlangen (Publicis) 2009.

Elektronische Quellen:

Europäische Kommission [http://ec.europa.eu/contracts\\_grants/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/contracts_grants/index_de.htm);

Tempus [http://eacea.ec.europa.eu/tempus/funding/higher\\_education\\_institutions\\_en.php](http://eacea.ec.europa.eu/tempus/funding/higher_education_institutions_en.php) und <http://eu.daad.de/eu/tempus/05236.html>;

EuropeAid [http://ec.europa.eu/europeaid/work/funding/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/europeaid/work/funding/index_en.htm);

EuropeAid Framework Contracts [http://ec.europa.eu/europeaid/work/framework-contract/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/europeaid/work/framework-contract/index_en.htm);

WelcomEurope <http://www.welcomeurope.com/default.asp?id=1100&MyPays=de>;

Wörterbuch der EU-Fördermittel <http://www.subventionsberater.de/sublex/index.html>

---

Hausmann, Andrea

**Forschungskolloquium Kulturmanagement und Kulturtourismus**

keine ECTS

Kolloquium: Kulturmanagement

Veranstaltungstermine und -raum werden auf der Seite des Lehrstuhls noch bekannt gegeben

Das Forschungskolloquium dient der Präsentation und Diskussion laufender Bachelor- und Masterarbeiten sowie Promotionsvorhaben an der Professur für Kulturmanagement. Das Kolloquium ist darüber hinaus offen und nachdrücklich zu empfehlen für Studierende, die die Absicht haben, im Bereich des Kulturmanagement und Kulturtourismus in nächster Zeit eine Qualifizierungsarbeit anzufertigen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahme nach persönlicher Anmeldung unter [masterkuma@euv-frankfurt-o.de](mailto:masterkuma@euv-frankfurt-o.de)

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die einzelnen Termine und der Veranstaltungsraum werden im Semesterverlauf auf der Homepage der Professur für Kulturmanagement bekannt gegeben.

Heintschel von Heinegg, Wolff

### **Current Issues of Public International Law**

3/6/9 ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: Montag 11.15 – 12.45 Uhr  
Ort: August-Bebel-Straße, Raum AB 05  
Veranstaltungsbeginn: 24.10.2011

ZB Re

**Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss der Vorlesung „Allgemeines Völkerrecht“. Ausreichende Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.

**Sprache:** Englisch

---

Heintschel von Heinegg, Wolff

### **Besonderes Völkerrecht, insbesondere internationales Wirtschaftsrecht**

3/6/9 ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: Montag, 14.15 - 15.45 Uhr  
Ort: August-Bebel-Straße, Raum AB 05  
Veranstaltungsbeginn: 24.10.2011

ZB Re, WPM 2

Die Vorlesung betrifft Prüfungsstoff des Schwerpunktbereichs 5 "Internationales Recht" und setzt die Veranstaltung aus dem Sommersemester fort. Es werden insbesondere folgende Themenkreise behandelt: Seerecht, Luftrecht, internationales Wirtschaftsrecht (insb. WTO/GATT), Umweltvölkerrecht.

**Literatur:** *Seidl-Hohenveldern, I./Stein, T.*, Völkerrecht, 10. Aufl. 2000; *Ipsen, K.*, Völkerrecht, 5. Aufl. 2004; *Verdross, A./Simma, B.*, Universelles Völkerrecht, 3. Aufl. 1984; *Kimminich, O./Hobe, St.*, Einführung in das Völkerrecht, 8. Aufl. 2004; *Vitzthum, W. Graf* (Hrsg.) u.a., Völkerrecht, 2. Aufl. 2001; *Doehring, K.*, Völkerrecht, 2. Aufl. 2004; *Weiß, W./Herrmann, Ch.*, Welthandelsrecht, 2003.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Kenntnisse des Allgemeinen Völkerrechts

---

Helm, Christoph

### **Athen und Perikles - Fiktion und Realität im Werk des Thukydides**

3/6/9 ECTS

Seminar: (14-tägig) + Exkursion: Mittwoch, 11:15 – 12:45 Uhr  
Beginn: 26.10.2011  
Ort: GD 206

Im fünften vorchristlichen Jahrhundert vollzog sich der stufenweise Aufstieg Athens zur Hegemonialmacht von Hellas, der durch die Abwehrkämpfe gegen Persien und die Herausbildung des Attisch-Delischen Seebundes charakterisiert ist. Mit diesem Aufstieg verband sich nach der Überwindung der Tyrannis der Peisistratiden die Ausprägung demokratischer Strukturen in Athen, wobei durch Kleisthenes und Themistokles an die Reformen Solons angeknüpft werden konnte. Den Höhepunkt dieser Entwicklung erreichte Athen gemäss der großartigen Darstellung des griechischen Historikers Thukydides unter Perikles, der seit der Mitte des Jahrhunderts für rund 30 Jahre die Stadt und den Bund als Stratege leitete. Mit seinem Namen verbindet sich das, was wir unter griechischer Klassik verstehen: Aufgeklärte Humanität in Verbindung mit persönlicher und staatlicher Freiheit setzen gefördert von der Polis Kreativität und Ideenreichtum frei, die zu unerreichbar erscheinenden Höhepunkten in der Literatur, der Philosophie, der Architektur und der bildenden Kunst führen. Indem Perikles - so die Intention im Werk des Thukydides - die der Stadt gemäße Regierungsform zur Vollendung brachte, setzte er die Energien frei, die den bis heute nachfühlbaren Aufstieg der Stadt unter seiner Ägide bewirkten. Ziel der Seminars soll es sein, die Darstellung des Thukydides, der als Zeitzeuge die Ereignisse eingehend schildert, zu beleuchten und auf ihren Realitätsgehalt hin zu untersuchen, um beurteilen zu können, ob der Historiker eine bewußte Überbewertung seines Helden vorgenommen hat.

**Literatur:** Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion zu einer affinen Forschungseinrichtung verbunden

**Leistungsnachweis:**

3 ECTS : Kontinuierliche Mitarbeit und das Erstellen kleinerer Hausaufgaben

6 ECTS : Wie Nr. 1, zusätzlich Referat oder größere Hausarbeit

9 ECTS : Wie Nr. 1, zusätzlich Referat und größere Hausarbeit

---

Hennig, Anja

**Einwanderungspolitiken im Vergleich: Die Rolle der Religion**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr + Block

Ort: GD 204

ZB Ku, ZB Po, WPM 3, WPM 5

Dass Migration, Integration und Religion in einem Zusammenhagen stehen und sich auf die politische Regulierung gesellschaftlicher Vielfalt auswirken, würde spontan wohl kaum jemand bestreiten. In dem Seminar wollen wir diesem komplexen Wechselverhältnis genauer nachgehen und Teilaspekte kritisch beleuchten; zunächst aus historischer Perspektive, vor allem aber mit Blick auf die gegenwärtigen Entwicklungen in Europa und den USA. Im Vordergrund steht die Frage, welche Bedeutung Religion innerhalb dieser Prozesse hat – zum Beispiel als Auslöser für Wanderungsbewegungen, als vermeintliches Hindernis für oder Begünstigung von Integration in eine Gesellschaft sowie für die Ausgestaltung bestimmter Migrations- und Integrationspolitiken. Mit dieser „Forschungsfrage“, die politik- und kulturwissenschaftliche Perspektiven verbindet, setzt das Seminar ein hohes Maß an Engagement und Forschungsinteresse voraus. Es besteht aus drei Blöcken. Im einführenden Block geht es darum, die Konzepte zu klären, die hinter „Religion“, „Migration“ und „Integration“ stehen. Außerdem wird diskutiert, weshalb Religion als Faktor überhaupt von Bedeutung sein sollte;

schließlich spielen sozio-ökonomische Differenzen und politische Konflikte oft eine zentrale Rolle für Migrationsbewegungen und ihre politische Steuerung. Der 2. Block nimmt das Verhältnis von Migration und Religion in den Blick. Der Schwerpunkt liegt im 3. Block beim Zusammenhang von Religion und Integration bzw. Integrationspolitik. Hierzu erstellen Sie in Arbeitsgruppen kleine Länderstudien, die auf der abschließenden Blockveranstaltung präsentiert werden.

**Literatur:** Birsl, Barbara, 2005: Migration und Migrationspolitik im Prozess der europäischen Integration? Opladen: Verlag Barbara Budrich  
Bauböck, Werner; Perchinig, Werner und Wiebke Sievers (Hg.), 2009: Citizenship Policies in the New Europe – extended and updated version, Amsterdam: Amsterdam University Press.  
Casanova, José, 2009: Europas Angst vor der Religion, Berlin: Berlin University Press.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zu und Interesse an eigenständigem Arbeiten (auch in der Gruppe!), Teilnahme am Blockseminar, Registrierung bei moodle

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Veranstaltung wird durch die Lehr- und Lernplattform der Viadrina "moodle" unterstützt, in der sich der Seminarplan sowie die Texte finden und AG's organisieren. Wenn Sie der Kurs interessiert, melden Sie sich bitte zwischen dem 7.10. und 16.10. unverbindlich an und informieren sich dort über den Seminarplan. (Kurs "Einwanderungspolitiken" unter: [www.moodle.europa-uni.de](http://www.moodle.europa-uni.de)). Der Code hierfür lautet: 123456.

**Hinweise zum Blockseminar:** Das Seminar endet Anfang Januar mit zwei Blockveranstaltungen a 4 Std. oder einem eintägigen Block zw. 3. und 7.1.2012, auf dem die Forschungspapiere präsentiert werden.

**Leistungsnachweis:** 3 ECTS: Ein Textreferat und Verfassen eines Glossarbegriffes, 6 ECTS: zwei working papers, 9 ECTS: drei working papers sowie Präsentation der Ergebnisse. Bitte beachten: Die LN werden im Verlauf des Semesters erstellt!

---

Hübinger, Gangolf

### **Massenkultur und Moderne. Die europäische Kulturschwelle um 1900.**

3/6/9 ECTS

Seminar: Montag, 16.15 - 17.45 Uhr  
Ort: GD 07

ZB Ku, WPM 5

Was sind die bedeutsamen Konstellationen, die für Europa die Zeit um 1900 zu einer großen Kulturschwelle zur „klassischen Moderne“ machen? Dieser Frage widmet sich das Seminar nicht nur unter dem Gesichtspunkt künstlerischer Avantgarden. Übergreifend geht es um die Entstehung eines demokratisierten kulturellen und politischen Massenmarktes sowie um die Wissenschaft als zentraler Weltdeutungsmacht. Um 1900 werden die Probleme manifest, an denen sich moderne Gesellschaften bis heute abarbeiten.

**Literatur:** August Nihschke u.a. (Hg.): Jahrhundertwende. Der Aufbruch in die Moderne 1880-1930, 2 -Bände, Reinbek 1990

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige, aktive Mitarbeit, Referat/Sitzungsprotokoll 3 ECTS, kleine Seminararbeit (ca. 10-15 Seiten) 6 ECTS; Große Seminararbeit (ca. 20-25 Seiten 9 ECTS)

Hübinger, Gangolf / Weber, Klaus

### **Kulturgeschichtliches Kolloquium**

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch, 18.15 - 19.45 Uhr  
Veranstaltungsbeginn: 26.10.2011  
Ort: GD 07

Das Kolloquium dient der Diskussion neuer Forschungsansätze zur Europäischen Kulturgeschichte, insbesondere unter dem Aspekt der Wirtschafts- und Wissenschaftskulturen. Wir werden einschlägige auswärtige Referenten einladen, aber auch die gegenwärtige Frankfurter Forschung – Habilitationen, Dissertationen oder Masterarbeiten – vorstellen. Vor allem die Studierenden des MA „Europäische Kulturgeschichte“ sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Ein genauer Themenplan wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Nach Rücksprache

**Leistungsnachweis:** Ein Nachweis im Zentralmodul MEK kann nach Absprache erteilt werden.

---

Jakob, Ramona

### **Knete für Kultur - von der Projektidee bis zum fertigen Antrag**

3/6 ECTS

Seminar: Montag, 10.00 - 13.00 Uhr  
Ort: AM 205

PF

Die Arbeit an einzelnen, zeitlich abgegrenzten Projekten ist aus dem beruflichen Alltag nicht mehr wegzudenken. Forschungsprojekte, soziale oder kulturelle Projekte - häufig müssen diese durch Stiftungen, öffentliche Institutionen, etc gefördert werden. Das wird aufgrund der finanziellen und politischen Situation immer schwieriger. Umso wichtiger ist es daher, seine Projektidee überzeugend zu vermitteln und die eigenen Wünsche konzeptionell an die Vorgaben der potentiellen Geldgeber anzupassen. Die Studierenden lernen in diesem Seminar:

1. Recherche nach Geldquellen
2. Kriterien für ein gutes Konzept und Schreiben von Anträgen
3. Das Erfassen der wichtigsten Abläufe des Projektes und ihre stilistische Aufarbeitung.
4. Gleichzeitig erleben die Studierenden den Nutzen der schriftlichen Vor- und Nacharbeiten, als Mittel zur Planung von Konzepten bzw. zur Reflexion der geleisteten Arbeit im Anschluss. Sie bekommen wichtige Hinweise für ihren Projektbericht bzw. eine gute Dokumentation ihres Unternehmens.

Konkrete, bereits geplante Vorhaben können in diesem Seminar bearbeitet werden, sind aber nicht Bedingung, um teilzunehmen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldung bitte ab 10.10. an [ramonajakob@atema.de](mailto:ramonajakob@atema.de)

**Leistungsnachweis:** Teilnahme

---



Jańczak, Jarosław

## **Common Foreign and Security Policy - Northern and Eastern Dimensions of the European Union**

3/6/9 ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Seminar: Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr

Ort: AM 204

GM 2, ZB Po, WPM 1, WPM 4

As a result of the 1995 enlargement, the European Union obtained a new, northern flank, creating the common border with Russia. Additionally, due to the eastern enlargement, northern-eastern location and the neighborhood with the main heir of the Soviet Empire could be anticipated to become even more important. The new situation resulted in Finnish initiative to create the Northern Dimension of the Common Foreign and Security Policy of the European Union and later in similar attempts of Poland to establish the Eastern Dimension. ND entered and settled in the EU's policies very fast. During the period between 1997 and 2000 it was suggested and fully implemented into the common policies. This rapid development has created a set of questions and problems. The allocation of interests seems to be worth analyzing as well as their nature. Another main issue covers the real or only seeming success of the initiative. The other issues are future scenarios for the ND and Eastern Dimension of the EU, especially important from the perspective of the New Member States. Ukrainian and Moldavian revolutions as well as the 'Byelorussian problem' can be considered as the factors accelerating common efforts in the future.

**Literatur:** Smith Michael E., *Europe's Foreign and Security Policy. The Institutionalization of Cooperation*, Cambridge University Press 2005; M. Łapczyński, *The European Union's Eastern Partnership: Chances and Perspectives*, "Caucasian Review of International Affairs", Vol. 3(2), Spring 2009; *The Northern EU. National Views on the Emerging Security Dimension*, ed. by Gianni Bonvicini, Tapani Vaahtoranta and Wolfgang Wessels, Finnish Institute of International Affairs, Kauhava 2000.

**Teilnahmevoraussetzungen:** fluent English

**Leistungsnachweis:** attendance, presentation and paper

**Sprache:** English

---

Janisch, Sylvana

## **Eventmanagement live!**

### **Organisation der viadukt.12 Job- und Praktikumsmesse für Deutschland und Polen**

3/5 ECTS

Seminar: Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr

Ort: AM 205

PF

Das Seminar „Eventmanagement live!“ vermittelt Kompetenzen zur Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle eines Events, die direkt in der Praxis angewendet und vertieft werden. Am Beispiel der viadukt12., der Job- und Praktikumsmesse der Viadrina lernen die

Studierenden sämtliche Arbeitsschritte, die zur Organisation einer Hochschulmesse nötig sind, kennen und führen diese in Gruppenarbeit eigenverantwortlich aus. Als Teil des Messteams sind sie mitverantwortlich für die viadukt.12, die im Frühjahr 2012 stattfinden wird.

Während es im Wintersemester v.a. um die Bereiche Konzept, Ausstellerrecherche und –gewinnung, Programmgestaltung und Visualisierung der Messe geht, beschäftigen sich die Studierenden im Sommersemester schwerpunktmäßig mit Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, der Durchführung der viadukt.12 und der Messeevaluation.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Von den Seminarteilnehmern wird großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft und Eigeninitiative erwartet. Eine Seminarteilnahme über 2 Semester ist erwünscht.

**Leistungsnachweis:** Die Teilnahme an den Arbeitsgruppentreffen, dem wöchentlichen Seminartermin zur Vorstellung der Arbeitsergebnisse sowie am Viadukt-Tag selbst ist verpflichtend. Im Anschluss an die viadukt verfassen die Studierenden einen kurzen Bericht, in dem sie den Arbeitsprozess in ihrer Gruppe sowie den Ablauf der viadukt reflektieren und ihre Erfahrungen und Arbeitsergebnisse festhalten.

---

Jungbluth, Konstanze

### **frontière – limite – marge: zur Emergenz von Grenzen aus Sicht der Linguistik**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr

Ort: AM 105

ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Anknüpfend an die Grenzforschung sollen Aspekte des Sprachkontakts und des Sprachvergleichs in diesem MA-Seminar in theoretischer und empirischer Hinsicht entfaltet werden. Grenzen zwischen Sprachgemeinschaften sind zwischen Sprechern unterschiedlicher Dialekte andersartig als zwischen Sprechern verschiedener Sprachen beispielsweise an der Grenze zwischen Deutschland und Polen. Strategien der Inklusion und Exklusion, die sprachlich basiert sind, können ebenso Gegenstand der forschungsbasierten studentischen Projekte sein wie Kulturunterschiede zwischen Mitgliedern (scheinbar) gleicher Sprachen, die unterschiedlichen Kulturgemeinschaften angehören. Wenn Sie Transkriptionen mehrsprachig geführter Gespräche, die in solchen multilingualen settings häufig zu beobachten sind, im Hinblick auf die Durchlässigkeit syntaktischer, morphologischer oder diskursiver Grenzen prüfen, so lassen sich für die jeweiligen Einzelsprachen unterschiedliche Grade an Durabilität feststellen, die teilweise als charakteristisch für die jeweilige Sprachfamilie gelten kann.

**Literatur:** <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/sw1>

Glissant, Édouard (2005), Kultur und Identität, Ansätze zu einer Poetik der Vielheit., Heidelberg (Verlag Das Wunderhorn).

Hinnenkamp, Volker (2005), Sprachgrenzen überspringen. Sprachliche Hybridität und polykulturelles Selbstverständnis, Tübingen (Narr).

Tabouret-Keller, André (1997), Language and Identity, IN: Coulmas, Florian (ed.), The handbook of sociolinguistics, London (Blackwell), 315-326.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessierte melden sich bitte online ab dem 1. Oktober 2011 unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/sw1> an.

Kaluza, Martin

**Medienkompetenz für das Internet:  
Produktion von Audiopodcasts**

3/6 ECTS

Blockseminar 21.10., 11. und 12.11.2011 jeweils 10.00-18.00 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

PF

„Podcasten“ bezeichnet das Produzieren und Anbieten von Mediendateien über das Internet. Podcasts zu erstellen ist innerhalb kürzester Zeit zu einer Standardkompetenz im Umgang mit dem Internet geworden. Doch gute Podcasts erfordern mehr als nur technisches Wissen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer sowohl die technische als auch die inhaltliche Seite der Erstellung von Podcasts. Sie erlernen zum einen den Umgang mit digitalem Aufnahmegerät und die Bearbeitung von Audio-Dateien (vor allem digitaler Schnitt). Zum anderen üben sie sich in Themenauswahl, Interviewtechniken und der Redaktion von Texten. Die Audio-Podcasts, die im Verlauf des Seminars erstellt werden, sollen am Ende tatsächlich im Internet zu hören sein.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung ab 10.10.2011 [poststelle@martinkaluza.de](mailto:poststelle@martinkaluza.de)

**Leistungsnachweis:** Teilnahmechein / benoteter Teilnahmechein

---

Keinz, Anika

**“Looking at Europe – looking from Europe”:  
Postkoloniale und postsozialistische Perspektiven**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr

Ort: CP 200

ZB Ku, WPM 5

In den 1990er Jahren entbrannten heftige wissenschaftliche Debatten über die Begriffe Transition und Transformation sowie „Osteuropaforschung“. Dabei wurden diese Begriffe nicht nur aufgrund der ihnen immanenten westlichen Hegemonien kritisiert, sondern auch die Frage gestellt, inwiefern Begriffe wie Postsozialismusforschung und Osteuropaforschung überhaupt zutreffend sind, denn unter „Osten“ wurde zumeist all das zusammengefasst, was ehemals hinter dem „Eisernen Vorhang“ gelegen hatte, gleichgültig seiner geographischen Lage. Der Sozialismus wurde dabei vielfach als einziger Referenzrahmen zur Erforschung dieser Region verwendet bzw. implizit oder explizit „der kapitalistische Westen“ als sein Gegenpol markiert.

Solche Perspektiven weisen darauf hin, dass trotz des Zusammenbruchs des Sozialismus die Vorstellungen von Osteuropa als das Andere Westeuropas erhalten blieben. In diesem Seminar wollen wir fragen, welches methodologische Instrumentarium und welche analytischen Kategorien nützlich wären, um bei der Beschreibung der Nachwirkungen des „Ereignisses 1989“ solche Dichotomien nicht zu reproduzieren und zu bestätigen.

Wir werden uns entsprechend mit verschiedenen theoretischen Konzepten wie dem der multiple modernities, der entangled modernities sowie weiteren Theoretisierungen aus den postcolonial studies befassen und diskutieren, ob diese Ansätze es ermöglichen, Kategorien

wie Osten und Westen und deren Implikationen in Frage zu stellen und ob deren Vokabular nützlich ist, um die Erfahrungen der Menschen in sowjetischen Satellitenstaaten, postsozialistischen Staaten und im „neuen Europa“ zu beschreiben. Dabei richtet sich unser Blick auch auf die historischen nationalen (und internationalen) Bezüge, Paradoxien und Widersprüche und die Effekte die Bestandteil der EU-isierung und der Globalisierung sind.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft auch lange englischsprachige Texte zu lesen

---

Knefelkamp, Ulrich

### **Entgrenzung des Horizonts, Europa und die Anderen (15.-17. Jahrhundert)**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 14.15 – 15.45 Uhr

Ort: AM 03

GM 1

Während der Kreuzzüge von 1096-1291 lernten die Europäer die Kultur des Orients kennen und transferierten viele Dinge und Sitten von dort nach Europa. Das geschah aber noch innerhalb ihres „Weltmeeres“, dem Mittelmeer. Im 14. Jahrhundert begannen die Europäer, den Atlantik und dessen Inseln zu entdecken, aber erst im 15. Jahrhundert fuhren sie an der afrikanischen Küste entlang nach Süden. Ihr Ziel waren die Gewürze auf den Märkten Indiens. Damit begann die Entgrenzung des Horizonts, die Veränderung des Weltbildes und die Begegnung mit fremden Kulturen. Die Folgen waren auf vielen Bereichen zu sehen wie Handel und Wirtschaft, Religion, Schifffahrt und Schiffstechnik, Weltkarten, Kosmographien und im europäischen Alltag, in dem neuartige Dinge, Waren und Wesen auftauchten. Europa musste sich mit den Anderen auseinandersetzen, tolerieren, transferieren, akzeptieren und in vielen Fällen „europäisieren“.

**Literatur:** Bitterli, Urs: Die Wilden und die Zivilisierten. 3. Aufl. München 2004. Gewecke, Frauke: Wie die neue Welt in die alte kam. Stuttgart 1986; Nachdruck München: dtv 1992. Gründer, Horst: Eine Geschichte der europäischen Expansion. Von Entdeckern und Eroberern zum Kolonialismus. Stuttgart 2003. ae5909/NN 1500 G886 SAP  
Huntington, Samuel P.: Kampf der Kulturen, München, Wien 1996.  
Knefelkamp, Ulrich/König, Hans Joachim (Hrsg.): Die Neuen Welten in Alten Büchern, Bamberg 1988. 13/AN 80050 K68  
Novos Mundos, Neue Welten, Portugal und das Zeitalter der Entdeckungen, hg. von Michael Kraus und Hans Ottomeyer, Dresden 2007.  
Reinhard, Wolfgang: Geschichte der europäischen Expansion, 3 Bde., Stuttgart 1985 ff.  
Schmitt, Eberhard (Hrsg.): Dokumente zur Geschichte der europäischen Expansion, Bd. 2: Die großen Entdeckungen, hrsg. von Matthias Meyn u.a. München 1984. 50/NQ 9200 S355-2  
Schmitt, Eberhard: Die Anfänge der europäischen Expansion, Idstein 1999. 50/NN 1698 S355 SAP. Schneider, Ute: Die Macht der Karten. Eine Geschichte der Kartographie vom Mittelalter bis heute. 2. Aufl. Darmstadt 2006  
Reinhard Wendt: Vom Kolonialismus zur Globalisierung. Europa und die Welt seit 1500. Paderborn 2008.

**Leistungsnachweis:** Je nach ECTS Referate, Essays und Hausarbeiten. Jeder Teilnehmer sollte einen Leistungsnachweis erbringen.

---

Knefelkamp, Ulrich

## Europäische Identität und Kulturtourismus (Praxisseminar)

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: HG 217

ZB Ku, WPM 5, PF

Im 4. Jahrhundert begann das Christentum seinen Siegeszug in Europa, im Jahr 380 Auf dem Weg zum „Neuen Europa“ spielen die Identitäts- und Bewusstseinsbildung eine große Rolle. Im Zentrum steht das Gemeinsame, in historischer Hinsicht das gemeinsame Kulturerbe. Die Arbeit dafür muss in den einzelnen Regionen geleistet werden. Die Hochschulen können dafür als Transferstellen tätig werden. In dem Seminar sollen Projekte entwickelt und durchgeführt, oder bereits vorhandene in Arbeitsgruppen bearbeitet werden. Dazu gehören die Jakobswege der Region, eine touristische Route zu Klöstern in der Grenzregion und ein Projekt mit Jugendlichen in der Gegend von Fürstenwalde. Die zusätzlichen Arbeitsgruppen werden koordiniert von Lara Buschmann.

**Literatur:** Aleida Assmann/Heidrun Friese (Hg.): Identitäten (Erinnerung, Geschichte, Identität, 3). Frankfurt a.M. 1998. Dreyer, Axel: Kulturtourismus. München 2000. Ipsen, D. (1993): Regionale Identität. Überlegungen zum politischen Charakter einer psychosozialen Raumkategorie. In: Raumforschung und Raumordnung 51, S. 9-18. Pfeifle, Florian: Das UNESCO-Weltkulturerbe: Vom globalen Völkerrecht zur lokalen Infrastrukturplanung. Köln, München 2010. Steinecke, Albrecht: Kulturtourismus. München 2007, Ders.: Themenwelten im Tourismus, München 2009. Hartmut Wagner: Bezugspunkte europäischer Identität. Territorium, Geschichte, Sprache, Werte, Symbole, Öffentlichkeit – Worauf kann sich das Wir-Gefühl der Europäer beziehen? LIT Verlag, Münster et al. 2006.

**Leistungsnachweis:** Wird im Seminar besprochen

---

Köhler, Sabrina / Chołuj, Bozena

## Geschlecht und Gewalt – Sexuelle Gewalt als ein Kriegsphänomen

3/6/9 ECTS

Blockseminar:

Einführungsveranstaltung: 20.10, 16.15 – 17.45 Uhr,

10./11.Nov. 2011;

8. / 9. Dez. 2011;

12. / 13. Jan.2012;

2. Feb. 2012

donnerstags 16-20 Uhr, freitags 11-14 Uhr

Ort: CP 200

ZB Ku, ZB Po, ZB Re, WPM 3

Sexuelle Gewalt ist ein Phänomen aller bewaffneten Konflikte und findet als systematisch und strategisch eingesetztes Mittel die Formulierung der sexuellen Kriegsgewalt. Im Zuge von Eroberung, Vertreibung und Zerstörung wurde im Balkankonflikt massenhaft vergewaltigt und im Zusammenhang mit Versklavung und Menschenhandel fand die sexuelle Gewalt eine organisierte Fortsetzung in den Kriegs- und Nachkriegszeiten. Mit Bezugnahme auf die Geschehnisse im ehemaligen Jugoslawien kam es zu einer strafrechtlichen Einordnung sexuel-

ler Gewalt als ein Kriegsverbrechen und als ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit vor einem internationalen Strafgerichtshof. Zudem wurden auf internationaler Ebene Resolutionen zu „Frauen, Frieden und Sicherheit“ verabschiedet. Dazu soll in diesem Seminar kritisch aufgezeigt und diskutiert werden, inwiefern sexuelle Gewalt nicht nur im Kontext von bewaffneten Konflikten oder als ein Phänomen während des Krieges, sondern ferner in der Nachkriegszeit und in den sogenannten Friedenszeiten thematisiert werden muss.

**Literatur:** Stigmayer, Alexandra (Hrsg.) (1993): Massenvergewaltigung. Krieg gegen Frauen. Freiburg i. Br.: Kore Verlag. / Greve, Kathrin (2008): Vergewaltigung als Völkermord. Aufklärung sexueller Gewalt gegen Frauen vor internationalen Strafgerichten. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft. / Seifert, Ruth (2004): Gender, Identität und kriegerischer Konflikt. Das Beispiel des ehemaligen Jugoslawien. Münster: Lit Verlag.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte melden Sie sich zur Planung an: [euv72531@europa-uni.de](mailto:euv72531@europa-uni.de), da die Teilnehmer\*innenzahl begrenzt ist.

**Hinweise zum Blockseminar:** 20.10, 16.15 – 17.45 Uhr (Einführung, Semesterplanung); 10. & 11. Nov.; 8. & 9. Dez. 2011; 12. & 13. Jan.; 2. Feb. 2012 (Do 16-20 Uhr, Fr 11-14 Uhr). Veränderungen sind vorbehalten, bitte verfolgen Sie die Angaben auf der Internetseite der Professur für Deutsch-Polnische Kultur- und Literaturbeziehungen und Gender Studies.

**Leistungsnachweis:** regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat/Essay/Hausarbeit

---

Konitzer, Werner

**Moral nach Auschwitz – Von „Unser Auschwitz“ zur „Auschwitzkeule“**

3/6/9 ECTS

Seminar: Blockseminar 30.01.- 03.02.2012  
Ort: Gästehaus Sophienstraße (GH 1)

ZB Ku

In dem Seminar werden Texte und Kontroversen, die sich in Deutschland nach 1945 bis in die Gegenwart hinein mit den Nationalsozialistischen Verbrechen befassen, im Hinblick auf ihre ethischen und moraltheoretischen Implikationen gelesen und diskutiert werden. Die leitende Fragestellung ist, wie weit in den verschiedenen Stellungnahmen so etwas wie ein Fortwirken nationalsozialistischer „Moral“ zu finden ist, und falls ja, welche Verschiebungen sich beobachten lassen. Dabei sollen die Text auch immer auf die Geltung ihrer Argumente hin gelesen werden.

**Literatur:** Ernst Tugendhat, Vorlesungen über Ethik, Frankfurt am Main 1993  
Karl Jaspers, Die Schuldfrage, München 1979  
Lexikon der Vergangenheitsbewältigung, Torben N. Fischer, Matthias Lorenz, Bielefeld 2007  
Peter Reichel, Der Nationalsozialismus, die zweite Geschichte: Überwindung, Deutung, Erinnerung, Bonn, Bundeszentrale für Politische Bildung, 2009

**Teilnahmevoraussetzungen:** Erwünscht ist ein Interesse sowohl an Geschichte wie an Ethik bzw. Moraltheorie

**Hinweise zur Veranstaltung:** Für Absprache von Referaten, Themen, usw. bitte ich, mit mir so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. [W.Konitzer@aol.com](mailto:W.Konitzer@aol.com); [W.Konitzer@fritz-bauer-institut.de](mailto:W.Konitzer@fritz-bauer-institut.de)

**Hinweise zum Blockseminar:** 30.01.2012 – 3.02.2012 jeweils 10.15 – 16.30 Uhr

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit, Referat

---

Köster, Jacqueline

### **Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis**

3/5 ECTS

Seminar: Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr

Ort: AM 104

PF

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung.

Kulturelle Großveranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren - das sind im Kern die Zielsetzungen der seit 1998 im regelmäßigen Jahresrhythmus durchgeführten Kooperationsprojekte zwischen Europa-Universität Viadrina und dem Kulturbüro der Stadt Frankfurt (Oder).

Die Studierenden erhalten Einblick in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung der Projekte gelegt. Die Projektaufgaben werden im Wintersemester in den Bereichen Konzept, Sponsoring und Programmgestaltung von den Studierenden erarbeitet. Im Sommersemester 2012 wird die Projektarbeit mit den Schwerpunkten Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events fortgesetzt. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Kommunikations- und Werbestrategien beigemessen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte Studierende senden ihre Bewerbungen mit Angabe ihrer bisherigen Erfahrungen in den Bereichen Kultur- und Eventmanagement an folgende E-Mail Adresse: [j.koester@t-online.de](mailto:j.koester@t-online.de)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Ab 2. Semester, großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

**Leistungsnachweis:** Konzeption, Durchführung und Dokumentation

---

Krätke, Stefan

### **Forschungskolloquium zur vergleichenden Stadt- und Regionalforschung**

keine ECTS

Kolloquium: Mittwoch, 14-tägig, 10.15 – 13.45 Uhr

Veranstaltungsbeginn: 26.10.2011

Ort: HG 068

Das Kolloquium dient der theoretischen Fundierung und Vertiefung von Arbeitsansätzen der Doktoranden des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeographie, die im Bereich der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung arbeiten. Im Kolloquium werden die Arbeits-

ansätze und Zwischenergebnisse von Dissertationen vorgestellt und diskutiert. Dabei werden auch methodische Ansätze und Verfahren der Forschung Bereich der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung erörtert.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Kolloquium richtet sich an Doktoranden des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeographie, die im Themenfeld der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung arbeiten, sowie an interessierte Kooperationspartner des Lehrstuhls.

---

Krätke, Stefan

Globalizing Cities ( I ) –  
Städte im Globalisierungsprozess (Grundlagenseminar)

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr  
Veranstaltungsbeginn: 25.10.2011  
Ort: AM 204

ZB Ku, ZB Po, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Globalisierung beinhaltet einen Prozess der Intensivierung weltweiter sozio-ökonomischer Beziehungen, die von bestimmten Orten aus geknüpft werden. Eine herausragende Position erreichen dabei Global Cities wie New York, Tokyo, London. Da heute immer mehr Städte des Nordens wie auch des Südens aktiv oder passiv in Prozesse der Globalisierung einbezogen werden, ist die Global City Forschung darauf konzentriert, die Rolle von Städten im Prozeß der Globalisierung zu erfassen. Das mit der Globalisierung umschriebene weltweite System von Produktion und Märkten artikuliert sich räumlich in einem globalen Netzwerk von Stadt-Regionen, die als primäre geographische Verankerungspunkte der Aktivitäten globaler Wirtschaftsunternehmen fungieren. Globalisierungsprozesse betreffen darüber hinaus die kulturellen und sozialen Dimensionen der Stadtentwicklung: "Globalizing cities" sind auch bevorzugte Zielorte internationaler Zuwanderung. In den Globalizing Cities bilden sich auf der Basis global ausgedehnter wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Verflechtungen „transnationale Räume auf lokaler Ebene“ heraus.

**Literatur:** Taylor, P./Ni, P./Derudder, B. et al (Hg.) (2010): Global Urban Analysis: A Survey of Cities in Globalization. London

Taylor, P. (2004): World City Network. A Global Urban Analysis. London, New York

Marcuse, P./Kempen, R. (Hg.) (2000): Globalizing Cities. Oxford

Scott, A.J. (Hg.) (2001): Global City-Regions. Trends, Theory, Policy. Oxford

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im Masterstudiengang "Soziokulturelle Studien".

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste.

**Leistungsnachweis:** Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muß ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

---

Krätke, Stefan



## **Globalizing Cities ( II ) – Netzwerkanalyse in der Stadtforschung (Forschungsseminar)**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr,  
Veranstaltungsbeginn: 25.10.2011  
Ort: AM 204

ZB Ku, ZB Po, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Globalisierungsprozesse artikulieren sich räumlich in einem globalen Netzwerk von Stadtregionen, die als geographische Verankerungspunkte der Aktivitäten globaler Wirtschaftsunternehmen fungieren. Aufbauend auf dem vorausgehenden Grundlagenseminar „Globalizing Cities ( I )“ sollen in diesem Forschungsseminar erstens methodische Ansätze der empirischen Forschung im Bereich der „Global Urban Analysis“ erörtert werden, zweitens die Praktiken der Durchführung von sozialwissenschaftlichen Netzwerkanalysen vermittelt werden, und drittens von den Studierenden eine eigene empirische Netzwerkanalyse anhand von Daten zum Organisationsnetz ausgewählter globaler Wirtschaftsunternehmen durchgeführt werden. Wir arbeiten mit den Softwareprogrammen „Ucinet“ und „Netdraw“, wobei die Teilnehmer ihre eigenen Laptops zu den Seminarsitzungen mitbringen müssen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung ist die Teilnahme am Grundlagenseminar „Globalizing Cities ( I )“ (Dienstags 14.15-15.45), in dem die inhaltlichen Grundlagen vermittelt werden, auf welche dieses empirische Forschungsseminar aufbaut.

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im Masterstudiengang "Soziokulturelle Studien".

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Forschungsseminar dient der Vertiefung des vorhergehenden Grundlagenseminars „Globalizing Cities ( I )“ und ergänzt dieses durch die Vermittlung methodischer Praktiken der Netzwerkanalyse im gleichen Forschungsfeld. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste.

**Leistungsnachweis:** Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muß eine schriftliche Seminararbeit anfertigen, welche die im Forschungsseminar erarbeitete Netzwerkanalyse ausgewählter globaler Wirtschaftsunternehmen dokumentiert und interpretiert.

---

Kudert, Stephan / Kaczarepa, Daniel

### **Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**

3/6/9 ECTS nach Absprache mit den Dozenten

1. Vorlesungsblock:

Donnerstag, 9.00 – 11.00 Uhr in HG 162 und

Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr in HG 217

Übung: Mittwoch 11.00 – 13.00 Uhr oder

Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr

Ort: jeweils in GD 203

ZB Wi

Das Ziel des Studienschwerpunkts ist eine erste berufsfeldorientierte Ausbildung. Die Studierenden sollen befähigt werden, die Probleme der Unternehmensbesteuerung zu erkennen und Lösungsansätze zu formulieren sowie die Steuern in das unternehmerische Zielsystem zu integrieren.

Die Grundlage der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre stellt das materielle Steuerrecht dar. Deshalb beschäftigt sich das Modul mit den Steuerarten und den dazugehörigen gesetzlichen Regelungen des Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuergesetzes. Dieses Grundwissen findet dann Anwendung bei der Beurteilung betriebswirtschaftlicher Sachverhalte und der Behandlung steuerlicher Fragen von Unternehmen, wobei den Mitunternehmenschaften eine besonders intensive Betrachtung zukommt. Hierbei geht es insbesondere um die Behandlung steuerlicher Probleme der Beziehungen einer Personengesellschaft zu ihren Gesellschaftern sowie die Beziehung der Gesellschafter untereinander.

**Literatur:** Kudert, Steuerrecht leicht gemacht, 4. Aufl. 2011, Ewald von Kleist Verlag. Aktuelle Steuergesetze (und Richtlinien).

**Leistungsnachweis:** Es kann ein Prüfungsschein erworben werden. Voraussetzung hierfür ist die erfolgreiche Teilnahme an der an der Eingangs- und Abschlussklausur. Die Wiederholungsklausur umfasst den gesamten Stoff der Eingangsklausur und der Veranstaltungen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Nur für BWLer mit Vorkenntnissen in BWL-Steuerlehre.

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Anmeldung am Lehrstuhl erforderlich. Die Anmeldung kann nur in dem Zeitraum vom 26.09.2011, 7 Uhr bis zum 10.10.2011, 12 Uhr erfolgen. Bitte melden Sie sich per Email an brandt@europa-uni.de. Bitte verwenden Sie dafür die Betreffzeile: "Anmeldung Betriebswirtschaftliche Steuerlehre WS 2011/2012" und ergänzen Sie Ihre Email mit Ihren Namen, Vornamen, Matr.-Nr., Studienrichtung und angestrebtem Studienabschluss (Diplom/Bachelor). Nur **vollständige** Anmeldungen **über Ihr EUV-Email-Account** werden berücksichtigt.

Die Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine erfolgreiche Teilnahme an der **Eingangsklausur**. Diese findet am 18.10.2011, am Anfang der ersten Vorlesung statt. In der Klausur werden leicht modifizierte Fälle aus dem Buch Kudert, Steuerrecht leicht gemacht, 4. Aufl. 2011, (ohne die Lektionen 12 und 14) abgeprüft. Die Klausur geht über 30 Min. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung sind Sie verbindlich für die Eingangsklausur angemeldet.

Die Studierenden müssen sich vor Veranstaltungsbeginn den Stoff aus Kudert, Steuerrecht leicht gemacht, 4. Auflage 2011 (ohne Lektion 12 und 14) im Eigenstudium erarbeiten. In einem Repetitorium können dann Verständnisfragen besprochen werden. In der anschließenden Eingangsklausur wird das Wissen abgeprüft. Die erzielten Punkte gehen in die Endnote ein. Anschließend wird der Stoff über sechs Wochen in kleinen Übungen (mit geringer Teilnehmerzahl) vertieft und durch die Vorlesung (hier wird mehr Wert auf Methodenkompetenz gelegt) abgerundet. In einer Abschlussprüfung wird das Wissen erneut abgeprüft. Ergänzend wird die Teilnahme an mindestens einem der Fallstudienseminare zur "Internationalen Steuerlehre" sowie zum "Umsatzsteuerrecht" empfohlen.

---

Kurilo, Olga

**Erinnerungslandschaften und Erinnerungsorte zwischen Oder und Memel im 19. und 20. Jahrhundert: Entstehung – Wandel - Bedeutung**

3/6/9 ECTS

Blockseminar: 16.11.11; 14.12.11; 11.01.12; 08.02.12, jeweils 14.15 – 16.45 Uhr

Veranstaltungsbeginn: 26.10.2011

Ort: AM 02

Im Zentrum des Seminars stehen Erinnerungslandschaften und Erinnerungsorte im ehemaligen West- und Ostpreußen, dem heutigen Kujawsko-Pomorskie, Warmińsko-Mazurskie und Kaliningrader Gebiet. Das Seminar will einerseits der Geschichte dieser Räume nachgehen und ihre Bedeutung als heutige Erinnerungslandschaften untersuchen. Andererseits wird das Seminar spezielle Zeugnisse der Vergangenheit in den Blick nehmen. Im Rahmen der Veranstaltung werden „deutsche“, „polnische“, „französische“ und „russische“ sowie „hybride“ Erinnerungsorte differenziert. Dabei wird die ganze Region aus einer europäischen Perspektive betrachtet. Im Seminar sollen auch theoretische Konzepte der Erinnerungskultur (Maurice Halbwachs, Pierre Nora, Jan und Aleida Assmann) für die Analyse der Erinnerungslandschaften genutzt werden. Wie wird die Vergangenheit dieser Region präsentiert und aufgearbeitet? Welcher Wandel der Erinnerungskultur hat sich dort seit der politischen Wende vollzogen? Wie werden Erinnerungen konstruiert und für die Politik instrumentalisiert?

**Literatur:** wird zum Semesterbeginn bekannt gegeben

**Hinweise zum Blockseminar:** 16.11.11; 14.12.11; 11.01.12; 08.02.12, Raum AM 02

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

---

Kurzwelly, Michael

### **Slubfurt und Nowa Amerika - Projekte für die deutsch-polnische Grenzregion**

3/6 ECTS

Seminar: Montag, 14.00 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsbeginn: 24.10.2011

Ort: GD 05

PF

Slubfurt und Nowa Amerika sind Wirklichkeitskonstruktionen, die auf ähnliche Weise den deutsch-polnischen Grenzraum zu einem gemeinsamen Raum werden lassen, den es nun zu entwickeln gilt. Slubfurt ist die erste Stadt und Nowa Amerika das erste Land, die beide je zur Hälfte in Deutschland und Polen liegen. Die Seminarteilnehmer loten potentielle Möglichkeiten und Probleme eines solchen gemeinsamen Stadtraumes aus. Sie können entweder vorgegebene Projektideen mit Inhalt füllen oder eigene Ideen entwickeln und versuchen anschließend, diese umzusetzen. Gearbeitet wird individuell oder in Arbeitsgruppen. Die Arbeit beinhaltet Recherche, Konzeptentwicklung, Finanzmittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und praktische Umsetzung.

**Literatur:** Infos im Internet unter [www.slubfurt.net](http://www.slubfurt.net) und [www.nowamerika.net](http://www.nowamerika.net)

**Teilnahmevoraussetzungen:** großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Dokumentation der Recherche, schriftliches Konzept, engagierte Umsetzung von Projektideen individuell oder in Arbeitsgruppen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte Studierende senden Ihre Bewerbungen/Motivationsschreiben mit Angabe ihrer bisherigen Erfahrungen an folgende E-Mail Adresse: [kurzwelly@arttrans.de](mailto:kurzwelly@arttrans.de)

**Leistungsnachweis:** Für einen benoteten Leistungsschein muss eine Seminararbeit von 16 Seiten erbracht werden.

---

Lechevalier, Arnaud

**Die Krise der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: ein institutioneller Ansatz.**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr

Einführungsveranstaltungen: 11.10., 18.10., 25.10., 1.11., 8.11., 15.11. 2011;

Blockseminar 27./ 28.1.2011

Ort: AM 138

GM 3, ZB Wi, WPM 1, WPM 2, WPM 6

Die Europäische Währungsunion erlebt zur Zeit die schwerste Krise ihrer Geschichte. Die Problematik dieses Seminars besteht darin, diese Krise im Rahmen eines institutionalistischen Ansatzes zu verstehen. Zunächst werden die heutigen institutionellen Arrangements der EU-Länder im Bereich der Währungspolitik und der nationalen Haushaltspolitik präsentiert und ihre wirtschaftstheoretischen und politischen Grundlagen untersucht. Zweitens werden die daraus resultierende unterschiedliche makroökonomische Dynamik in den Eurozone-Ländern, sowie die wachsenden ökonomischen Ungleichgewichte zwischen ihnen analysiert. Drittens wird die Wirtschafts- und Sozialpolitik, die seit der Einführung des Euros in den beiden größten Ländern der Eurozone geführt worden ist, verglichen und einige Lehren daraus gezogen.

Zum Schluss werden wir der Frage nachgehen, inwieweit die institutionelle Gliederung der Eurozone jenseits der Währungskrise zu einer Infragestellung des „europäischen Sozialmodells“ führt.

Kapitel 1: Der institutionelle Aufbau der Wirtschafts- und Währungsunion: Welche sind die Gründe dafür?

Kapitel 2: Der institutionelle Aufbau der Wirtschafts- und Währungsunion: Welche Auswirkungen? Eine Bestandaufnahme.

Kapitel 3: Das soziale Europa: kann die Wirtschafts- und Währungsunion eine Sozialmarktwirtschaft sein?

**Literatur:** EMU@10, Successes and challenges after 10 years of Economic and Monetary Union, European Economy, n<sup>o</sup>2, 2008.

- De Grauwe Paul, Economics of Monetary Union, Oxford University Press, 7th Edition, 2007.

- Eckhard Hein, Arne Heise and Achim Truger (eds) European Economic Policies - Alternatives to Orthodox Analysis and Policy Concepts, Metropolis-Verlag, Marburg 2006.

- Angelika Beier, Kai Eicker-Wolf, Stefan Körzell und Achim Truger (Hrsg.) Investieren, sanieren, reformieren? Die Wirtschafts- und Sozialpolitik der schwarz-roten Koalition, Metropolis-Verlag, Marburg 2006.

- Journal of Common Market Studies, Volume 44. Number 4, 2006.

- Scharpf Fritz W., "The asymmetry of European integration, or why the EU cannot be a 'social market economy'", Socio-Economic Review, 8, S.211-250, 2010.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnehmerzahl begrenzt, Teilnahme nur mit verbindlicher Anmeldung ab dem 01.10.2011 bei [julia\\_engels@yahoo.de](mailto:julia_engels@yahoo.de) möglich

**Hinweise zur Veranstaltung:** 6 Einführungsvorträge des Dozenten und Blockseminar

**Hinweise zum Blockseminar:** Einführungsveranstaltungen: 12.10., 18.10., 25.10., 1.11., 8.11., 15.11. 2011; Blockseminar 27./ 28.1.2011

**Leistungsnachweis:** Der Scheinerwerb setzt ein Referat (3 ECTS-Punkte) und/oder die Anfertigung einer Hausarbeit, möglicherweise in Teamarbeit, von 5 (3 ECTS-Punkte), 12 (6 ECTS-Punkte) oder 20 bis 25 Seiten (9 ECTS-Punkte) voraus.

---

Lechevalier, Arnaud

### **Enjeux contemporains de l'Etat social.**

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr  
Ort: AM 204

GM 3, ZB Wi, WPM 6

Les systèmes de protection sociale (soziale Leistungssysteme) font l'objet en permanence de débats et de réformes depuis trente ans, qu'il s'agisse des retraites, de l'assurance maladie, de l'assurance chômage ou encore des prestations sociales de base. Cet enseignement a pour objectif d'analyser les enjeux, le contenu et les conséquences de ces réformes à partir de quatre grandes questions : 1) publique ou marchande ? Comment prendre en charge la protection sociale ? 2) Cotisations ou impôts ? Les débats sur le financement des systèmes publics de protection sociale 3) Handicap ou opportunité ? L'impact des systèmes de protection sociale sur les économies européennes. 4) « Insoutenables » ou renouvelables ? Evaluation des défis auxquels ont à faire face les systèmes publics de protection sociale à long terme.

**Literatur:** Barr N., *The Welfare State as Piggy Bank*, Oxford University Press, 2001 ; Barbier J. C., Théret B., *Le nouveau système français de protection sociale*, Paris, La Découverte, coll. Repères, 2004 ; Ribhegge H., *Sozialpolitik*, Verlag Vahlen, 2004.

Et textes fournis par l'enseignant et les étudiants auteurs des exposés.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anwesenheit, Kenntnisse der französischen Sprache

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierende der Jura-Kuwi- und Wiwi-Fakultäten (Bachelor und Master). Sie wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachzentrum durchgeführt und von einem sprachlichen Vertiefungsseminar (Dr. Andreas Bahr, Mi. 9:30- 11:00) begleitet.

**Leistungsnachweis:** Der Scheinerwerb (6 ECTS) setzt die Präsentation eines Referats, möglicherweise in Teamarbeit, sowie die Anfertigung von zwei Essays (Hausarbeiten) im Laufe des Semesters voraus. Das Referat soll auf Französisch gehalten werden. Hausarbeiten können in deutsch verfasst werden.

**Sprache:** Französisch

---

Lechevalier, Arnaud

### **Union Européenne : les grand enjeux contemporains The European Union: main contemporary issues.**

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch, 16.00 – 17.30 Uhr  
Ort: AM 205

GM 3, ZB Wi, ZB Po, WPM 1, WPM 6

L'Union Européenne est à une étape importante de son histoire. Au moment où le nouveau traité de Lisbonne est mis en œuvre et alors que la zone euro est confrontée à la plus grande crise de son histoire, cet enseignement se propose de faire, de manière interdisciplinaire, un panorama des principaux enjeux institutionnels, politiques et économiques actuels de l'Union Européenne.

Après avoir présenté quelques grands problèmes de la construction européenne et les théories politiques qui cherchent à en rendre compte, on étudiera dans un premier temps les enjeux liés à la réforme des institutions (traité de Lisbonne). Dans un deuxième temps, seront analysés quelques grandes questions économiques et sociales auxquelles l'Union Européenne et les défis auxquels elle a à faire face. Dans un troisième temps, la question du rôle de l'Union européenne vis-à-vis du reste du monde sera traitée.

**Literatur:** FITOUSSI J. P., LE CACHEUX J. , L'Etat de l'Union Européenne, Paris, Fayard-Presses de Sciences Po, différentes années.

LECHEVALIER A., WASSERMANN G., La Constitution européenne. Dix clés pour comprendre, Paris La Découverte, coll. Sur le vif, 2005.

OLIVI B., GIACONE A., (2007) : L'Europe difficile. La construction européenne, Paris, Gallimard, coll. Folio-histoire,

QUERMONNE J. L. (2005), Le système politique de l'Union européenne, Paris, Montchrestien, coll. Clefs, 6ème édition.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anwesenheit, Kenntnisse der französischen Sprache

**Leistungsnachweis:** Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden der Wiwi- Jura- und Kuwi-Fakultät sowie des MES, die sich für die Entwicklung der EU interessieren. Der Scheinerwerb setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (6 ECTS) am Ende der Vorlesung voraus

**Sprache:** Französisch

---

Le Treut, Alain  
Plitt, Mike

### **Deutsch-Französisches-Journalismus-Seminar**

4 ECTS

Blockseminar

Termine:

19.11.2011, 11-15 Uhr

26.11.2011, 11-15 Uhr

07.01.2011, 11-15 Uhr

14.01.2012, 11-15 Uhr

+ Exkursion am 13.01.2012

Ort: jeweils in AM 138

PF

Nach einem erfolgreichen ersten Workshop im Sommersemester 2011, bietet die studentische Initiative „DUETT“ in diesem Semester wieder ein Deutsch-Französisches-Journalismus-Seminar an.

Ziel des Seminars ist die Förderung interkultureller Kompetenzen und die Überwindung von Schwierigkeiten in Fremdsprachen.

In deutsch-französischen Schreibteams erlernen die Teilnehmer des Seminars Grundfertigkeiten des Journalismus und erwerben gleichzeitig Kenntnisse in der Fremdsprache.

Zentrale Fragen wie:

Wie verfasse ich einen journalistischen Text?

Was muss ich beim Schreiben eines Artikels in einer Fremdsprache beachten?

Wie organisiere ich die Produktion von Texten gemeinsam mit meinem Schreibteam?,

werden im Seminar diskutiert und beantwortet.

Der Austausch zwischen deutschen und französischen Muttersprachlern soll den Umgang mit der Sprache erleichtern und helfen, Sprachbarrieren sowohl mündlich als auch schriftlich zu überwinden und individuell die Sprachkenntnisse zu vertiefen und zu festigen.

Die Schreibteams erstellen Texte, die zum Ende des Seminars auf der Internetplattform von „[www.duett.fr](http://www.duett.fr)“ veröffentlicht werden. Die Artikel aus dem letzten Semester stehen hier bereits online.

#### **Anmeldebedingungen:**

Melden Sie sich bitte ausschließlich auf unserer Plattform [www.duett.fr](http://www.duett.fr) an. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

#### **Leistungsnachweis:**

Teilnahme am Blockseminar sowie an der Exkursion (Besuch der Bundespressekonferenz/Euractiv.de), Erarbeitung und Veröffentlichung eines Textes in deutscher und französischer Sprache im Schreibteam, zusätzliche Termine mit dem Schreibzentrum in Absprache mit dem Dozenten.

---

Liebetanz, Franziska

### **Wissenschaftliches Schreiben lernen durch Prozessschritte und Schreibberatung.**

3/6 ECTS

Seminar: Dienstag, 14-tägig, 10.15 - 12.45 Uhr

Ort: AB 115

PF

Das Seminar verbindet das Erlernen von Arbeitstechniken für das wissenschaftliche Schreiben mit einer Einführung in das Konzept des Peer Tutoring. Peer Tutoring ist ein wichtiges Element der Arbeit in Schreibzentren: Studierende unterstützen einander in Einzelgesprächen bei der Entstehung von Texten. Die Gespräche können in allen Phasen der Schreibprozesse stattfinden, es kann also um Ideenfindung, Strukturierung, Schreibblockaden, Überarbeitungen u.ä. gehen. In diesem Seminar wird Peer Tutoring, also gegenseitiges Feedback auf entstehende Texte, erprobt und reflektiert. Hintergrundliteratur wird erarbeitet. Als Genre steht dabei die wissenschaftliche Hausarbeit bzw. der wissenschaftliche Fachartikel im Mittelpunkt. Der Schreibprozess für einen Fachartikel bzw. eine Hausarbeit wird in überschaubare Schritte unterteilt. An Hand praktischer Übungen werden Schreibtechniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens erprobt.

**Literatur:** Gillespie, Paula, Lerner, Neal: *The Allyn and Bacon Guide to Peer Tutoring*, Allyn and Bacon, Boston, 2000.; Kruse, Otto: *Keine Angst vor dem leeren Blatt, Ohne Schreibblockaden durchs Studium*. Campus Verlag, Frankfurt/ New York, 1998.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bitte ab 01.10.2011 an [liebetanz@europa-uni.de](mailto:liebetanz@europa-uni.de)

**Leistungsnachweis:** benoteter Leitungsnachweis (Portfolio mit wissenschaftlichem Fachartikel und Reflexionen)

---

Lowitzsch, Jens

### **Insolvency and Restructuring in Transition Countries and in the Financial Crisis / Part III – Legal and macroeconomic perspectives of system transformation in CEE and Financial Crisis**

6/9 ECTS

Seminar: Dienstag 11.15 – 12.45 Uhr  
Vorlesungsbeginn: 25.10.  
Ort: GD 311

ZB Wi, ZB Po, ZB Re, WPM 1, WPM 6

This course is the continuation of the Seminar in English language (Summer 2011). In the transition economies of Central, Eastern and South Eastern Europe, a fundamental social economic change has occurred simultaneously to the process of political and constitutional modernisation: *the transformation of property ownership*. Here, "the revolutionary establishment of an entrepreneurial class" – as a category of agents which was alien to the socialist planned economy and which is now participating in the free competition on the basis of property ownership titles – leads to entirely new demands on the concept of system transformation. The transformation of property as a (re-)introduction of private property is seen as being crucial in reaching a "point of no return" in the process of privatisation of the legal and economic organisations of former socialist states.

#### **The position of insolvency law in the transformation of property ownership**

Hand in hand with the establishment of private entrepreneurship, a private law system is being introduced, in which the economy and the state exist as separate entities and the basic conditions for the participation of the new agents in the common market are created. For this to succeed, an unequivocal allocation of risks and responsibilities – especially in the field of commercial law – is absolutely necessary. The insolvency law, complementing the juridical institutions of private property and private entrepreneurship, is a core element here and in order to correctly fulfill its mission, it must, like all laws, include all subjects involved in economic exchange – both public and private.

However, the basic difference in the role of the insolvency law in the transformation of property ownership is that unlike in the developed West European economies, it is not a matter of a well-functioning economic system searching for an instrument for self-adjustment, but that this order is only currently emerging in the context of the denationalisation process.

#### **Exit processes as a market-driven process of optimal asset re-allocation**

From a macroeconomic point of view, insolvency can be seen as one of many possibilities through which productive capacity can be assigned to a better and more efficient use. The characteristic of this process of resource re-allocation is the temporary withdrawal of productive capacity from the market at the early stages of this process. Consequently – beside the



optimal re-allocation of the assets – the duration until the re-entrance of the resources into the market is decisive for the success of the whole process.

Beside the "classic" mechanisms of insolvency law (in particular bankruptcy and reorganisation), the "non-classic" procedures covered by the general rules of civil, company and commercial law (downsizing/restructuring/asset sale) should also be mentioned. They are of great importance in transition economies, due to their flexibility, rapidity, and most importantly because unlike classic methods, which are usually conducted by the creditors, they are conducted by the debtors (owners) and therefore have a lower level of conflict potential.

### **Focus Financial Crisis**

As the events of September 2008 demonstrated, the social costs of bank failure may well exceed private costs, triggering drastic government intervention in the banking system. To avert bank runs governments immediately employed *deposit insurance* and unprecedented *state guarantees*. Although the meltdown of the banking system was thereby staved off, major bank failures still seem inevitable.

Nevertheless governments have been reluctant to apply insolvency law, which legally assures creditors and potential investors that even in case of dire financial distress, there will be legal processes in place to prevent a rush on the assets of the failed firm and to reorganise it or at least to regulate the distribution of its estate. This raises the question of whether the regulators have dealt properly with the crisis and how to deal with the current sovereign debt crisis.

**Literatur** – register for dropbox (<http://www.intercentar.de/de/forschung/schwerpunkt-insolvenzrecht/>):

Jens Lowitzsch (Hrsg.) The Insolvency Law of Central and Eastern Europe - Twelve Country Screenings of the New Member and Candidate Countries of the European Union and Russia: a Comparative Analysis, INSOL Europe 2007, 496 S.

Jens Lowitzsch (Hrsg.) Das Insolvenzrecht Mittel- und Osteuropas, Berlin 2004, 334 S.

Herwig Roggemann/Jens Lowitzsch Privatisierungsinstitutionen in Mittel- und Osteuropa - Systematische Bestandsaufnahme und vergleichende Analyse, Berlin 2002, 428 S.

Jens Lowitzsch Privatisierung und Beteiligung in Mittel- und Osteuropa, Berlin 2002

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldung unter [lowitzsch@europa-uni.de](mailto:lowitzsch@europa-uni.de)

**Leistungsnachweis:** 6/9 ECTS: Regelmäßige Teilnahme; Seminararbeit; kurze mündliche Präsentation (10 min.) des Konzeptes der Seminararbeit bis Mitte des Seminars; erste Fassung der Seminararbeit bis 20.12.2011, ausformulierter Fassung bis Semesterende.

---

Lowitzsch, Jens

### **Uprooting World Poverty – A job for Business? Social Europe and Employee Participation / Part III**

- European Legal and Social Policy after the Lisbon Reform Treaty
- The financial crisis and its implication for the welfare state
- Focus Financial Participation for Non-Employees

6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch 14-16 Uhr + Block

Vorlesungsbeginn: 26.10.

Ort: GD 311

ZB Wi, ZB Po, ZB Re, WPM 1, WPM 6

This course is the continuation of the Seminar Social Europe and Employee Participation (Summer 2011) – for new participants a block seminar at the beginning of the semester will give an introduction to the topic.

In the European Reform Treaty of Lisbon, entered into force on 1 December 2009, the EU for the first time expressly commits itself to the European Social Model as one of the pillars of its policy. Summarizing the alterations introduced by the Reform Treaty in the field of social policy the seminar specifically addresses policy instruments and the associated decision-making processes. The example of employee participation, in this case specifically of a European concept for employee financial participation, will be used to develop options for implementing similar concepts in the political sphere.

One of the core questions is, how to open up economic opportunity to the majority of citizens enabling them to become owners of productive assets. Interestingly, the catastrophe of 2008 has occasioned very little demand for radical financial, fiscal or ownership reforms. Against this background the financial crisis and its implication for the welfare state are examined.

The “Building block approach” to employee financial participation presented in this context takes into consideration existing national participation models and best practice with regards to both the type of participation scheme and the incentives that may be granted based on the principle of voluntariness. As an alternative to the creation of a European Recommendation or Directive on financial participation, the application of existing national Company Law rooted in the 2nd Council Directive on Company Law is looked upon in the context of the “Open Method of Coordination” (OMC). Further, the amendment of existing European Company Law, i.e., the European Company Statute is considered.

### **The bottleneck is access to capital credit**

For the past 100 years the traditional way to asset formation for the poor was savings through forgone consumption. That obviously did not work – for what can you save when you have barely enough to make ends meet? If we agree that – when financing business activities, i.e., productive property – the bottleneck is access to capital credit why do we give micro-credit to the poor while macro-credit is only available to the rich? We are flooded with consumer credit at 0% interest, but try to get, let’s say 10,000 Euro, to set up a business instead of financing your new car ... That’s when the trouble begins.

It’s a paradox: Financial markets, an ocean of liquidity, eagerly search for profitable investments, yet the income of consumers needed to generate the necessary consumption declines as automation increases. To put it simply, machines don’t buy cars! In the end capital sits on offshore bank accounts generating interest but is cut off the economy and, being ever more concentrated, becomes sterile. So, how many yachts can you possess? How many kilos of caviar can you eat?

The eye of the needle thus is financing productive property ownership for the many. This is what the Employee Stock Ownership Plan (ESOP), invented more than 50 years ago by Louis O. Kelso does. The ESOP uses the borrowing power of the company to acquire shares of that very company for its employees. The cost of credit financing is covered from the future earnings of the shares.

### **Employee Stock Ownership Plan, General Stock Ownership Plan, Consumer Stock Ownership Plan**

An ESOP usually involves a loan to an employee benefit trust, which acquires company stock and allocates it through periodic contributions to each employee’s ESOP account. The loan may be serviced by payments from the company out of company profits, out of dividends paid on the stock held by the ESOP or (in rare instances) from employee salary reductions.

But in the future also less common financial tools as the General Stock Ownership Plan (GSOP) or the Consumer Stock Ownership Plan (CSOP) must be taken into consideration. The difference to the ESOP is the smallest common denominator of the plan participants: Employees = ESOP, Consumers of a Utility = CSOP, Citizens of a region = GSOP. In the case of the latter two plans, instead of the value of the company, it is usually government programs that back the capital acquisition loan.

All plans are based on the same financial logic, i.e., to finance the acquisition of productive property out of the future earnings of the object of acquisition. Instead of using savings, the cost of financing the investment is covered from the proceeds of that very investment. In other words it is auto-financing. As to the feasibility of the concept, Wall Street employs these techniques, its prototype being the leveraged buy-out, successfully for many decades now – but of course mostly for the already wealthy.

**Literatur** – register for dropbox (<http://www.intercentar.de/de/forschung/schwerpunkt-mitarbeiterbeteiligung/>):

Jens Lowitzsch (et al.) Financial Participation for a New Social Europe [DE / EN / FR / IT / Polish in preparation] Berlin/Rome 2008/09, 144 p.

Jens Lowitzsch, Iraj Hashi, Richard Woodward (Eds.) The PEPPER IV Report: Benchmarking of Employee Participation in Profits and Enterprise Results in the Member and Candidate Countries of the European Union, Berlin 2009, 250 p.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldung unter [lowitzsch@europa-uni.de](mailto:lowitzsch@europa-uni.de)

**Leistungsnachweis: 6/9 ECTS:** Regelmäßige Teilnahme; Seminararbeit; kurze mündliche Präsentation (10 min.) des Konzeptes der Seminararbeit bis Mitte des Seminars; erste Fassung der Seminararbeit bis 20.12.2011, ausformulierter Fassung bis Semesterende.

**Sprache:** Englisch

---

Lübbig, Thomas

**Aktuelle Entscheidungspraxis der Unionsgerichtsbarkeit und der EU-Kommission zu Fragen der Binnenmarkt- und Wettbewerbspolitik**

3/6/9 ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Blockveranstaltung: Freitags 21.10., 28.10., 04.11., 25.11., 09.12., 13.01., 27.01., 03.02., 09.00 – 11.45 Uhr

Ort: AM 203

ZB Re, WPM 2

---

Macgilchrist, Felicitas

**Media ethnography: Observing power/knowledge practices**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr

Ort: GD 201

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 3

In recent years, cultural studies, media studies and linguistics have shown renewed interest in ethnographic approaches to media production. Media anthropology has emerged as a distinct field of research. This seminar introduces key approaches and concepts used in ethnographies of media production, paying particular attention to the practices of drawing borders and boundaries. Readings deal with various forms of media, e.g. news media, soap operas and blogs. The seminar is primarily literature-based. However, to put the concepts to use, students will engage in brief participant observation of media work and jointly analyze these observations.

**Literatur:** Will be announced at the beginning of the semester. As preparation, participants could check: Peterson, Mark A. Anthropology and Mass Communication: Media and Myth in the New Millennium. New York: Berghahn Books, 2003.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Seminar participants must be prepared to join a one-day field trip to a media organisation.

**Leistungsnachweis:** Regular and active participation is expected. Assessment is based on (i) 'thought papers' on the readings (per email, weekly), (ii) a field reflection (approx. 2,000 words) following the participant observation and (iii) an extended research paper.

**Sprache:** English

---

Matthiessen, Sönke / Grimm, Alexander

### **Filmuntertitelung in Theorie und Praxis – Subtitulación: teoría y práctica**

3/6 ECTS

Seminar: Donnerstag, 14-tägig (11-13 und 14-16 Uhr), im wöchentlichen Wechsel mit dem Zertifikatskurs,  
Ort: AM 203

PF

Este seminario de la facultad de ciencias culturales se ofrece en combinación con un curso del nivel de „comunicación científica“ (Zertifikatsstufe) del lectorado de español del centro de lenguas. Por un lado en este seminario se pretende elaborar un concepto de la traducción, basándose en varias teorías (tanto clásicas como modernas) relacionadas con el tema. Este concepto, combinado con algunos aspectos teóricos del campo de la subtitulación, será puesto en práctica por cada uno de los grupos de trabajo formados para perseguir el objetivo principal del seminario: la traducción y subtitulación conjunta de una película del español al alemán. Por otro lado, el curso de „comunicación científica“ del lectorado de español tomará como punto de partida la teoría vista y analizada en clase para profundizar en aspectos propios de la lengua española haciendo hincapié en el lenguaje especializado. Así el trabajo total de las dos clases (el seminario y el curso de lengua) consistirá en intercalar una semana dedicada a los aspectos teóricos del tema, y otra semana dedicada a los contenidos de lengua correspondientes al nivel de „comunicación científica“. Participando regular y activamente se podrán obtener dos „Scheine“ con el mismo curso: „Leistungsschein BA/MA“ y „Wissenschaftskommunikation Spanisch“ (Zertifikatsstufe).

**Literatur:** Herbst, Thomas (1994): Linguistische Aspekte der Synchronisation von Fernsehserien – Phonetik, Textlinguistik, Übersetzungstheorie. Tübingen: Niemeyer. Siever, Holger (2008): Übersetzen: Spanisch – Deutsch. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr. Stolze, Radegundis (2005): Übersetzungstheorien – Eine Einführung. Tübingen: Narr.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Gute bis sehr gute Deutsch- und Spanischkenntnisse (nur Studierende mit abgeschlossener Unicert-II-Ausbildung können auch am Spanisch-Zertifikatskurs teilnehmen), vorherige Anmeldung (siehe Hinweise).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Nur nach vorheriger, verbindlicher Anmeldung ab dem 04.10.2011 (Platzvergabe in Abhängigkeit von den oben genannten Voraussetzungen) über die Homepage des LS Jungbluth. Das Seminar ist auf maximal 25 Teilnehmer begrenzt.

**Hinweise zum Blockseminar:** Das Seminar findet im wöchentlichen Wechsel mit einem begleitend angebotenen, thematisch passenden Sprachkurs (Zertifikatsstufe Spanisch) statt.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und ggf. am Zertifikatskurs (immer 4-stündig im wöchentlichen Wechsel), Übersetzung eines Teilstücks des ausgewählten Films, kurzer (schriftlicher) Arbeitsbericht sowie aktive Beteiligung am Entstehungsprozess des Endprodukts (kritische Beurteilung der Adäquatheit der einzelnen Segmente und Erstellung und Einarbeitung der Untertitel).

**Sprache:** Deutsch und Spanisch

---

Mayer, Claude Hélène

### Theorien interkultureller Kommunikation

3/6/9 ECTS

Blockseminar:

Veranstaltungsbeginn: 03.11.2011

3.11.2011, 11.00-20.00 Uhr (AM k12)

4.11.2011: 9.00 Uhr – 18.00 Uhr (AM 105)

5.11.2011: 9.00 Uhr – 18.00 Uhr (AM 105)

ZB Ku

Diese Lehrveranstaltung führt in die Grundlagen der Theorien zur interkulturellen Kommunikation ein. Im Zentrum dieses Seminars stehen klassische Texte und Theorien interkultureller Kommunikation, sowie die Betrachtung neuerer Ansätze, die das Thema aus unterschiedlichen Fachdisziplinen und theoretischen Perspektiven heraus beleuchten. So werden Theorien der interkulturellen Kommunikation mit Texten zu Kulturtheorien, Theorien zu interkultureller Kommunikation und Identität als auch Theorien zur kulturellen Bedingtheit von Denken und Handeln in den Fokus gerückt, gelesen, diskutiert und bearbeitet.

Ziele dieser Veranstaltung sind:

1. Interkulturelle Kommunikation aus unterschiedlichen Blickwinkeln definieren und von ähnlichen Begriffen und Konzepten wie cross-cultural communication und transcultural communication abgrenzen zu können.
2. Basistheorien, Annahmen und Prinzipien interkultureller Kommunikationstheorien aus den unterschiedlichen Fachdisziplinen und Argumentationskontexten heraus zu verstehen, kontextual einzuordnen und kritisch zu hinterfragen.
3. Interkulturelle Kommunikationstheorien und ausgewählte verwandte Felder zu diskutieren und ihre Zusammenhänge zu klären.

**Literatur:** Straub, Jürgen/Weidemann, Arne/Weidemann, Doris (Hrsg.): Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kompetenz. Grundbegriffe, Theorien, Anwendungsfelder. Stuttgart: Metzler 2007.

Bennett, Milton J. (Hrsg.): Basic Concepts of intercultural communication. Selected readings. Yarmouth, Maine: Intercultural Press, 1998

**Hinweise zur Veranstaltung:** Leistungsscheine können über Referate erworben werden. Referatsthemen werden zu Semesterbeginn vergeben. Grundlagentexte zur Vorbereitung des Seminars werden vorab per Email verschickt.

**Hinweise zum Blockseminar:** Donnerstag, den 3.11.2011, 11.00-20.00 Uhr (AM k12); Freitag, den 4.11.2011: 9.00 Uhr – 18.00 Uhr (AM 105); Samstag, den 5.11.2011: 9.00 Uhr – 18.00 Uhr (AM 105)

**Leistungsnachweis:** Referate mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit

---

Minkenberg, Michael

### **Democracy in America**

6/9 ECTS

Seminar: Montag, 18.00 – 19.30 Uhr  
Veranstaltungsbeginn: 24.10.2011  
Ort: AM 104

ZB Po, WPM 5

This course examines the current state of democracy in the USA. Beginning with a brief introduction into democratic theory and concepts, with particular reference to Alexis de Tocqueville's seminal work, the course proceeds to cover significant areas of American democracy, its major institutions (the branches of government) and organizations (such as parties social movements), along with political culture and in particular religion. The current realities of a highly pluralistic and potentially polarizing and fragmenting society will be contrasted with the requirements of a functioning democratic structure and process in selected political and policy fields.

**Literatur:** Gillian Peele et al. (eds.) Developments in American Politics. 6th rev. ed. (New York: Palgrave, 2010)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Good command of English, active and passive

**Hinweise zur Veranstaltung:** Students are expected to attend and participate in all class meetings, prepare carefully with the help of required readings, give a student presentation on a weekly topic, and write a research paper (in English or German)

**Leistungsnachweis:** regular attendance and participation (30%), student presentation (20%), research paper (50%)

**Sprache:** English

---

Minkenberg, Michael

### **Think and Drink. Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium.**

keine ECTS

Kolloquium: Dienstag, 18.00 -19.30 Uhr  
Ort: GD 06

Diplomanden stellen ihre Forschungsprojekte (Master- bzw. Doktorarbeit) vor und sich der Diskussion. Gelegentlich wird der Termin für die Präsentation von Forschungsprojekten von Mitarbeitern oder Gästen der Viadrina zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an die reguläre

Sitzung besteht die Möglichkeit, die Diskussion in anderen Räumen und bei einem Erfrischungsgetränk fortzusetzen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet sowie bei denen, die ihre Arbeiten präsentieren, die Vorlage eines 15-20-seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o.ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation. Teilnehmer werden aufgefordert, als Kommentatoren zur Verfügung zu stehen.

**Sprache:** Deutsch oder Englisch, nach Bedarf.

---

Minkenberg, Michael

## **Rechtsradikalismus in Mittel- und Osteuropa. Forschungslage und aktuelle Entwicklungen.**

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch, 18.15 - 19.45 Uhr  
Ort: AM 202

ZB Po, WPM 1, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Trotz seiner inzwischen gestiegenen Bedeutung und Medienpräsenz ist der Rechtsradikalismus in Mittel- und Osteuropa ein noch stark untererforschtes Phänomen, von einigen Beiträgen zu Sammelbänden, Aufsätzen in Fachzeitschriften und (meist ideengeschichtlichen) Monographien zu einzelnen Ländern abgesehen. Dieses Seminar möchte – den Standort Viadrina und die kulturwissenschaftliche Kompetenz unserer Fakultät nutzend – einen Vorstoß in diese „terra incognita“ wagen. Es versteht sich aufgrund der geschilderten Lage in der Forschung als Projektseminar, das die Studierenden auffordert, sich selbst das Thema zu erarbeiten.

Hierzu sollen in der ersten Hälfte des Semesters in regelmäßig stattfindenden Seminarsitzungen einschlägige fachwissenschaftliche Texte zu den Themenbereichen „Rechtsradikalismus“ und „Transformation/Demokratisierung“ sowie den möglichen Verknüpfungen zwischen beiden gelesen und diskutiert werden. In der zweiten Semesterhälfte begeben sich die Studierenden dann in eine „Forschungsphase“, während derer die wissenschaftliche Bearbeitung einer Forschungsfrage (wahlweise länderspezifisch oder länderübergreifend) erfolgen soll. Das Ergebnis dieser Bearbeitung soll schließlich in Form einer ca. 20seitigen Hausarbeit an einem Wochenend-Workshop aller Seminarteilnehmer und –teilnehmerinnen (Anfang Februar 2012) vorgetragen werden.

**Literatur:** Sonderheft 3/2002 der Zeitschrift „Osteuropa“ (Themenschwerpunkt „Rechtsradikalismus in Osteuropa“); Sonderheft 4/2009 der Zeitschrift „Communist and Post-Communist Studies“ (Themenschwerpunkt „Legacies and the Radical Right in Post-1989 Central and Eastern Europe“ – auch als Sammelband erschienen beim ibidem-Verlag in Stuttgart, 2010).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Gute Deutsch- und grundlegende Englischkenntnisse

**Hinweise zur Veranstaltung:** Es ist beabsichtigt, vorbehaltlich einer Finanzierung Anfang Februar 2012 einen Wochenend-Workshop an einem geeigneten Ort in Polen durchzuführen.

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, gelegentliche „thought papers“, Hausarbeit (verbindlicher Abgabetermin 31. Jan. 2012)

---

Moritz, Karl-Heinz

## **Geldtheorie und -politik**

3/6/9 ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Blockseminar: Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr, Donnerstag 11.00 – 13.00 Uhr und 16.00 -18.00 Uhr, Freitag 11.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Nur in der 42., 43., 44. und 47. KW

Ort: GD 309

ZB Wi, WPM 6

Auf der Grundlage wirtschaftstheoretischer Kenntnisse aus der Orientierungsphase beschäftigen sich die Studierenden detailliert mit den Bestimmungsgründen monetärer Größen und ihrer Wechselwirkungen auf der makroökonomischen Ebene. Ausgehend von der Abgrenzung des Geldmengenbegriffs wird die Beziehung zwischen Geldmenge und monetären Basis hergestellt. Mit der Charakterisierung des Geldes als handelbares Gut gelingt die Bestimmung der Nachfrage und des Zinses für den Geldmarkt. Mit der Aneignung des Analyserahmens werden die Studierenden dazu befähigt, die Wirkung der Geldmenge auf Beschäftigung und Inflation zu bewerten. Des Weiteren werden geldpolitische Strategien einer Zentralbank im Allgemeinen und die der Europäischen Zentralbank im Besonderen diskutiert. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Funktionsweise des Geldmarktes zu charakterisieren sowie Handlungsoptionen der relevanten Geldmarktakteure zu benennen, die im Fall einer monetären Störung geeignet sind, das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht wieder herzustellen. Durch die Einbeziehung der politischen Sphäre kann der Student schließlich die Zielbeziehung zwischen Instrument und Interventionsobjekt definieren und insbesondere potentielle Zielkonflikte bei dem Einsatz konkurrierender Instrumente der Geldmengensteuerung benennen. Der Student wird befähigt, die generelle Frage zu beantworten, ob mit geldpolitischen Strategien überhaupt realwirtschaftliche Ziele verfolgt werden können.

1. Grundlagen der Geldtheorie und -politik
2. Geldangebot und Geldnachfrage
3. Inflation und Arbeitslosigkeit
4. Geldpolitische Strategien
5. Geldpolitik der EZB
6. Geldpolitik der Federal Reserve
7. Geldpolitik im internationalen Umfeld

**Literatur:** Monetary Policy: Goals, Institutions, Strategies, and Instruments von Peter Bofinger.

Europäische Geldpolitik: Theorie - Empirie - Praxis von Egon Görgens, Karlheinz Ruckriegel und Franz Seitz.

**Leistungsnachweis:** Es kann ein Prüfungsschein erworben werden. Voraussetzung hierfür ist die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

---

Müller, Cornelia

## **Forschungskolloquium: "Multimodalität"**

3/6/9 ECTS

Kolloquium: Dienstag, 16.15-17.45 Uhr,



Veranstaltungsbeginn: 01.11.2011  
Ort: AM 02

Das Forschungskolloquium Multimodalität wird im zweiwöchentlichen Rhythmus stattfinden. Die Sitzungen gliedern sich jeweils in drei Blöcke. Im ersten Block werden wir gemeinsam aktuelle Texte zum Thema Multimodalität lesen und diskutieren. In den beiden weiteren Blöcken werden die Bachelor- und Masterstudenten, Doktoranden und Habilitanden jeweils ihre laufenden Projekte vorstellen. Dabei werden je nach Stand der Arbeit Zeitfenster von 30 - 60 min vorgesehen. Um eine kontinuierliche Begleitung der Arbeit zu gewährleisten, wird sich jedes Projekt zweimal (oder nach Bedarf und Möglichkeit auch häufiger) pro Semester präsentieren. Vorgesehen sind eine längere und gegebenenfalls mehrere kurze Präsentationen. Die Teilnahme am Kolloquium ist für Doktoranden und Habilitanden am Lehrstuhl Müller verpflichtend.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Kolloquium ist nach vorheriger Anmeldung und Rücksprache (bitte Anmeldung unter der Mail: [mma-mueller@europa-uni.de](mailto:mma-mueller@europa-uni.de) mit dem Betreff „Multimodalität“) offen für Studierende, die an einer BA- oder MA- Abschlussarbeit in diesem Themenbereich arbeiten.

---

Musekamp, Jan

### **Polnische Aufstände und „Wunder an der Weichsel“ Schlaglichter der polnischen Geschichte und ihre Relevanz für die Gegenwart**

3/6/9 ECTS

Seminar: Montag, 9.15 - 10.45 Uhr  
Ort: GD 06

ZB Ku, ZB Po, WPM 3, WPM 5

Im polnischen Alltag sind wie in kaum einem anderen europäischen Staat historische Ereignisse von nationaler Bedeutung präsent, was sich insbesondere in einer großen Anzahl historischer Feier- und Gedenktage, aber auch in den Bezeichnungen für Straßen und Waren äußert. Auf der einen Seite zeugen sie von der Größe, militärischen Stärke und europäischen Bedeutung der früheren Rzeczpospolita und ihrer Vorgängerstaaten. Dazu zählen beispielsweise der Sieg über den Deutschen Orden 1410, die „Verteidigung Europas“ gegen die Osmanen durch Jan Sobieski 1683, der Sieg über die Rote Armee im so genannten „Wunder an der Weichsel“ von 1920 und die friedliche Überwindung des Kommunismus in den 1980er Jahren. Auf der anderen Seite wird Ereignissen gedacht, die Polen als „Christus der Völker“ (Adam Mickiewicz) herausstellen: So stellten die Teilungen Polens im 18. Jahrhundert, die Aufstände des 19. Jahrhunderts und der Warschauer Aufstand von 1944 zwar Niederlagen dar, im polnischen Selbstverständnis war man dabei aber im Gegensatz zu anderen Staaten moralisch integer für das eigene Vaterland und die Freiheit Europas eingestanden.

Nach einer Einführung in die Relevanz der historischen Erinnerung für die Gegenwart und in die Formen, die diese annehmen kann, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars eigenständig an jeweils einem Schlüsselereignis der polnischen Geschichte arbeiten und dessen Relevanz für Geschichte und Gegenwart herausarbeiten. Die Ergebnisse werden im Seminar diskutiert und können zu Hausarbeiten ausgearbeitet werden.

**Literatur:** Dieter Bingen und Krzysztof Ruchniewicz: Länderbericht Polen. Geschichte - Politik - Wirtschaft - Gesellschaft - Kultur, Frankfurt/Main [u.a.] 2009; Norman Davies: God's playground. A history of Poland in 2 volumes, New York 1982; Jerzy Kochanowski und Beate

Kosmala: Deutschland, Polen und der Zweite Weltkrieg. Geschichte und Erinnerung, Potsdam [u.a.] 2009; Henryk Sienkiewicz: Die Kreuzritter, Berlin 1965; Klaus Zernack: Polen und Rußland. Zwei Wege in der europäischen Geschichte, Berlin 1994.

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit, Essays

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Veranstaltung endet am 19.12.2011. Aus diesem Grund wird ein Teil des Seminars als Block durchgeführt.

---

Musiał-Karg, Magdalena

### **Direct Democracy: Theory and Practice. East and West European Experience**

3/6/9 ECTS nach Absprache mit der Dozentin

Blockseminar: Dienstag, 11.00-14.00 Uhr  
18.10. / 25.10.,  
8.11./ 15.11., / 22.11., / 29.11.  
6.12. / 13.12. / 20. 12.

Ort: CP 156

ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5

The main aim of this course is to examine the use and the role of direct democratic forms in Eastern and Western European countries in comparative perspective. The course will deal with theory and practice of direct democracy in European states, as well as the normative dimensions of the processes of referendum, initiative. The main goal is not only to understand and explain how these direct forms work, but also to answer the question about the possibilities and perspectives of using them in present-day Europe, and what follows – also in the European integration process.

Direct democracy, defined as a set of procedures giving all the citizens the right to make decisions binding the state, is considered to be the most pure form of democracy.

The referendum and initiative are the most important and the most frequently used forms of direct democracy. There are also several other institutions of direct democracy such as consultation, popular veto, national (popular) assembly or recall. Referendum is one of modern forms of practice in democratic systems. In the last few decades, referenda have been widely organized to cope with significant political decisions all over the world. The phenomenon of referendum is an important part of the political processes in many countries

Switzerland is certainly the world leader in the use of direct democracy devices. The referendum and initiative institution have strongly shaped the Swiss political system and the history of this small federal state generally. But also other West European countries – like France, Italy, Denmark – use the direct democracy rules, and organize referendums and popular initiatives to a greater extent.

The World Wars and the Cold War slowed down if not stopped the democratization all over the world, especially in Europe. However, the European integration process in the western part and the fall of the Berlin Wall in the eastern part provoked a new wave of democratization and increased the use of direct democratic forms in Europe. Beside West European states, one could observe increasing number of the East European countries, which since 1990 have started to make use of direct democracy tools to a greater extent. The proof of it are undoubtedly referendums relating to accession to the European Union, which in the period of time between March and September 2003 were held in nine candidate countries, except for Cyprus. So called “European” referendums are specific forms of voting. Next to the accession referendums, the citizens of the European Union express their opinions in votes on different issues related to their running in the Community.

The role of referendum is on the increase in Europe and this calls for better understanding of its functioning.

**Literatur:** Cronin T. E., *Direct Democracy. The Politics of Initiative, Referendum, and Recall*, Cambridge, Massachusetts, London 1989; *The Referendum Experience in Europe*, eds. M. Gallagher, V. Uleri, MacMillan, Basingstoke-London 1996; Qvortrup M., *A comparative study of referendums. Government by the people*, New York 2002; *Referendum Democracy. Citizens, Elites and Deliberation in Referendum Campaigns*, eds. M. Mendelsohn, A. Parkin, New York 2001. *Referendums around the World. The Growing Use of Direct Democracy*, eds. D. Butler, A. Ranney, Washington DC 1994.

**Teilnahmevoraussetzungen:** fluent English

**Leistungsnachweis:** 1) active and regular participation 2) reading assignments, 3) presentation during classes, 4) preparing a final paper.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Sitzungen am 18, 25 Oktober, 8, 15, 22, 29 November, 6, 13, 20 Dezember.

**Sprache:** Englisch

---

N.N.

**UNITHEA 2012**

3/5/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag, 16.00-19.00 Uhr  
Ort: Kleistforum

PF

Das 15. deutsch-polnische Theaterfestival UNITHEA wird von Studierenden der Europa-Universität konzipiert, organisiert und durchgeführt. In verschiedenen Teilbereichen erlernen Studierende sämtliche Hintergründe der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungsreihe: Anwerbung von Theatergruppen (Recherche zu Theatergruppen, Verträge mit Gruppen, dramaturgische Konzeption des Festivals), Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Entwicklung und Vermarktung der Werbemittel, Kommunikation mit Medien, Entwicklung und Durchführung werbewirksamer Maßnahmen), Finanzierung des Festivals (Recherche, Antragstellung und Begleitung der Anträge, Abrechnung). Ein Festival zu organisieren bedeutet sehr viel Arbeit, die aber am Ende zu sehen sein wird. Über die allgemein zu erlernenden praxisrelevanten Fähigkeiten hinaus kann man bei unserem Festival einen Einblick in professionelle Kulturarbeit erhalten, die für eine spätere Berufswahl von Bedeutung ist.

**Literatur:** Bitte um Anmeldung mit Motivationsschreiben (max. 1 A4 Seite) unter [unitheakontakt@yahoo.de](mailto:unitheakontakt@yahoo.de)

**Leistungsnachweis:** großes über die Sitzungen hinausgehendes Engagement, Bewältigung der zugeteilten Aufgaben und Teilnahme an der abschließenden Dokumentation des Festivals

**Sprache:** jede Sprache ist erwünscht, insbesondere Polnisch

---

Nientied, Mariele

## **Friedrich Nietzsche – „Die fröhliche Wissenschaft“**

3/6/9 ECTS

Blockseminar: Einführungsveranstaltung 24.10., 11.00 – 16.00 Uhr

Ort: HG 104

ZB Ku

Zu Friedrich Nietzsches 100. Todestag im Jahr 2000 wurde „Also sprach Zarathustra“ im Kulturradio jeden Tag eine halbe Stunde lang vorgelesen – wie ein Fortsetzungsroman. Zum gleichen Anlass schrieb der Philosoph Ernst Tugendhat in der Wochenzeitung „Die Zeit“ einen Artikel, der Nietzsches anti-Egalitarismus mit dem Hitlers vergleicht und vor Verharmlosung warnt. Unabhängig von Jahrestagen hat sich das Werk Nietzsches fest im philosophischen Kanon etabliert, nicht zuletzt durch Martin Heideggers Nietzsche-Lektüren.

Dieses breite und heterogene Spektrum an Rezeptionseffekten dürfte unter anderem durch die thematische sowie stilistische Bandbreite in den Texten selbst angelegt sein. „Die fröhliche Wissenschaft“ aus der mittleren Periode ist diesbezüglich exemplarisch und versammelt diverse literarische Genres, um die charakteristischen Nietzsche-Themen Ästhetik, Genealogie der Moral, Nihilismus in Ethik, Ontologie und Erkenntnistheorie, Anthropologie („Übermensch“), Metaphysik (ewige Wiederkehr), Wissenschaftstheorie, Religion („Gott ist tot.“) etc. zur Sprache zu bringen.

Das Seminar stellt diesen Text ins Zentrum, ferner den Zarathustra, um vor allem das Verhältnis Philosophie und Literatur, weiter gefasst: Wissenschaft und Kunst, zu eruieren.

**Literatur:** Die fröhliche Wissenschaft, Hg. R.-R. Wuthenow, Insel Taschenbuch 2678. (Andere Ausgaben sind auch brauchbar, sofern die einzelnen Absätze nummeriert sind.)

Sekundärliteratur wird zu Beginn des Semesters vorgestellt.

**Hinweise zum Blockseminar:** am ersten Veranstaltungstag (24. Oktober, 14-16 Uhr) gibt es eine Einführungssitzung, in der die Termine der einzelnen Sitzungen bekannt gegeben werden und der Seminarplan besprochen wird.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

Ohlerich, Gregor

## **Lektorat als Berufsfeld für Kulturwissenschaftler/-innen**

3 ECTS

Blockseminar: Freitag bis Sonntag, 11.11. bis 13.11.2011, 10.00 – 18.00 Uhr

Ort: AB 115 / Sonntag in HG 162

PF

Ziel der LV ist es, ein vollständiges Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben.

Das Lektorat beschäftigt sich mit der Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von (zumeist) literarischen Texten. Dabei ist der Seminarablauf stark praxisorientiert geplant. Anhand originaler Manuskripte wird gezeigt, woran bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie die handlungstragenden Charaktere gestaltet sein müssen, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel

ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt.

Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

**Literatur:** Mittelmark, Howard, Newman, Sandra: How not to write a Novel. Collins 2008. Frey, James N.: Wie man einen verdammten guten Roman schreibt. Emons 1992; Graßhoff, Uta: Erstlingsgeschichten. Artislife 2008, S. 177-193.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Teilnahme nur mit Anmeldung ab dem 24.10.2011 bei Dr. Gregor Ohlerich, [ohlerich@freie-lektoren.de](mailto:ohlerich@freie-lektoren.de)

**Hinweise zum Blockseminar:** Freitag bis Sonntag, 11.11. bis 13.11.2011, Sonntag in HG 162

**Leistungsnachweis:** Teilnahmebescheinigung

---

Ondarza, Nicolai v.

## **Modell-basierte Analyse von EU-Entscheidungsverfahren**

6/9 ECTS

Seminar: Montag, 11-13 Uhr  
Veranstaltungsbeginn: 24.10.2011  
Ort: GD 206

ZB Po, WPM 1

„Quadratwurzel oder Tod“ – unter diesem Vorzeichen wurden heftige Debatten über die Ausgestaltung der Entscheidungsverfahren der Europäischen Union (EU) geführt. Ziel dieses Seminars ist es, gemeinsam die komplexen Verfahren und Verhandlungen hinter der EU-Gesetzgebung zu analysieren und zu diskutieren. Je nach Politikbereich legt der EU-Vertrag detailliert austarierte Konstellationen von Akteuren und Abstimmungsmodi fest, nach denen die EU verbindliche legislative Entscheidungen fällen kann. Wie wirken sich unterschiedliche Abstimmungsregeln – Einstimmigkeit, gewichtete qualifizierte Mehrheiten, doppelte Mehrheit oder die geforderte Quadratwurzelmethode – auf die Verhandlungen der Mitgliedstaaten im Rat aus? Wie unterscheiden sich die Einflussmöglichkeiten zwischen großen und kleinen Mitgliedstaaten? Welche Rolle hat das mit dem Vertrag von Lissabon umfassend gestärkte Europäische Parlament? Und welche Bedeutung hat das Initiativmonopol der Europäischen Kommission für die endgültige Entscheidung? Wie erklären sich Verhandlungsergebnisse der EU-Gesetzgebung jenseits des kleinsten gemeinsamen Nenners? Bei der Annäherung an diese Fragen stehen die Gegenüberstellung alternativer wissenschaftlicher Erklärungsmodelle und deren Kritik im Vordergrund.

### **Literatur:**

Naurin, Daniel/Wallace, Helen (Hrsg.) (2008): Unveiling the Council of the European Union. Games Governments Play in Brussels. Palgrave: Macmillan.

Thomson, Robert/ Stokman, Frans H. /Achen, Christopher/ König, Thomas (Hrsg.) (2006): The European Union Decides. Testing Theories of European Decision-Making. Cambridge: Cambridge University Press.

**Vorausgesetzt** werden Grundkenntnisse über die institutionelle Struktur und die Entwicklungsgeschichte der Europäischen Union. Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter [vonOndarza@europa-uni.de](mailto:vonOndarza@europa-uni.de) an.

---

Pechstein, Matthias

### **EU-Prozessrecht**

3/6/9 ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: Dienstag, 11.15 – 12.45 Uhr  
Ort: GD HS 1

ZB Re, WPM 2

**Literatur:** Pechstein, EU-Prozessrecht, 4. Aufl. 2011; weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben  
Pechstein,

---

Pechstein, Matthias

### **Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV**

3/6/9 ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: Donnerstag., 11.00 - 12.30 Uhr  
Ort: AB 06

ZB Re, WPM 2

Zu den Kernbestandteilen des EU-Binnenmarktrechts gehören die im Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union niedergelegten Grundfreiheiten in Gestalt der Warenverkehrsfreiheit, der Arbeitnehmerfreizügigkeit sowie der Niederlassungs-, Dienstleistungs-, Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen die einzelnen Schutzbereiche, die Schrankensystematik und die prozessuale Durchsetzung der vorgenannten Grundfreiheiten sowie ihr Verhältnis zu anderen Kernbestandteilen des EU-Binnenmarktrechts (insb. Wettbewerbsrecht; binnenmarktbezogene Rechtsangleichung) und zu anderen bedeutsamen Unionsrechten (insb. Unionsbürgerfreizügigkeit; Unionsgrundrechte).

---

Petersen, Thieß

### **Grundlagen der Außenwirtschaftstheorie**

6 ECTS

Blockveranstaltung  
Einführungsveranstaltung: Mittwoch, 12. Oktober 2011, 14:00 bis 16:00 Uhr, GD 102

Termine:

1. Block: Freitag, 28. Oktober 2011, 09:00 bis 17:00 Uhr, GD 305
2. Block: Freitag, 11. November 2011, 09:00 bis 17:00 Uhr, GD 309
3. Block: Freitag, 9. Dezember 2011, 09:00 bis 17:00 Uhr, GD 309
4. Block: Freitag, 20. Januar 2012, 09:00 bis 17:00 Uhr, GD 309

### GM 3

Diese Vorlesung bietet einen Überblick in die wichtigsten Grundlagen der Außenwirtschaftstheorie. Zunächst werden die wesentlichen Ursachen für die Aufnahme von Außenhandel behandelt. Anschließend werden die Bedeutung des Wechselkurses für den Handel zwischen Volkswirtschaften und die wichtigsten Wechselkurstheorien vorgestellt. In diesem Kontext wird auch untersucht, welche Konsequenzen sich aus Leistungsbilanzüberschüssen bzw. -defiziten ergeben, und welche Mechanismen – zumindest in der Theorie – zu einem automatischen Ausgleich von Ungleichgewichten im Außenhandel sorgen. Des Weiteren werden die Vor- und Nachteile von flexiblen und Wechselkursen behandelt und die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, damit sich zwei oder mehr Länder zu einer Region mit einer einheitlichen Währung wie beispielsweise dem Euro zusammenschließen können. Weitere Themen sind der internationale Konjunkturzusammenhang, die Bedeutung des Außenhandels für das Wirtschaftswachstum, die Grundlagen der Zolltheorie sowie die Ursachen und Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009. Abschließende werden der Begriff der ökonomischen Globalisierung diskutiert sowie die Vor- und Nachteile, die mit ihr verbunden sind.

Die Vorlesung wendet sich an Studierende, die sich mit den Grundlagen außenwirtschaftlicher Zusammenhänge vertraut machen möchten. Ökonomische Vorkenntnisse sind für das Verständnis hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Alle relevanten Begriffe und Zusammenhänge werden sukzessive erklärt. Auf mathematische Beweise und die Herleitung formaler Zusammenhänge wird verzichtet. Stattdessen werden die Ausführungen mit zahlreichen Grafiken unterstützt.

### Gliederung

1. Grundlagen der realen Außenwirtschaftstheorie (absolute und relative Preisvorteile, Wohlfahrtsgewinne)
2. Grundlagen der Wechselkurstheorie (Devisenmarkt, Wechselkurstheorien, Spekulationsblasen auf Devisenmärkten)
3. Grundlagen der monetären Außenwirtschaftstheorie (Zahlungsbilanz, Wechselkurs und Güterhandel, Geld- und Fiskalpolitik in einer offenen Volkswirtschaft)
4. Globale Leistungsbilanzungleichgewichte (Mechanismen der Leistungsbilanzausgleichs und Ursachen dauerhafter Leistungsbilanzungleichgewichte)
5. Argumente für flexible und feste Wechselkurse
6. Grundlagen der Zolltheorie
7. Außenhandel, Wachstum und internationale Konjunkturzusammenhänge
8. Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 (Ursachen und Konsequenzen)
9. Globalisierung (Begriffsklärung, Vorteile und Nachteile)

**Literatur:** Zur Vor- und Nachbereitung wird ein Skript zur Verfügung gestellt.

**Leistungsnachweis:** Klausur (90 Minuten), Samstag, 4. Februar 2012, 10:00 bis 12:00 Uhr, GD HS 2

## Reading Intercultural Communication Classics

3 ECTS

Seminar: Mittwoch, 11.30 – 13.00 Uhr  
Ort: CP 20

ZB Ku, WPM 5

The course will provide a reading experience and discussion panel focused on classical texts from Intercultural Communication field of studies. This will be seen in interdisciplinary framework respecting different approaches to discussed issues. Among authors studied and reflected from the current critical perspective will be Edward T. Hall, Geert Hofstede, Fons Trompenaars, Harry C. Triandis, Collen Ward, John J. Gumperz, Erving Goffman and others.

**Literatur:** Hall, Edward T. (1955): "The anthropology of manners." In: Scientific American 192: 85-89; Rogers, Everett M./Hart, William B./Miike, Yoshitaka (2002): "Edward T. Hall and the history of intercultural communication: The United States and Japan." In: Keio Communication Review 24: 3-26; Hofstede, Geert (1983): "National cultures revisited." In: Cross-Cultural Research 18 (4):285-305; McSweeney (2002): "Hofstede's model of national cultural differences and their consequences: A triumph of faith - a failure of analysis." In: Human Relations 55 (1): 89-119; ...

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** vorherige Anmeldung + Warteliste

**Leistungsnachweis:** Referat

**Sprache:** English

---

Poprawski, Marcin

## Aesthetics and Management

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr  
Ort: CP 20

ZB Wi, ZB Ku, WPM 6

The aim of the course is to discuss the aesthetics as a philosophical science which provides a certain offer and value to management studies. The focus question: how to apply the methods which artists use in creating values (that is – creating art) to what managers do running their businesses (that is making use of governance, coaching, marketing and the like). The point of interest of presented overview is to focus on some aesthetic concepts and practices, that are applicable into marketing, management and organizational studies' theory and practice, exploring unorthodox, although practically approved approaches, which comes from alliance of the arts, management and marketing. The sequence of meetings will provide a survey through the new developed branches of organizational and business studies which could be also called: management aesthetics, organizational aesthetics. It will try to give a better understanding of organization and the broader management domain as influenced by growing contemporary research field of organizational aesthetics, meeting together a history



of ideas and a history of organizational forms, profound relevance of philosophical aesthetics for management and organization studies. Presenting relevant research I hope to facilitate coming together of the business and art worlds with a central claim that the two have much to learn from each other and more in common than one might expect.

**Literatur:** Minahan S., Wolfram Cox J. (eds.), *Aesthetic Turn in Management*, Ashgate 2007.  
Hancock, Ph., *Uncovering the Semiotic in Organizational Aesthetics*, *Organization*, Vol 12(1) 2005.  
Boland, R.J., Collopy, F., (ed.) *Managing as Designing*, Stanford University Press, 2004.  
Guillet de Monteaux, P., *The Art Firm. Aesthetic Management and Metaphysical Marketing*, SUP 2004.  
Linstead S., Höpfl, H., (ed.) *The Aesthetics of Organization*, London 2000;  
Scruton R., *Art and Imagination. A Study in The Philosophy of Mind*, London 1974.  
Strati, A., *Aesthetics and Organization*. Sage, London 1999.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** vorherige Anmeldung + Warteliste

**Leistungsnachweis:** Referat/ Essay/ Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; kleine Seminararbeit (ca. 12 Seiten): 6 ECTS; große Seminararbeit (ca. 25 Seiten): 9 ECTS.

**Sprache:** English

---

Poprawski, Marcin

### **Cultural Policies and Research Methods**

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr  
Ort: CP 20

ZB Ku, WPM 5

The course will provide a survey through several topics of cultural policy making, its implementation, social, cultural values and particular importance of research practices that concerns that relatively new field of study. Cultural policy covers many organizational settings, from EU institutions, national and local governments and councils, cultural public institutions (cultural centers, theatres, museums, orchestras, film institutes, etc.) to non-governmental players, from cultural industries and creative sector covered with copyrights and intellectual property, to artistic groups, coalitions, clusters, lobbies and finally individual creators, art entrepreneurs and managers in cultural sectors. The seminary will give both theoretical and practical insights with an essence of teamwork research exercise and discussions on a current cultural policy themes. The social, cultural, economical, legislative, ethnic, demographic, educational and political environment and conditions of such organizations and players are very dynamic around the world. This is the reason for studying the diverse conditions, aims and strategies, change processes of these organisms. Their performances and multiple influence on its employees, clients, local societies and international cooperators construct the basic field of cultural policy practice and research.

**Literatur:** Holden J., *Cultural Value and the Crisis of Legitimacy. Why culture needs a democratic mandate*, London 2006;

Howkins, J., The Creative Economy, London 2001;  
KEA 2006, The Economy of Culture in Europe. Study prepared for the European Commission;  
Klaic, D., Mobility of imagination: a companion guide to international cultural cooperation, Budapest 2007;  
McGuigan J. , Rethinking Cultural Policy, OUP, McGraw-Hill, 2004  
McGuigan J. Cultural Analysis, London 2010

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** vorherige Anmeldung + Warteliste

**Leistungsnachweis:** Referat/ Essay/ Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; kleine Seminararbeit (ca. 12 Seiten): 6 ECTS; große Seminararbeit (ca. 25 Seiten): 9 ECTS.

**Sprache:** English

---

Raiser, Simon / Schneider, Annegret

### **Planspiel „Wege aus der Eurokrise“**

3/6 ECTS

Blockseminar

Verbindliche Veranstaltungstermine

- **Freitag, 04. November 2011, 10-17 Uhr:** Vorstellung des Seminars, Inhaltliche Einführung und Rollenverteilung
- **Samstag, 05. November 2011, 10-17 Uhr:** Eigenständige Recherche der Rollenprofile, Erarbeitung des Verordnungsentwurfs durch die Europäische Kommission
- **Freitag/Samstag, 11. und 12. November 2011 jeweils von 10-17 Uhr:** Planspiel „Wege aus der Eurokrise“, Auswertung und Transfer auf Realität, Diskussion und Ausblick

Ort: jeweils GD 206

ZB Po, ZB Wi, PF

Kein Thema bewegt die Öffentlichkeit derzeit mehr, als die Eurokrise. Dabei werden die Lösungsvorschläge Europaweit kontrovers diskutiert: Wie soll der Stabilitäts- und Wachstumspakt reformiert werden, damit sich die Wirtschafts- und Währungsunion wieder stabilisiert? Wie können Regeln gestaltet werden, die die Funktionsfähigkeit der Strukturen langfristig sichern? Letztendlich: Wie kann die EU den Sprung aus der Krise schaffen?

Die Kommission hat dazu konkrete Vorschläge gemacht. Das so genannte „Sixpack“ zur haushalts- und wirtschaftspolitischen Lage wird aktuell zwischen den EU-Institutionen verhandelt.

Das Planspiel greift einige kontroverse Punkte dieser Vorschläge heraus. Nach einer inhaltlichen Einführung (Tag 1) übernehmen die Teilnehmenden die Rollen von EU-Parlamentariern, EU-Kommissaren und Mitgliedern des Finanzministerrates. Ihre inhaltliche Position recherchieren die Teilnehmenden während des Seminars selbst (Tag 2). Das eigentliche Planspiel (Tage 3 und 4) simuliert das ordentliche Gesetzgebungsverfahren (OGV), nach dem EU-Verordnungen und Richtlinien in der Regel verabschiedet werden. Auf diese Weise werden die Dynamiken europäischer Politikgestaltung deutlich, die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in Aufbau und Arbeitsweise der europäischen Institutionen.

**Hinweis:**

Vertiefte Vorkenntnisse über die Institutionen der EU oder die Finanz-/Eurokrise werden nicht vorausgesetzt.

**Literatur:**

Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

**Anmeldebedingungen:**

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Verbindliche Anmeldung per E-Mail an a.schneider@planpolitik.de. Achtung: es wird keine eigene Einführungsveranstaltung geben. Erster Termin ist der 04. November 2011, 10 Uhr. Wer sich anmeldet, muss an allen vier Terminen können.

**Leistungsnachweis:**

PF: Teilnahme an allen fünf Terminen

ZBPo: zusätzliches Essay

---

Reckwitz, Andreas

**Soziologie der Sinne**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr

Ort: GD 311

ZB Ku

Die kulturelle Modellierung sinnlicher Wahrnehmung zieht in der neueren kulturtheoretischen Diskussion und kultursoziologischen Analyse verstärkte Aufmerksamkeit auf sich. Die ‚Versinnlichung‘ des Sozialen modifiziert das Modell des Handelns und macht gesellschaftliche Sinneskulturen analysierbar. In diesem Lektürekurs werden wir uns unter anderem mit den Beiträgen der Phänomenologie (Bernhard Waldenfels), der Philosophischen Anthropologie, der Medientheorien und der sense studies zu diesem Thema auseinandersetzen.

**Literatur:** Bernhard Waldenfels: Sinnesschwellen, Frankfurt/ Main 1999

David Howes (Hg.): Empire of the Senses. The sensual culture reader, London 2005

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre komplexer, auch englischsprachiger Texte (ca. 30 - 50 Seiten)

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

Reckwitz, Andreas

**Kultursoziologisches Forschungskolloquium**

3/6/9 ECTS

Kolloquium: Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr

Ort: GD 07

Im Kolloquium werden Texte aus der aktuellen Diskussion der Kultursoziologie, Sozial- und Kulturtheorie diskutiert. Die Teilnehmer haben Gelegenheit, eigene Arbeiten vorzustellen. Zudem finden Gastvorträge von auswärtigen Referenten statt.

---

Ribhegge, Hermann/ Schlächter, Martin

## **Einführung in die VWL für Juristen und Kulturwissenschaftler**

6 ECTS

Vorlesung: Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr

Ort: GD HS 2

Übungen: Dienstag und Mittwoch 11-13 Uhr (Räume werden noch bekannt gegeben)

GM 3

Anhand des Lehrbuchs von Gregory N. Mankiw (2004), das auch in deutscher Übersetzung vorliegt (siehe empfohlene Literatur), soll das grundlegende Handwerkszeug der Ökonomen vermittelt werden, so dass auch Nicht-Ökonomen die Chance haben, erfolgreich an Lehrveranstaltungen der Wirtschaftswissenschaften teilzunehmen.

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Volkswirtschaftslehre. Die zwei zentralen Fragen sind: Wie funktionieren Märkte? Und sind Märkte grundsätzlich wünschenswert? - In der Vorlesung werden mit einfachen graphischen Methoden mögliche Antworten zu diesen Fragen erörtert.

**Leistungsnachweis:** Es kann ein Prüfungsschein erworben werden. Voraussetzung hierfür ist die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur. Studierende des Studiengangs „Master of European Studies“ haben eine Zusatzleistung in Form eines schriftlichen Kurzreferats zu erbringen. Wenn Sie statt eines Prüfungsscheins lediglich eine Teilnahmebescheinigung benötigen, muss ein Antragsformular eingereicht werden.

---

Ribhegge, Hermann

## **Europäische Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik**

3/6/9 ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: 2. Vorlesungsblock, Montag, 9.15 - 10.45 Uhr, Dienstag 16.15 – 17.45 Uhr, Mittwoch 9.15 – 10.45 Uhr

Ort: GD 204

ZB Wi, WPM 6

Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse beschäftigungspolitischen Handelns erlangen, um das Arbeitsmarktgeschehen analysieren und bewerten zu können. Aus diesem Grund sollen sie nicht nur die wesentlichen Modelle und Theorien kennen und verstehen lernen, sondern auch Wissen über mögliche nationale und gesamteuropäische Gestaltungsmöglichkeiten erwerben, um selber imstande zu sein, effiziente arbeitsmarktpolitische Institutionen identifizieren zu können.

Das Modul Europäische Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik behandelt die zwei zentralen Themen des Arbeitsmarkts: (1) Warum gibt es Arbeitslosigkeit? (2) Und welche wirtschaftspolitischen Interventionen können sie mildern? Wechselnde Standpunkte bieten unterschiedliche Erklärungen und Interventionen. Für die neoklassische Theorie ist Arbeitslosigkeit lediglich die Frage des richtigen Lohnsatzes. Modifikationen dieser Theorie verweisen dagegen auf Unsicherheit über den Konjunkturverlauf, Koordinationsversagen bei externen Effekten, unvollständige Information -- oder sogar auf eine Kombination all dieser Modifikationen des neoklassischen Paradigmas. Nach der Ausarbeitung wichtiger mikroökonomischer Grundlagen der Arbeitsmarktökonomik,

werden wichtige arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (Kombilöhne, Lohnkostenzuschüsse u.a.) und Institutionen (Kündigungsschutz, Mindestlöhne u.a.) näher untersucht. Daran anschließend werden auch speziellere Theorien behandelt und analysiert, wie z.B. die Theorie der Diskriminierung, die Suchtheorie oder die Effizienzlohntheorie.

**Literatur:** Cahuc, Pierre/Zylberberg, André (2004): Labor economics, Cambridge. Ribhegge, Hermann (2007): Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik, Berlin u. Heidelberg. Wagner, Thomas/Jahn, Elke J. (2004): Neue Arbeitsmarkttheorien, 2., vollst. überarb. Aufl., Stuttgart.

**Leistungsnachweis:** Es kann ein Prüfungsschein erworben werden. Voraussetzung hierfür ist die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

---

Ribhegge, Hermann/ Schlächter, Martin/ Schmitt, Norma

### **Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik**

Seminar: Mo 15-18 Uhr + Blockveranstaltung 03./04.02.2012  
Veranstaltungsbeginn: 24.10.2011, bereits um 14 Uhr!  
Ort GD 04

ZB Wi, WPM 6

Immer wieder wird die Weltwirtschaft durch unvorgesehene globale oder aber auch - aufgrund der engen Vernetzung und Interdependenzen welche die fortschreitende Globalisierung mit sich bringt - lokale Ereignisse schwer getroffen. Dabei sollen uns in diesem Semester insbesondere Fragen zu den Auswirkungen der Finanzkrise und anderer extremer Ereignisse (Xevents) und dem Risikomanagement staatlicher Institutionen mit denen man ihnen begegnet interessieren.

**Literatur:**

OECD (2011): Future Global Shocks - Improving Risk Governance, OECD Reviews of Risk Management Policies, Paris. Im Uninetz frei über OECDiLibrary verfügbar.

---

Rieger-Jähner, Brigitte

### **Kunsttheoretische Fragestellungen und ihre Beantwortung durch die Umsetzung in der Arbeit eines Museums für zeitgenössische Kunst (Museum Junge Kunst Frankfurt (Oder) – Kunstwerke ankaufen, ausstellen und darüber publizieren sowie noch vieles Weitere**

6/9 ECTS

Seminar: Montag, 14-tägig, 11.15 - 12.45 Uhr  
Ort: HG 104

ZB Ku, PF

Zeitgenössische Kunst ankaufen, die Werke wissenschaftlich bearbeiten und ausstellen aber auch Präsentationen mit Leihgaben konzipieren und durchführen, die Erkenntnisse hierüber in Katalogen, Artikeln und Pressemitteilungen publizieren, Gespräche mit Künstlern, Geldgebern und Ausstellungsbesuchern führen, das und Vieles mehr gehören zur Arbeit eines Kurators.

An Hand von herausragenden Werken der Postmoderne und weiteren nur schwer kunsttheoretisch einzuordnenden Arbeiten aus dem 20. und 21. Jahrhundert, die sich u.a. auch im Besitz des Museums Junge Kunst befinden, sollen die genannten Aufgabenstellungen u.a am Beispiel von zwei in diesem Museum stattfindenden Ausstellungen (MIT ALLEN ALLEIN. Peter Bömmels/ 1951/ Köln, Dresden, Berlin/ Malerei/Plastik/Grafik/Glas; NEUERWERBUNGEN, Werke von 50 Künstlern aus den Jahren 2000 bis 2011) besprochen und hinterfragt werden. Darüber hinaus soll auf die Besonderheit in der Struktur und Arbeitsweise des Museums Junge Kunst eingegangen werden.

**Literatur:** wird bei Studienbeginn angegeben

**Teilnahmevoraussetzungen:** Grundkenntnisse der Stilepochen und ihrer Merkmale, Teilnahme an den Ausstellungseröffnungen MIT ALLEN ALLEIN, 6.11.2011, 11.00 Uhr, in der Rathaushalle MJK; NEUERWERBUNGEN 29.1.2012, um 11.00 Uhr ebd.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Platzbeschränkung auf 25 Teilnehmer, Anmeldung bis 15.10.2011 per Mail

**Leistungsnachweis:** mündliche Prüfung oder Klausur

---

Rosenberg, Peter

### **Migration innerhalb und außerhalb Europas**

3/6/9 ECTS

Vorlesung: Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr  
Ort: GD HS 8

ZB Ku, WPM 3, WPM 5

Migration ist eine Globalisierungserscheinung, die Europa und Europas Stellung in der Welt verändert. Aber es ist ein Irrglaube anzunehmen, dass Migration vor allem Europa betrifft. Die gravierendsten Migrationsbewegungen finden in der sog. „Dritten Welt“ statt. Migrationspolitik und Integrationspolitik gehören zu den national und international am kontroversesten diskutierten politischen Handlungsfeldern. Transmigration zeigt zugleich die Grenzen nationalstaatlicher Integrationskonzepte auf.

Migrationsforschung und Sprachkontaktforschung beschäftigen sich mit den Bedingungen und Folgen des Sprach- und Kulturkontakts auf individueller und sozialer Ebene: Was bedeuten Migration, Sprach- und Kulturkontakt für die „Systemintegration“ und für die „Sozialintegration“, für Migranten und Nicht-Migranten? Welche Integrationskonzepte werden in Deutschland und in anderen Ländern innerhalb und außerhalb Europas verfolgt? Was kann man lernen aus den Entwicklungen der Migration und Integration in anderen Ländern?

Das Seminar behandelt Migration und Integration unter folgenden Gesichtspunkten:

- Migrationsentwicklung und Integrationsbilanz innerhalb und außerhalb Europas
- Integrationskonzepte und Mehrsprachigkeitsmodelle (besonders im Bildungsbereich)
- Sprachkontakterscheinungen (u.a. Ethnolekte, Mehrsprachigkeit, Code Switching)
- Politische Instrumentalisierung von Migration: Diskriminierung, Rechtsradikalismus.
- Ethos der Mehrsprachigkeit und Multikulturalität: „Reichtum“ oder Risiko?

**Literatur:** Literaturliste über: <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/sw1>. Reader beim „Kopierfritzen“, am Lehrstuhl und im Moodle.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Vorkenntnisse in der Sprachkontakt- und Migrationsforschung erwünscht. Teilnehmende mit eigenen Migrationserfahrungen sind besonders willkommen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessierte melden sich bitte online ab dem 1. Oktober 2011 unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/sw1> an.

**Leistungsnachweis:** Die genannten Themen werden anhand von zentralen Texten und Fallstudien behandelt. Ein Seminarschein wird durch Klausur erworben.

---

Rosenberg, Peter / Jungbluth, Konstanze / Ehlers, Klaas-Hinrich / Weydt, Harald

### **Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“**

Kolloquium: Blockseminar, 2 Blöcke: 16./17.12.2011 + 20./21.01.2012; Beginn: Fr 11 - ca. 19 Uhr, Sa 9 - 14 Uhr.

Veranstaltungsbeginn: 16.12.2011

Ort: AM 03

Das Kolloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migrantengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Kolloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungskolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten.

**Literatur:** Literatur wird zu den jeweiligen Themen bekanntgegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Es handelt sich um ein Forschungskolloquium. Vorkenntnisse über Migrationsforschung, Minderheiten- und Sprachkontaktforschung sind erforderlich. Das Forschungskolloquium steht insbesondere den Master-Studierenden im Studiengang MA „Soziokulturelle Studien“ offen, die eigene Forschungsprojekte und Work in Progress vorstellen möchten.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessierte melden sich bitte online ab dem 1. Oktober 2011 unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/sw1> an. Informationen über Termin und Programm unter: <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/sw1>

**Hinweise zum Blockseminar:** 2 Blöcke: 16./17.12.2011 + 20./21.01.2012; Beginn: Fr 11 - ca. 19 Uhr, Sa 9 - 14 Uhr.

**Leistungsnachweis:** Im Masterstudium variable Formen der Leistungserbringung (3, 6 oder 9 Credits). 9 Credits: Referat/Projektarbeit. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart.

---

Rowe, Gerard

### **Introduction to the Common Law I**

3/6/9 ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: Dienstag, 16.15 – 17.45 Uhr, AM 104

Seminar: Mittwoch, 14.15 – 15.45 Uhr, GD 201 (Beginn: 26.10.2011)

ZB Re

---

Schiffauer, Werner

### **Werkstatt Qualitative Sozialforschung**

9 ECTS

Seminar: Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr  
Ort: HG 162

ZB Ku, WPM 5

Die Werkstatt Qualitative Sozialforschung soll ein studienbegleitendes Forum für alle diejenigen darstellen, die eine sozialwissenschaftliche Abschlussarbeit im Modul Migration, Flucht, Vertreibung planen. In der Werkstatt sollen Fragen der Studiengestaltung diskutiert, geplante Forschungsprojekte vorgestellt und erörtert und durchgeführte Feldforschungen dargestellt werden. Schwerpunkte sollen Methodenfragen (wie lege ich eine Untersuchung an, wie begrenze ich sinnvoll das Untersuchungsfeld, auf welches Instrumentarium greife ich zurück, wie setze ich es in die Praxis um) und Theoriefragen bilden (welche theoretischen Ansätze kommen in Frage).

**Literatur:** Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben!

**Leistungsnachweis:** Projektarbeit

---

Schiffauer, Werner

### **Introduction into Migration Research**

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr  
Ort: GD HS 3

ZB Ku, WPM 3

The lecture aims at introducing into key questions, central topics and theoretical approaches of the module "Migration, Flight, Expulsion" in the Master of European Studies Programme. In the course I will develop perspectives of a cultural science approach to migration. I will develop a conceptual framework centered around the notion of space which allows to relate fruitfully approaches developed in the field of sociology of migration to those in the field of cultural studies and postcolonial theory. Topics discussed will be forms of migration and migration regimes; borders – frontiers – boundaries; migrant-networks; transnational spaces; the changing meanings of home; organizing diversity; ethnic economy; generation and migration; the gendered impact of migration; imaginary spaces.

**Leistungsnachweis:** Essay of 20 pages

**Sprache:** English

---

Schiffauer, Werner / Buchowski, Michał

### **Kulturelle Heterogenität und Migration**



Keine ECTS

Kolloquium: Donnerstag, 14-tägig, 14.15 - 15.45 Uhr  
Ort: HG 162

Im Kolloquium werden laufende Forschungsvorhaben an den Professuren Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie und Vergleichende Mitteleuropastudien diskutiert. Das Seminar richtet sich an Doktoranden und Postdoktoranden. Eine Anmeldung ist erforderlich!

---

Schlögel, Karl

### **„Europe on the Move“. Zwangswanderungen in Europa im 20. Jahrhundert**

3/6/9 ECTS

Seminar: Montag, 11.15 - 12.45 Uhr  
Veranstaltungsbeginn: 24.10.2011  
Ort: AM 203

ZB Po, ZB Re, WPM 1, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Das 20. Jahrhundert ist als „Jahrhundert der Flüchtlinge“ charakterisiert worden. In Europa sind die Zwangswanderungen aufs engste verbunden mit der Epoche von Krieg und Revolution in der ersten Hälfte des Jahrhunderts – beginnend mit den Balkankriegen und endend mit den Folgen des zweiten Weltkrieges. Mit den jugoslawischen Nachfolgekriegen und den militärischen Auseinandersetzungen an der südlichen Peripherie der Sowjetunion ist die Erfahrung von Krieg, Flucht und Vertreibung am Ende des 20. Jahrhunderts noch einmal nach Europa zurückgekehrt. Im Seminar geht es um eine Übersicht und Zusammenschau der großen Zwangswanderungen, von denen in Zentral und Osteuropa an die 40 bis 60 Millionen Menschen betroffen waren. Es geht um die Herausarbeitung der verschiedenen Formen und Grade erzwungener Wanderung – von der kriegsbedingten Vertreibung über organisierten Bevölkerungstransfer bis zur aus materieller Not erzwungener „spontaner Wanderung“, um die Behandlung einiger exemplarischer Fälle, um ein Verständnis für die (sozialen, psychologischen u. a.) Triebkräfte und die (sozialen, kulturellen, ökonomischen) Konsequenzen erzwungener Wanderung.

**Literatur:** Karl Schlögel, Planet der Nomaden, Berlin 2006; Lexikon der Vertreibungen. Deportation, Zwangsaussiedlung und ethnische Säuberung im Europa des 20. Jahrhunderts, herausgegeben von Detlef Brandes, Holm Sundhaussen, Stefan Troebst, Wien, Köln, Weimar 2010. Literaturliste liegt zu Semesterbeginn vor.

**Leistungsnachweis:** regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

---

Schlögel, Karl

### **Die Wolga – eine russländische Geschichte**

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch, 9.15 – 10.45 Uhr  
Veranstaltungsbeginn: 26.10.2011  
Ort: AM 202

ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Die Wolga ist mit rund 3.500 Kilometern Länge nicht nur der größte europäische Strom, sondern auch der Strom, mit dem sich die Geschichte und Kultur Russlands, vor allem aber auch der nicht-russischen Völker an seinen Ufern, seit jeher verbindet. Fast alle Kapitel russländischer Geschichte haben an dem Fluss eine Spur hinterlassen, so dass eine Reise auf der Wolga einer Fahrt durch die russländische Geschichte gleichkommt. Das Seminar soll sich eine Vorstellung davon erarbeiten, was die Geschichte einer Landschaft, eines Flusses zu erschließen vermag, was aber auch ihre theoretischen und methodischen Voraussetzungen sind. In einem ersten Abschnitt wird es daher um Fragen einer modernen Umwelt- und Flussgeschichte gehen. In einem zweiten Schritt sollen Hauptstationen einer Flussgeschichte der Wolga markiert und exemplarisch bearbeitet werden. Schließlich geht es um thematische Aspekte (Formen der kulturellen und medialen Repräsentation, identitätsstiftende Rolle von Wolgamythen, die Wolga als Geschichts- und Erinnerungsort u.ä.).

**Literatur:** Karl Schlögel, Auf der Wolga, in: ders., Go East oder die zweite Entdeckung des Ostens, Berlin 1995, S.101-116; Guido Hausmann, Mütterchen Wolga. Ein Fluss als Erinnerungsort vom 16. bis ins frühe 20. Jahrhundert, Frankfurt am Main 2009.  
Literaturliste liegt zu Semesterbeginn vor.

**Leistungsnachweis:** regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

---

Schlögel, Karl

### **Osteuropakolloquium**

Kolloquium: Montag, 18.15 - 19.45 Uhr  
Ort: HG 217

Das Kolloquium versteht sich als der wöchentliche Treffpunkt aller an Osteuropa-Studien Interessierter. Die Themen der Vorträge auswärtiger Gäste, die Vorstellung laufender Forschungsvorhaben an der Viadrina, die Diskussion wichtiger aktueller Fragen zur Entwicklung im mittleren und östlichen Europa werden zu Beginn des Semesters auf der Homepage des Lehrstuhls Osteuropäische Geschichte vorgestellt.

---

Schmidt, Jörg

### **Vergaberecht**

6/9 ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Blockveranstaltung:

11.11.2011, 12.00-13.30 und 14.15-17.30

12.11.2011, 09.15-12.40

09.12.2011, 12.00-13.30 und 14.15-17.30

10.12.2011, 09.15-12.40

13.01.2012, 12.00-13.30 und 14.15-17.30

14.01.2012, 09.15-12.40

Ort: GD 06

ZB Re, WPM 2

---

Schröder, Hartmut

## **Sprache und Gewalt - Gewalt in der Sprache?**

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr

Ort: AM 105

ZB Ku, ZB Po

Aufgabe linguistischer Forschung ist es verschiedene Kommunikationsformen über die sie konstituierenden sprachlichen und nicht-sprachlichen Zeichensysteme sowie in ihrer Einbettung in kulturelle Kontexte zu untersuchen, Formen und Funktionen von Sprache in realer Kommunikation zu analysieren und schließlich zu einer Verbesserung der Kommunikation beizutragen. Sprache ist allerdings ambivalent, d.h. Sprache kann einerseits als Waffe und zur Verletzung eingesetzt werden – somit Konflikte verursachen bzw. befördern, und Sprache kann andererseits als Mittel der Verständigung und Konfliktlösung sowie zum Schutz, d.h. für eine heilsame Kommunikation genutzt werden. Sprache als Mittel der gewaltfreien Kommunikation sowie das Themenfeld "Gewaltvermeidung und Sprache" werden vor allem mit dem Namen Marshall Rosenberg und seinem Buch Gewaltfreie Kommunikation: Aufrichtig und einfühlsam miteinander sprechen in Verbindung gebracht. Darüber hinaus hat Johan Galtung seit den 1990er Jahren Maßstäbe zu dem Konzept der "kulturellen Gewalt" bzw. der "Friedenskultur" gesetzt.

**Literatur:** Allan, Keith/Burridge, Kate (1991): Euphemism and Dysphemism. Language used as shield or weapon. Marshall Rosenberg (2004): Gewaltfreie Kommunikation: Aufrichtig und einfühlsam miteinander sprechen.

Ausführliches Literaturverzeichnis und weitere Informationen zu Beginn des Semesters auf der Homepage des Lehrstuhls:

<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw2/index.html>.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung bis spätestens 30. September 2011 per E-Mail: [sw2@europa-uni.de](mailto:sw2@europa-uni.de)

**Leistungsnachweis:** Referat / Essay / Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; kleine Seminararbeit (ca. 12 Seiten): 6 ECTS; große Seminararbeit (ca. 25 Seiten): 9 ECTS

---

Schröder, Hartmut

## **Master- und Doktorandenkolloquium: Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation**

Keine ECTS

Kolloquium: Block, 9.00-13.00 Uhr

Veranstaltungsbeginn: 21.10.2011

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein einschlägiges Promotionsvorhaben im Forschungsbereich Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation. Anmeldung mit einer Kurzbeschreibung des Vorhabens (max. 5 Seiten) bis spätestens 30. September 2011 per E-Mail: [sw2@europa-uni.de](mailto:sw2@europa-uni.de)

**Hinweise zum Blockseminar:** Vier Termine

---

Schwarz, Anna

## **Soziale Ungleichheit in europäischen Gesellschaften**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr

Ort: AM 203

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 5

Die europäischen Gesellschaften stehen auf dem Weg zur globalisierten, spätmodernen Wissensgesellschaft vor der anhaltenden Herausforderung, die zunehmenden sozialen Differenzierungen in einen Entwicklungspfad der breitmöglichen Inklusion und Teilhabe einzubinden. Dies trifft für west- ebenso wie für osteuropäische Länder zu, wobei die osteuropäischen Gesellschaften einen doppelten Umbruch zu bewältigen haben (den postsozialistischen Systemumbruch, und zeitgleich den Umbruch des fordistischen Produktionsmodus). Jugend- oder Langzeitarbeitslosigkeit, ungleiche Chancen auf Bildung oder Gesundheitsfürsorge sind nur die sichtbarsten Dimensionen ungleicher sozialer Lebensbedingungen. Der Mediendiskurs über „neue Unterschichten“, „abgehängtes Prekariat“, Armut- und Ausgrenzungsrisiken verweist auf die unverminderte Relevanz des Phänomens sozialer Ungleichheit auch in der heutigen Bundesrepublik. Im Seminar werden klassische und aktuelle soziologische Theorieansätze, deren Erklärungsleistungen und -defizite behandelt, insbesondere solche wie Klassen-, Schicht-, Lebensstil-, Lebenslagen-, Milieukonzepte und der Ansatz der „Teilhabe“ (inclusion). Texte von Marx, Weber, Geiger, Geißler, Bourdieu werden kritisch im Hinblick auf den Anspruch von Beschreibung oder/und Erklärung sozialer Ungleichheitsstrukturen, ihrer Genese und Reproduktion im Seminar gelesen und diskutiert. Je nach methodischen Vorkenntnissen und Interessen der TeilnehmerInnen sollen empirische Befunde zu einzelnen Ländern eingebracht werden.

**Literatur:** Hradil, Stefan (1999): Soziale Ungleichheit in Deutschland. Leske+Budrich, UTB, Opladen,

Geißler, Rainer (2006): Die Sozialstruktur Deutschlands, VS Verlag Wiesbaden, v.a. S. 1- 120.;

Ascheberg, Carsten u.a. (2006) in: Soziale Milieus, Aus Politik und Zeitgeschichte, Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, Heft 44-45 vom 30.10.2006.

Vecernik, Jiri (1996): Incomes in Central Europe: Distributions, Pattern and Perceptions, In: Journal of European Social Policy 1996 6: 101.

Weitere Literatur im Laufe der Veranstaltung/in einem speziellen Reader

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Teilnahme; Benutzung der E-Learning-Plattform Moodle; wöchentliches Abrufen des Uni-Email-Accounts.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Für Weiteres unter <http://moodle.europa-uni.de> suchen.

**Leistungsnachweis:** optional : Handouts, Kurzpräsentationen (theoretischer Konzepte oder empirischer Befunde), kurze oder längere Hausarbeit

**Sprache:** einzelne Texte in Englisch

---

Schwarz, Anna / Bolle, Friedel

**Ringvorlesung: Nachhaltigkeit**

3/6/9 ECTS

Vorlesung: Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr  
Veranstaltungsbeginn: 25.10.2011  
Ort: AM 105

ZB Ku, ZB Po, ZB Wi, WPM 1, WPM 6

Kaum ein Begriff wird so häufig verwendet und doch immer noch so selten angewandt wie Nachhaltigkeit. Ursprünglich aus der Forstwissenschaft stammend bezeichnete er anfangs hauptsächlich einen schonenden Umgang mit endlichen natürlichen Ressourcen und langsam nachwachsenden Rohstoffen der Erde. Im Zuge einer Bedeutungserweiterung ist er heute als Querschnittsthema in fast allen Feldern der Politik und des Lebens anzutreffen.

In der Ringvorlesung werden die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und soziale) interdisziplinär betrachtet. Dazu halten neben Dozent\_innen der Viadrina auch externe Expert\_innen aus verschiedenen Bereichen der Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft Vorträge u.a. über nachhaltige(n) Konsum, Kommunikation, Finanzwirtschaft, Politik, Gesellschaftsmodelle und Unternehmensführung.

**Literatur:** Wird seminarbegleitend bereitgestellt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Offen für Studierende aller Fakultäten.

**Leistungsnachweis:** Klausur oder Essays/Hausarbeit.

### **Seminarplan der interdisziplinären Ringvorlesung Nachhaltigkeit**

#### **1. 25.10.2011**

Anna Schwarz (Viadrina): **Auftaktveranstaltung: Entstehung und Entwicklung des Konzepts Nachhaltigkeit**

#### **2. 01.11.2011**

Julien Deroin (Viadrina): **Nachhaltigkeit oder *Decroissance*?**

#### **3. 08.11.2011**

Birgit Lode (Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin): **Reform der UN-Nachhaltigkeitsinstitutionen**

#### **4. 15.11.2011**

Steffen Grimberg (taz): **Nachhaltigkeit im medialen Diskurs**

#### **5. 22.11.2011,**

Thomas Lübbig (Viadrina): **Kritik am Konzept Nachhaltigkeit aus juristischer Perspektive**

#### **6. 29.11.2011**

Fritz Reusswig (Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung): **Grüne Lebensstile gegen den Klimawandel: private und politische Voraussetzungen**

#### **7. 06.12.2011, 18-20 Uhr**

Felix Ekardt (Uni Rostock): **Nachhaltigkeit, Recht und Wirtschaft**

#### **8. 13.12.2011,**

Roland Zieschank (Forschungszentrum Umweltpolitik, Berlin): **Alternative Wachstums- und Wohlstandskonzepte**

**10. 10.01.2012**

Sabine Meck (Steinbeis School of Management and Innovation, Berlin): **Nachhaltige Finanzwirtschaft**

**11. 17.01.2012**

Fabian Brandt (Managing Director bei fischerAppelt advisors): **Der Nachhaltigkeitsbegriff in der Unternehmenspraxis**

**12. 24.01.2012**

Gerd Michelsen (Vizepräsident der Leuphana Universität Lüneburg): **Sustainable University**

**13. 31.01.2012**

Sabine Drewes (Böll-Stiftung Brandenburg): **Nach der Nachhaltigkeit: Die regenerative Stadt**

**14. 07.02.2012**

Friedel Bolle (Viadrina): **Die Reichweite endlicher Ressourcen**

---

Schwarz, Anna / Beichelt, Timm / Wielgohs, Jan

### **FIT-Transformations- und Doktoranden-Kolloquium**

Keine ECTS

Kolloquium: Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr

Ort: GH 1 (Gästehaus Sophienstraße)

**Sprache:** teilweise Englisch

---

Serrier, Thomas

**France – Allemagne - Pologne.**

**Histoire croisée, perceptions croisées (1800-200...)**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr

Ort: AM 205

GM 1, GM 2, ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5

Pourquoi Napoleon apparaît-il dans l'hymne national polonais ? Comment expliquer la polonophilie française et allemande dans les années 1830-1848 ? Pourquoi est-ce que les Polonais « attendaient les Français » au XIXème siècle? Quelle fonction remplissait la Pologne aux yeux de la France après Versailles ? Comment la France a-t-elle perçu l'Ostpolitik allemande? Peut-on comparer la perception de Solidarność à Paris et à Bonn ?

A partir des cas français, allemand et polonais, le cours proposé envisagera deux cents ans d'histoire européenne sous l'angle d'une analyse des perceptions réciproques, prises dans la longue durée, et de l'imbrication de trois histoires nationales par le jeu d'alliances stratégiques, de fraternités fantasmées et de la formation « en miroir » des identités. Il s'agira d'éclairer les parallèles et les divergences entre les relations franco-allemandes et germano-polonaises, et d'interroger le fonctionnement « triangulaire » de ces trois histoires, en mon-

trant comment les relations entre deux de ces pays ont constitué la plupart du temps un enjeu pour le troisième.

**Literatur:** Andreas Lawaty, Hubert Orłowski (éd.), *Deutsche und Polen. Geschichte, Kultur, Politik*, Munich, Beck, 2003; Hartmut Kaelble, *Nachbarn am Rhein. Entfremdung und Annäherung der französischen und deutschen Gesellschaft seit 1880*, Munich, Beck, 1991; Robert Picht (et alii), *"Esprit - Geist." 100 Schlüsselbegriffe für Deutsche und Franzosen*, Munich, Beck, 1993.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung erwünscht

**Hinweise zur Veranstaltung:** Ergänzend zum Seminar wird von Dr. Andreas Bahr ein vertiefender Sprachkurs angeboten. Siehe Lehrangebot des Sprachenzentrums. Weitere Informationen zu Semesterbeginn.

**Leistungsnachweis:** Referat und HA

**Sprache:** Französisch

---

Serrier, Thomas

### **Gibt es europäische Erinnerungsorte? Teil II**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr

Ort: AM 202

GM 1, ZB Ku, WPM 5

Erinnerungsorte, miejsca pamięci, luoghi della memoria, sites of memory... Gleichsam als Markenzeichen kennzeichnet inzwischen Pierre Noras Begriff „Lieux de mémoire“ einen der mächtigsten Trends gegenwärtiger Geschichtsschreibung: die sog. „Erinnerungsgeschichte“. So stand Noras Modell diversen großangelegten Editionsprojekten Pate, zunächst im gewohnt nationalen Rahmen, sehr schnell jedoch auch im Sinne transnationaler Multiperspektivität. Allen gemeinsam ist der Versuch, die jeweilige nationale Geschichte als Kristallisationsgeschichte kollektiver Erinnerungen neu zu erzählen. Nach dem Erscheinen einer Vielzahl dieser Projekte stellt sich heute die Frage: Gibt es denn überhaupt so etwas wie „europäische“ Erinnerungsorte? Eine für die Zeitschrift „Documentation française“ aktuell erarbeitete Liste soll im Rahmen des Seminars „getestet“ werden, um - ganz im Sinne „kritischer Europa-Studien“ - die methodischen Herausforderungen und die politischen Implikationen einer solchen Europäisierung der Erinnerungsforschung zu identifizieren und diskutieren. Das Seminar wird die im SoSe 2011 begonnene Reflexion anhand neuer Fallbeispiele weiterführen. Es steht auch neuen Studenten offen.

**Literatur:** Etienne François, „Europäische lieux de mémoire“, in: Gunilla Budde et al. (Hg.), *Transnationale Geschichte. Themen, Tendenzen und Theorien*, Göttingen 2006, S. 290-303.  
Krzysztof Pomian, „Geteiltes Gedächtnis. Europas Erinnerungsorte als politisches und kulturelles Phänomen“, in: *Erinnerungsorte in Ostmitteleuropa*, hg. Europäisches Netzwerk Erinnerung und Solidarität, Oldenburg 2009, S.12-27.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnehmerliste begrenzt. Um Anmeldung wird gebeten.

**Leistungsnachweis: Referat + HA**

---

Serrier, Thomas

**Occupation, résistance et collaboration.  
La Seconde Guerre mondiale dans le cinéma français et européen**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 9.30 – 11.00 Uhr  
AM 205

GM 1, ZB Ku, WPM 5

Dans nos sociétés de l'image et grâce à son impact populaire, le cinéma a très largement contribué à façonner et diffuser les images de la Seconde Guerre mondiale qui peuplent nos imaginaires, autant sinon plus que la littérature. Voyez l'importance de la Seconde Guerre à Hollywood ! Le thème de la Seconde Guerre mondiale est également central dans la production cinématographique des différents pays européens depuis 1945. Il ne donne aucun signe d'affaiblissement jusqu'à aujourd'hui. Le séminaire mettra en parallèle la production filmique et l'évolution des mémoires collectives, en partant d'une analyse approfondie de l'exemple français. Il se concentrera sur trois aspects principaux caractéristiques de la place de la Seconde Guerre dans la mémoire en France : la relative faiblesse des « films de guerre » proprement dit ; par contraste, l'extrême focalisation sur l'Occupation allemande et la guerre civile franco-française autour de la question « Résistants ou collabo ? », enfin, du Nuit et Brouillard d'Alain Resnais à Shoah de Claude Lanzmann, l'impérieuse prise de conscience du génocide. Des séances spécifiques serviront à comparer ce cas avec d'autres cinémas « nationaux » (Wajda, Rossellini, etc...). Des extraits des films les plus significatifs seront analysés dans le séminaire et le cours de langue combiné.

**Literatur:** Monika Flake (éd.), Mythen der Nationen. 1945 – Arena der Erinnerungen, 2. Vol., Berlin, DHM, 2004. (Catalogue d'exposition)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung erwünscht

**Hinweise zur Veranstaltung:** Ergänzend zum Seminar wird von Frau Dr. Sylvie Bordaux ein vertiefender Sprachkurs angeboten. Siehe Lehrangebot des Sprachenzentrums. Weitere Informationen zu Semesterbeginn.

**Leistungsnachweis:** Referat und HA

**Sprache:** Französisch

---

Siems, Volker

**Design von Kommunikation in Organisationen und Management**

3/6/9 ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Seminar: Donnerstag, 9.15 – 10.45 Uhr  
Ort: CP 145

ZB Ku



Interkulturelles Management spielt sich größtenteils in internationalen Organisationen ab. Im ersten Teil des Seminars lernen wir, wie Organisationen als soziale Systeme funktionieren, indem sie Kommunikationen von Entscheidungen vernetzen und koordinieren. Wir fragen danach, wie Organisationen entstehen und dabei Strukturen und Organisationskulturen ausbilden. Wir schauen uns an, welche Rolle das Management dabei übernimmt, wie Einfluss entsteht und inwiefern Steuerung möglich ist. Im Grunde werden wir den Mythos des durchgreifenden Managers weitgehend auflösen und uns fragen, wie Kommunikation gestaltet werden sollte, damit Organisationen im Rahmen des Erwartbaren effektiv werden. Das ganze wollen wir dann im zweiten Teil des Seminars nochmal an praktischen Fallbeispielen durcharbeiten.

In diesen Projekten sollen interessante Fragestellungen bearbeitet werden, das könnten beispielsweise sein: „die email als Kommunikationsmedium in international tätigen Unternehmen“, „Jack Welch's ‚Winning‘: Organisationskultur bei General Electric“, „Design von Aufmerksamkeit in Unternehmen am Beispiel der Deutschen Post AG“, „Strategiewechsel der Praktikerbaumärkte: Kommunikation auf Märkten“, „Architektur und Kommunikation in Organisationen“ oder ähnliche von den Projektgruppen frei wählbare Themen.

**Literatur:** hauptsächlich Luhmann, die genaue Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

**Hinweise zur Veranstaltung:** minimale Teilnehmerzahl: 10, maximale Teilnehmerzahl 30, Rückfragen bitte an v\_siems@hotmail.com

**Leistungsnachweis:** Referat und Projektarbeit

---

Sójka, Jacek

## **Intercultural management**

3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag, 13.00 – 15.30 Uhr  
Ort: CP 17

ZB Wi, WPM 6

This lecture will offer not only basic concepts of intercultural management but also will try to describe management as a process fundamentally intercultural. Managing across cultures is a natural consequence of the internationalization of today's business but at the same time it is an opportunity to broaden the picture and to see management as a phenomenon from the very beginning saturated by the elements borrowed from many different cultures and discourses. This intercultural dimension do not become visible from a narrow perspective of a specific approach to HRM and business communication (traditional understanding of intercultural management) because it is present and should be traced in all managerial functions. Also the organizations possess and show that dimension. So the lecture would invite students to view intercultural management not only a process of "managing across cultures" (which sounds today more like "colonizing the differences" and implies the existence of a centre and peripheries) but rather as joint venture of many cultures: achieving organizational goals through a process of merging of perspectives.

Taylorism which marks the ascent of modern understanding of management implied standardization of products and their parts as well as managers' and workers' minds. Today's global business even requires a humanistic perspective which should bring to the fore the multitude of perspectives and the need of constant "dialogue". The lecture then would be an opportunity to review traditional theories in the field and show how taylorism suppressed all cultural and human differences.

**Literatur:** Nina Jacob, Intercultural management. Kogan Page, London 2003 (selected passages)

Slawomir Magala, Cross-cultural competence. Routledge, London 2005 (selected passages)

Marie-Joëlle Browaeys, Roger Price, Understanding cross-cultural management. Prentice Hall, Harlow 2008 (selected passages)

**Leistungsnachweis:** Referat (3 ECTS); Seminararbeit 12-15 Seiten (6 ECTS); Seminararbeit ca. 25 Seiten (9 ECTS)

**Sprache:** English

---

Söllner, Albrecht / Botts, Moritz

### **Die institutionelle Umwelt internationaler Unternehmen**

3/6/9 ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

1. Vorlesungsblock: Dienstag, 14.00 – 18.00 Uhr GD 203

+ Übung Mittwoch 14 – 16 Uhr GD 05 oder Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr GD 04

ZB Ku, ZB Wi, WPM 6

Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Veranstaltung lernen die institutionelle Umwelt von internationalen Unternehmen als einen wesentlichen Einflußfaktor auf deren Erfolg kennen. Diskutiert werden Implikationen für das Management aber auch die heutige Rolle von Unternehmen in der Gesellschaft. Es ist das Ziel dieser Veranstaltung, das Verständnis der institutionellen Umwelt von international operierenden Organisationen zu verbessern.

Der Erfolg internationaler Unternehmen hängt in einem zunehmenden Maße nicht mehr nur vom Verständnis der Absatz- und Beschaffungsmärkte, sondern auch vom Verständnis der institutionellen Umwelt ab, innerhalb derer das Unternehmen agiert. Das zentrale Merkmal dieser Umwelt ist ihr permanenter Wandel. Führung ist daher heute weit mehr als ein Management von Funktionen. Im Vordergrund stehen vielmehr die Interpretation des sich ständig wandelnden Umfeldes und das frühzeitige Erkennen von Entwicklungen in diesem Umfeld, die für die Organisation Bedrohungen oder Chancen darstellen können. Auf der Basis dieser Analyse gilt es die Ressourcen der Organisation in einer Weise einzusetzen, die es ermöglicht, auf verantwortliche Weise Chancen auszunutzen und Gefahren für die Organisation und ihre Zielerreichung abzuwenden.

**Literatur:** Söllner, Albrecht: Einführung in das Internationale Management. Eine Institutionenökonomische Perspektive, Wiesbaden: Gabler 2008 und weitere Literaturempfehlungen.

**Leistungsnachweis:** Klausur und / oder Projektarbeit

---

Stadtmann, Georg / Hutengs, Oliver

### **Foundations of International Macroeconomics**

3/6/9 ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

1. Vorlesungsblock: Donnerstag, 9.00 - 11.00 Uhr GD HS 2 und Freitag 9.00 – 11.00 Uhr GD HS 8

Übungen: Donnerstag 11.00 – 13.00 Uhr GD HS 8 und Freitag 11.00 – 13.00 Uhr GD HS 8

ZB Wi

*Lecture:*

- Part 1: Intertemporal Trade and the Current Account Balance
- Part 2: Dynamics of Small Open Economies
- Part 4: The Real Exchange Rate and the Terms of Trade
- Part 9: Nominal Price Rigidities: Empirical Facts and Basic Open-Economy Models
- Part 10: Sticky-Price Models of Output, the Exchange Rate, and the Current Account

*Tutorial:*

- Refresher in Mundell Fleming Modell
- Refresher in Monetary Modell
- Refresher in Dornbusch Modell

**Literatur:** Obstfeld, Maurice, Rogoff, Kenneth: Foundations of International Macroeconomics, The MIT Press.

You have to have access to the book. This is a reading class! You have to come to class well prepared!

**Sprache:** Englisch

---

Stadtman, Georg

**Seminar zum wissenschaftlichen Arbeiten am Lehrstuhl für Makroökonomie**

3 ECTS

Seminar

Ort: wird noch bekannt gegeben

ZB Wi

Es sollen Techniken des Wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. So stehen Fragen im Mittelpunkt wie: Worin unterscheiden sich wissenschaftliche Text von anderen Texten? Wie finde ich ein Thema oder grenze ein gegebenes Thema ein? Wo beginne ich die Literaturrecherche? Wie strukturiere ich eine Arbeit? Welche Formalien müssen beachtet werden? Ferner umfasst der Kurs eine kurze Einführung in LaTeX.

Die Studenten diskutieren ihr Exposé (Zielsetzung, Struktur der Arbeit und vorläufiges Literaturverzeichnis), berichten über ihren Zeitplan und gelesene Literatur. Im Seminar schreibt jeder Student etwas zu den drei Bausteinen (Definition des Ziels der Arbeit, vorläufiges Literaturverzeichnis, vorläufiges Inhaltsverzeichnis). Die anderen Teilnehmer bringen konstruktive Kritik an, d.h. die Studenten helfen sich gegenseitig.

**Literatur:** Eco, U. (2010), Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften, 13. Aufl., UTB Uni-Taschenbücher Verlag.

Kopka, H. (2002), LATEX, Bd. 1: Einführung, 3. Aufl., Pearson Studium.

---

Stürner, Michael

**Europäisches Privatrecht**

3/6/9 ECTS

Vorlesung: Dienstag 09.00 - 11.00 Uhr  
Ort: GD 04

ZB Re, WPM 2

Das Europäische Privatrecht ist eine noch in der Entstehung befindliche Rechtsordnung, die sich aus einer Vielzahl von Rechtsquellen zusammensetzt, insbesondere aus EG-Richtlinien mit privatrechtlichem Inhalt. Weitere Quellen sind verschiedenen europäische Projekte zur Rechtsvereinheitlichung, insbesondere der Draft Common Frame of Reference und das geplante Optionale Europäische Vertragsrecht, und nicht zuletzt auch die angeglichenen nationalen Rechtsordnungen. Die Vorlesung bietet eine Einführung in dieses auch praktisch immer wichtiger werdende Rechtsgebiet. Sie geht auf das Europäische Richtlinien- und Verordnungsrecht ebenso ein wie auf die verschiedenen übernationalen Vereinheitlichungsprojekte und deren Verhältnis zu den nationalen Rechtsordnungen. Hier stellen sich vor allem methodische Probleme, die aus dem Vorrang des europäischen Rechts vor dem nationalen resultieren..

**Literatur:**

Grundmann/Riesenhuber (Hrsg.), Textsammlung Europäisches Privatrecht, 2009; Artz/Staudinger (Hrsg.); Europäisches Verfahrens-, Kollisions- und Privatrecht, 2010; Pechstein/Domröse (Hrsg.), Europarecht, 2010; Langenbacher (Hrsg.), Europarechtliche Bezüge des Privatrechts, 2. Aufl. 2008; Riesenhuber, Europäisches Vertragsrecht, 2. Aufl. 2006; Heiderhoff, Gemeinschaftsprivatrecht, 2. Aufl. 2007. Weitere Literaturhinweise und Materialien werden in der Veranstaltung ausgegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Für Studierende ab 5. Semester, insbesondere SPB 8 (Internationales und Europäisches Privat- und Verfahrensrecht; Pflichtfach); SPB 1 (Zivilrechtspflege; Wahlpflichtfach); SPB 3 USP ZR (Wirtschaftsrecht; Wahlpflichtfach); GPL Master Modul III; geeignet auch für MES-Studenten. Die Veranstaltung dient gleichzeitig der Vorbereitung auf die europarechtliche Klausur der staatlichen Pflichtfachprüfung, in der nach § 5 JAO nunmehr auch zivilrechtliche Themen geprüft werden können.

---

Thiele, Carmen

**Grund- bzw. Menschenrechte im GG, EU-GRCh und EMRK im Vergleich**

3 ECTS

Kolloquium: Mittwoch, 11.00 – 12.30 Uhr  
Ort: GD 07

GM 4

Im Kolloquium werden Grund- bzw. Menschenrechte im GG, EU-GRCh und EMRK rechtsvergleichend und unter Bezugnahme auf ausgewählte Rechtsprechung besprochen. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer/-innen Vorträge zu einzelnen Rechten halten. Den Studierenden soll Gelegenheit zu Präsentationen und wissenschaftlichen Diskussionen gegeben werden. Nach vorheriger Absprache können die Teilnehmer zusätzlich eine Seminararbeit anfertigen und die entsprechenden ECTS-Punkte nach der jeweiligen SPO erwerben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Studierende sind ab dem 5. Semester zugelassen; Vorausgesetzt werden Kenntnisse des Staats-, Europa- und Völkerrechts im Bereich der Grund- bzw. Menschenrechte.

**Hinweis zur Lehrveranstaltung:** Für das Grundmodul 4 können ab sofort nur noch die Veranstaltungen "Kolloquium: Grund- und Menschenrechte im GG, EU-GRCh und EMRK im Vergleich" sowie „Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration“ von Frau Thiele besucht werden. „Völkerrecht“ ist nicht mehr Teil des GM 4!

**Literatur:** Ehlers, Dirk (Hrsg.), Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 3. Auflage, Berlin 2009  
Epping, Volker, Grundrechte, Heidelberg 2010  
Frowein, Jochen Abr. / Peukert, Wolfgang, Europäische Menschenrechtskonvention. EMRK-Kommentar, 3. Auflage, Kehl 2009  
Gareis, Sven Bernhard, Internationaler Menschenrechtsschutz, Wiesbaden 2007  
Grabenwarter, Christoph, Europäische Menschenrechtskonvention, 4. Auflage, München 2009  
Grote, Rainer / Marauhn, Thilo (Hrsg.), EMRK/GG. Konkordanzkommentar zum europäischen und deutschen Grundrechtsschutz, Tübingen 2006  
Harris, David J., Law of the European Convention on Human Rights, 2. Auflage, Oxford 2009  
Heselhaus, Sebastian / Baldus, Manfred, Handbuch der Europäischen Grundrechte, München 2006  
Heselhaus, Sebastian / Nowak, Carsten (Hrsg.), Handbuch der Europäischen Grundrechte, München u.a. 2006  
Jarass, Hans D., Charta der Grundrechte der Europäischen Union, München 2010  
Karl, Wolfram (Hrsg.), Internationaler Kommentar zur Europäischen Menschenrechtskonvention (Loseblatt-Kommentar), Stand: 2004  
Merten, Detlef / Badura, Peter / Papier, Hans-Jürgen (Hrsg.), Handbuch der Grundrechte in Deutschland und Europa, Heidelberg 2010  
Meyer, Jürgen / Bernsdorff, Norbert (Hrsg.), Charta der Grundrechte der Europäischen Union, Baden-Baden 2011  
Meyer-Ladewig, Jens, EMRK. Handkommentar, 3. Auflage, Baden-Baden 2009  
Peters, Anne, Einführung in die Europäische Menschenrechtskonvention, München 2003  
Schilling, Theodor, Internationaler Menschenrechtsschutz, 2. Auflage, Tübingen 2010  
Stender, Heike, Überschneidungen im internationalen Menschenrechtsschutz, Berlin 2004  
Stern, Klaus (Hrsg.) / Becker, Florian (Bearb.), Grundrechte-Kommentar. Die Grundrechte des Grundgesetzes mit ihren europäischen Bezügen, Köln 2010  
Zimmermann, Andreas, Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union zwischen Gemeinschaftsrecht, Grundgesetz und EMRK, Baden-Baden 2002

**Internet:**

- Bundesverfassungsgericht: <http://www.bundesverfassungsgericht.de>
  - Europäischer Gerichtshof: <http://curia.europa.eu>
  - Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte: <http://www.echr.coe.int/>  
<http://www.egmr.org>
- 

Thiele, Carmen

**Rechtliche Grundlagen der europäischen Integration**

3 ECTS

Vorlesung: Dienstag, 09.15 – 10.45 Uhr  
Ort: GD HS 8

GM 4

Die Veranstaltung behandelt den Europäischen Integrationsprozess, die Europäische Union ([www.europa.eu](http://www.europa.eu)), den Europarat ([www.coe.int](http://www.coe.int)) und die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa ([www.osce.org](http://www.osce.org)).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Allgemeinen Völkerrecht.

**Leistungsnachweis:** Voraussetzung für die Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung ist eine regelmäßige Anwesenheit. Mit dem erfolgreichen Bestehen eines Abschlusstests kann ein Leistungsschein erworben werden.

**Hinweis zur Lehrveranstaltung:** Für das Grundmodul 4 können ab sofort nur noch die Veranstaltungen "Kolloquium: Grund- und Menschenrechte im GG, EU-GRCh und EMRK im Vergleich" sowie „Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration“ von Frau Thiele besucht werden. „Völkerrecht“ ist nicht mehr Teil des GM 4!

**Literatur:** Amerasinghe, C. F., Principles of the Institutional Law of International Organizations, 2nd edition, Cambridge 2005  
Benoît-Rohmer, Florence/ Klebes, Heinrich, Council of Europe Law - Towards a pan-European legal area, Strasbourg 2005  
Calliess, Christian, Die neue Europäische Union nach dem Vertrag von Lissabon, Tübingen 2010  
Die Europäische Union, Europarecht und Politik, Baden-Baden 2011  
Ettmayer, Wendelin, Der Europarat, Wien 2008  
Hakenberg, Waltraud, Europarecht, 5. Auflage, München 2010  
Jachtenfuchs, Markus, Beate Kohler-Koch, Europäische Integration, 2. Auflage, Opladen 2006  
Leue, Michael, Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) und ihre Instrumente zur friedlichen Streitbeilegung, Frankfurt am Main 1999  
Loibl, Gerhard / Seidl-Hohenveldern, Ignaz, Das Recht der Internationalen Organisationen, einschließlich der Supranationalen Gemeinschaften, 7. Auflage, Köln 2000  
OSCE Handbook, Vienna 2007  
Schermers, Henry G., International Institutional Law, 4th edition, Boston 2003  
Thiemeyer, Guido, Europäische Integration, Köln 2010  
Winkler, Günther, The Council of Europe, Vienna 2006

---

Thiele, Carmen

## **Völkerrecht**

6 ECTS

Zeit: Dienstags, 11.00 – 12.30 Uhr

Ort: GD Hs 8

ZB Re

Begriff und Geschichte, Verhältnis von VR und Landesrecht, Rechtsquellen, Völkerrechtssubjekte, Völkerrechtsprinzipien, Durchsetzung des VR (friedliche Streitbeilegung), diplomatische und konsularische Beziehungen, völkerrechtliche Verantwortlichkeit, Recht der internationalen Räume, Friedenssicherung, Recht der bewaffneten Konflikte

**Teilnahmevoraussetzungen:** Für Studierende ab dem 6. Semester (SPB 8) und Studierende ab dem 4. Semester (BA GPL) empfohlen. Studierende anderer Fakultäten mit Interesse

an international rechtlichen Fragen sind willkommen. Voraussetzung für die Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung ist eine regelmäßige Anwesenheit.

**Hinweis zur Lehrveranstaltung:** Für das Grundmodul 4 können ab sofort nur noch die Veranstaltungen "Kolloquium: Grund- und Menschenrechte im GG, EU-GRCh und EMRK im Vergleich" sowie „Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration“ von Frau Thiele besucht werden. „Völkerrecht“ ist nicht mehr Teil des GM 4!

#### **Literatur:**

Arnauld, Andreas von, Völkerrecht – Klausurfälle und Lösungen, Tübingen 2005  
Bleckmann, Albert, Völkerrecht, Baden-Baden 2001  
Blumenwitz, Dieter, Fälle und Lösungen zum Völkerrecht, 2. Aufl., Stuttgart/München 2005  
Czarnecki, Ralph/Lenski, Edgar, Fallrepetitorium Völkerrecht, 2. Aufl., Berlin 2007  
Doehring, Karl, Völkerrecht, 2. Aufl., Heidelberg 2004  
Dörr, Oliver (Hrsg.), Kompendium völkerrechtlicher Rechtsprechung, Tübingen 2004  
Fischer, Peter/Köck, Heribert Franz, Allgemeines Völkerrecht, 5. Aufl., Wien 2000  
Herdegen, Matthias, Völkerrecht, 9. Aufl., München 2010  
Heintschel von Heinegg, Wolff (Hrsg.), Casebook Völkerrecht, München 2005  
Ipsen, Knut, Völkerrecht, 6. Aufl., München 2010  
Kempfen, Bernhard/Hillgruber, Christian, Völkerrecht, München 2007  
Kimminich, Otto/Hobe, Stephan, Einführung in das Völkerrecht, 9. Aufl., Tübingen 2004  
Kunig, Philip/Uerpman-Witzack, Robert, Übungen im Völkerrecht, 2. Aufl., Berlin 2006  
Pierlings, Tobias/Menzel, Jörg/Hoffmann, Jeannine (Hrsg.), Völkerrechtsprechung, Tübingen 2005  
Schweisfurth, Theodor, Völkerrecht, Tübingen 2006  
Seidl-Hohenveldern, Ignaz, Völkerrecht, 10. Aufl., Köln 2000  
Stein, Torsten, Völkerrecht, 12. Aufl., Köln 2009  
Verdross, Alfred/Simma, Bruno, Universelles Völkerrecht, 3. Aufl., Berlin 1984  
Vitzthum, Wolfgang Graf (Hrsg.) u.a., Völkerrecht, 4. Aufl., Berlin 2007  
Sammlung völkerrechtlicher Verträge (Beck-Texte im dtv)

---

Trainer, Matthias

#### **Europäisches Medienrecht**

3/6/9 ECTS

Blockvorlesung: 12./13.01.2012, 9.00 - 17.00 Uhr  
Ort: AM 03

ZB Re, WPM 2

Die Vorlesung gibt einen ersten Überblick über das europäische Medienrecht. Grundlage sind dabei der AEUV, die Europäische Grundrechtecharta und die EMRK. Im Hauptteil der Veranstaltung sollen die Tätigkeiten der Europäischen Union auf dem Gebiet des Rundfunks und der sonstigen audiovisuellen Mediendienste erörtert werden. Dabei wird die Rechtsprechung des EuGH zum Medienrecht dargestellt und deren Einfluss auf die Grundfreiheiten. Einen weiteren wichtigen Bestandteil bietet die Rechtsprechung des EGMR zur Meinungs- und Medienfreiheit. Ergänzend werden völkerrechtlichen Probleme des europäischen Medienrechts im Hinblick auf die Grundsätze der WTO angesprochen.

**Literatur:** *Fechner*, "Medienrecht", 12. Auflage, 2011; *Fink/Cole/Keber*, "Europäisches und Internationales Medienrecht", 2. Aufl. 2008; zu Art 10 MRK: z.B. *Grabenwarter*, "Europäische Menschenrechtskonvention", 4. Aufl. 2009; zu Art. 11 GRC: z.B. *Pünder*, "Kommunikations-

grundrechte", in Ehlers (Hrsg.), "Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten", 3. Aufl. 2009

---

Treulieb, Jürgen

**Politikberatung als Beruf –  
Wissenschaftliche Politikberatung beim Deutschen Bundestag**

3/6/9 ECTS

Blockseminar

Veranstaltungsbeginn: 04.11.2011, 11-18 Uhr

Ort: GD 04

ZB Po, PF

Dem modernen politischen System - als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft - stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektivieren aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld "Politikberatung beim Deutschen Bundestag" ein und bereitet auf Tätigkeiten als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten des Bundestages vor. Die Veranstaltung ist berufsorientierend und berufs-praktisch angelegt. Dabei rückt aber das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarischer Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung kombiniert "forschendes Lernen" (Recherchen beim deutschen Bundestag im Praxisfeld Politikberatung) und "Praxissimulation" (Wahlkreis- und/oder Berlin-Praktikum, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen).

**Literatur:** Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern - Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001. Peter Krevert, Funktionswandel der wissenschaftlichen Politikberatung in der Bundesrepublik Deutschland, Münster/Hamburg 1993. Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main 2000. Manfred Mai, Wissenschaftliche Politikberatung in dynamischen Politikfeldern: zur Rationalität von Wissenschaft und Politik, in: ZParl. 3 1999. Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990.

**Teilnahmevoraussetzungen:** abgeschlossenes Grundstudium bzw. BA, Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (Regierungssystem, Parteiensystem, Föderalismus), sehr gute Englischkenntnisse

**Hinweise zur Veranstaltung:** Blockseminar mit drei Terminen: Freitag, Beginn und Ende des Semesters, 14-tägiges Praktikum im Deutschen Bundestag in Berlin. Die Einführungsveranstaltung findet voraussichtlich am Freitag, dem 04.11.11 von 11:00 h - 18:00 h, statt. Anmeldungen über [juergen\\_treulieb@yahoo.de](mailto:juergen_treulieb@yahoo.de). Alle Termine des Blockseminars werden in der Einführungsveranstaltung besprochen.

**Hinweise zum Blockseminar:** Einführungsveranstaltung am 04.11.2011 von 11-18 Uhr

---

Tyszka, Juliusz

**Performative Team Training in the World of Business. Practical course.**



3 ECTS

Blockseminar

Veranstaltungsbeginn: 27.10.2011

Ort: CP 27

PF

The links between theatre and business have been confirmed throughout recent decades, among others, by the birth of many team training programs. Their creators and trainers have adapted many theatre techniques for the team training in enterprises and business companies. In this course some techniques of team training will be combined, i.e. 1) theatre academies of different countries; 2) theatre companies of the 1960s and 1970s, working with the technique of collective creation 3) exercises and creative activities invented for Polish student theatres and academic practical courses; 4) techniques applied with success in the world of international business ("Management Plan Spiel" and "OUTdoor Team Training".)

The training goes beyond operationally oriented application of different training techniques, aimed at short range, immediate "improving of team performance". The basic goal here is long range improvement of team and personal abilities, with all respect to cultural differences and personal integrity of participants.

The training develops among others:

Abilities to collaborate within a multicultural group; emotional intelligence; the ability to overcome troubles and obstacles together with other members of the multicultural group; How to use "little successes" to have bigger successes; your potential in the actions where you need to execute power; to execute your power with empathy and respect to the others; to eliminate the stereotypes and prejudices in multicultural groups.

**Literatur:** Anderson, N., West, M., "Measuring climate for work group innovation: Development validation of the team climate inventory", Journal of Organizational Behavior, 19, 1998, pp. 235-258.

Barret, Frank J. (1998): Creativity and Improvisation in Jazz and Organizations: Implications for Organizational Learning (605-622)

Belbin, R. M., Team roles at work, Butterworth Heinemann, Oxford, 1993.

Katz, Penny / Longden, Sanna (1983): Social Work With Groups. The Jam Session: A Study of Spontaneous Group Process (37-52)

**Hinweise zum Blockseminar:** Termine: 27./28.10; 03./04.11.; 10./11.11; donnerstags 15-19 Uhr, freitags 10-14 Uhr

**Sprache:** English

---

Ücker, Christina

**Auf dem Weg zu einer innenpolitischen europäischen Sicherheitsarchitektur**

3/6 ECTS

Seminar: Mittwoch, 14:15 – 15:45 Uhr

Ort: HG 217

ZB Po, WPM 1, WPM 3

Das Seminar behandelt den im Vertrag von Amsterdam geschaffenen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts in interdisziplinärer Perspektive. Es werden politische, zeithistorische und rechtliche Aspekte der europäischen Politik der Inneren Sicherheit diskutiert. Der zeitliche Bogen wird dabei vom Vertrag von Maastricht bis zur jüngsten EU-Strategie der inneren Sicherheit gespannt. Der durch den Vertrag von Amsterdam geschaffene Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts integriert verschiedene Teilpolitiken (Schutz der Außengrenzen, Migrations- Asylpolitik, polizeiliche Zusammenarbeit etc.). Das Politikfeld, ist bis in die Gegenwart von einer erstaunlichen Dynamik geprägt. Im Zentrum des Seminars steht die Frage, inwiefern sich im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts das Spannungsverhältnis zwischen transnationalem Handlungsdruck und nationalen Souveränitätsvorbehalten widerspiegelt.

**Literatur:** Die Texte werden zu Beginn des Semesters in einem Reader bereitgestellt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Veranstaltung umfasst pro Woche 2 SWS, letzter Sitzungstermin ist 21.12.2011

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme, 3 ECTS: Referat, 6 ECTS: Referat sowie schriftliche Ausarbeitung des Referats (12-15 Seiten).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Eine Anmeldung an mes@europa-uni.de ist bis 17.10.2011 möglich

---

Verheugen, Günter

### **Zukunftsthemen der europäischen Integration. Neue Schwerpunkte und Konfliktfelder.**

6/9 ECTS

Vorlesung: Montag, 14-tägig, 16.00 – 17.30 Uhr  
Veranstaltungsbeginn: 24.10.2011  
Ort: GD HS 8

GM 2, ZB Po, WPM 1

Die Vorlesung behandelt die erkennbaren thematischen Schwerpunkte der europäischen Integration in der nahen Zukunft, die gleichzeitig Konfliktfelder sind. Die Studierenden sollen vertraut gemacht werden mit der inhaltlichen Substanz der ausgewählten Themen, dem derzeitigen Diskussionsstand, den Interessen der Akteure und dem darin liegenden Konfliktpotential sowie mit Lösungsmöglichkeiten. (Themen: Partizipation und Demokratisierung, Währungsunion, Wirtschaftsregulierung, Außen- und Sicherheitspolitik, Energie- und Klimapolitik, institutionelle Weiterentwicklung, Finanzierung der EU, Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik)

**Leistungsnachweis:** gemäß Prüfungsordnung

**Hinweise zur Veranstaltung:** Um Anmeldung wird gebeten: verheugen@europa-uni.de

---

Weber, Klaus

### **Industrie und Kultur in Europa, 15. bis 20. Jahrhundert Teil 1**

3/6/9 ECTS

Seminar: Montag, 14.15 - 15.45 Uhr  
Ort: AM 105

ZB Ku, ZB Wi, WPM 5

Neben der Französischen Revolution ist die Industrielle Revolution einer der Prozesse, die das moderne Europa wesentlich geprägt haben. Viele Merkmale des industriellen Wirtschaftens reichen allerdings weit in die Vergangenheit zurück: hoher Kapitaleinsatz, hoch arbeitsteilig organisierte Prozesse, Abhängigkeit von importierten Rohstoffen und weit entfernten Exportmärkten, internationale (und interkontinentale) Lohn- und Preiskonkurrenz. Diese „protoindustriellen“ Produktionsweisen waren über Regionen in ganz Europa verbreitet, von denen viele zu besonders früh industrialisierten Gebieten wurden. Die Vorlesung wird einen Überblick bieten über die verschiedenen Produktionszweige und Einblicke in die wirklich revolutionären technischen Innovationen des 18. und 19. Jahrhunderts.

Während die ältere Forschung zum Thema noch stark eurozentrisch geprägt war, zeigen neuere Arbeiten, wie die „Industrious“ und die „Industrial Revolution“ erst durch Interaktionen zwischen Europa und den übrigen Kontinenten (vor allem Asien) beschleunigt wurden. Denn bis um 1800 waren es eher die Europäer, die Indien und China um ihre Techniken und Moden beneideten – und nicht umgekehrt.

Die Vorlesung wird auch auf die Wirkungen auf immer breitere Kreise der Bevölkerung eingehen: nicht nur die existentiellen Grundlagen verbesserten sich, sondern auch die materielle Kultur im weiteren Sinne und die gesamte Ästhetik des Alltags wurden revolutioniert.

Die für zwei Semester konzipierte Vorlesung ist chronologisch angelegt und wird im Sommer 2012 mit den Krisen und Deindustrialisierungsprozessen des späten 20. Jahrhunderts abschließen.

**Literatur:** Buchheim, Christoph: Industrielle Revolution: Langfristige Wirtschaftsentwicklung in Großbritannien, Europa und Übersee, München 1994.

Pollard, Sidney: Peaceful Conquest. The Industrialization of Europe 1760-1970, Oxford 1981.

Pomeranz, Kenneth: The Great Divergence. China, Europe, and the Making of the Modern World, Princeton - Oxford 2000.

De Vries, Jan: The Industrious Revolution: Consumer Behaviour and the Household Economy 1650 to the Present, Cambridge 2009.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Für aktuelle Informationen bitte regelmäßig auf die Website des Lehrstuhls schauen:

<http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/kg/wisogeschi/lehre/index.html>

**Leistungsnachweis:** nach gültiger Studien- und Prüfungsordnung, regelmäßige Teilnahme

---

Weber, Klaus

## **Ökonomisches Denken von Thomas von Aquin bis John Maynard Keynes**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr  
Ort: GD 07

ZB Wi, WPM 6

“Economics forgot history“ – so klagt der britische Wirtschaftswissenschaftler Geoffrey Hodgson. Diese Veranstaltung setzt darauf, dass Studierende der Wirtschafts- und Kultur-

wissenschaften wechselseitig voneinander lernen. Seit dem Mittelalter kreisen die Debatten der europäischen Wirtschaftsdenker um immer ähnliche Schlüsselfragen. Gibt es für Güter einen „gerechten Preis“, und wie kann man ihn ermitteln? Setzt man besser auf „Laissez-faire“ oder auf einen Fünfjahresplan? Sollten arme Menschen materiell unterstützt werden, oder macht man sie damit langfristig abhängig von öffentlicher Hilfe? Dürfen Ersparnisse überhaupt verzinst werden? Oder sollte man sie nicht besser besteuern? Muss ein Land seine Warenproduktion und seine Märkte mit Zöllen schützen, oder benötigen sie einen internationalen Wettbewerb, um konkurrenzfähig zu bleiben? Anhand ausgewählter Texte und Sekundärliteratur wird sich das Seminar den „Klassikern“ im jeweiligen historischen Kontext nähern: Adam Smith, David Ricardo, Joseph Schumpeter, John Maynard Keynes, Friedrich August von Hayek und anderen.

**Literatur:** Hodgson, Geoffrey M.: How Economics Forgot History. The Problem of Historical Specificity in Social Sciences. London 2001.

Hüther, Michael (Hg.): Klassiker der Ökonomie – von Adam Smith bis Amartya Sen. Bonn 2006.

Kurz, Heinz D.: Ökonomisches Denken in klassischer Tradition. Marburg 1998.

Langholm, Odd: The Legacy of Scholasticism in Economic Thought. Cambridge 1998.

Magnusson, Lars: Mercantilism. The Shaping of an Economic Language. London 1994.

YouTube – Fight of the Century: Keynes vs. Hayek Round Two.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Für aktuelle Informationen bitte regelmäßig auf die Website des Lehrstuhls schauen:

<http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/kg/wisogeschi/lehre/index.html>

**Leistungsnachweis:** Nach gültiger Studien- und Prüfungsordnung, regelmäßige Teilnahme

---

Wielgohs, Jan

**Das „Europäische Sozialmodell“ – Einführung in Diskurse über das „Soziale Europa“**

3/6/9 ECTS

Blockseminar: 5 Einführungstreffen (19.10., 26.10., 2.11., 9.11., 16.11.) je 16-18 Uhr, Block 20./21. Januar 2012

Ort: wird noch bekannt gegeben

ZB Po, ZB Wi, WPM 1, WPM 6

Seit den 1980er Jahren fungiert der Begriff „Europäisches Sozialmodell“ in der Verlautbarungspolitik der EU als eine Formel, die gemeinsame Merkmale der westeuropäischen Sozialordnungen bezeichnet, welche diese gegenüber anderen Kapitalismusvarianten abgrenzen sollen. Als zentrales Unterscheidungsmerkmal gegenüber dem US-amerikanischen und dem ostasiatischen Kapitalismus gilt die systematische Kopplung von wirtschaftlicher Wettbewerbsfähigkeit und sozialem Ausgleich mittels verschiedener Institutionen der politischen Interessenkoordination, der Wirtschaftsregulierung und wohlfahrtsstaatlichen Einkommensumverteilung verstanden. In Reaktion auf den Verlust nationalstaatlicher Gestaltungsspielräume im Zuge der Globalisierung und des Ausbaus des Europäischen Binnenmarktes wurde die Ergänzung der Marktintegration durch eine „soziale Dimension“ als ein zentrales Ziel supranationaler Integrationspolitik der EU proklamiert. Gleichzeitig vollzog sich ein ideologischer Paradigmenwechsel hinsichtlich der inhaltliche Ausdeutung dieses Leitbildes, der in der Rede vom New European Social Model manifest geworden ist. In den Sozialwissenschaften wird die Möglichkeit, dem Ziel der Kopplung von ökonomischer Effizienz und sozialem Ausgleich in der gegebenen institutionellen Konfiguration der EU Geltung zu verschaffen, inzwischen zunehmend in Zweifel gezogen.

Das Seminar bietet eine Einführung in die politischen und wissenschaftlichen Diskurse über dieses Thema. Besondere Aufmerksamkeit wird den Konsequenzen der EU-Osterweiterung sowie der Europäischen Währungsunion für die Erfolgsaussichten dieser Idee zuteil.

**Literatur:** A. Aust et al (Red.), 2000: Sozialmodell Europa. Opladen.

A. Giddens, 2006: Die Zukunft des Europäischen Sozialmodells. Friedrich Ebert Stiftung.

F.W. Scharpf, 2002: The European Social Model: Coping with the Challenges of Diversity. MPIfG Working Paper 2002/8, Köln.

F.W. Scharpf, 2009: Weshalb die EU nicht zur sozialen Marktwirtschaft werden kann. Zeitschrift für Staats- und Europawissenschaften 7 (3-4), 419-434.

A. Lechevalier/ J. Wielgoths, 2010: EU-Sozialpolitik und die Debatte um das Europäische Sozialmodell. Berliner Debatte Initial 21 (2), 29-44.

**Hinweise zum Blockseminar:** 5 Einführungstreffen (19.10., 26.10., 2.11., 9.11., 16.11.) je 16-18 Uhr, Block 20./21. Januar 2012

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit

**Sprache:** deutsch, Presentations and Essays in English appreciated

---

Wielgoths, Jan

### **Emerging and Enduring Forms of Inequality in Europe – Erasmus Intensive Program**

9 ECTS

Intensivseminar: 3 Einführungstreffen im Dezember 2011 nach Vereinbarung; 11.-25. Februar 2012 in Albir/ Spanien

ZB Po, WPM 1

Das zweiwöchige Intensiv-Programm behandelt diverse Formen von Ungleichheit in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen sowie den Einfluss verschiedener Institutionen und Policies (insb. der Bereiche Arbeitsmarkt, Bildungswesen, Migration, Geschlechterbeziehungen) auf die Sozialstrukturentwicklung in europäischen Gesellschaften. Dabei werden sowohl nationale Entwicklungen als auch transnationale Dynamiken in den Blick genommen. Darüber hinaus wird Themen der Sozialstrukturtheorie sowie Problemen der empirischen, insb. vergleichenden Ungleichheitsforschung besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Das Programm wird von der Erasmus University Rotterdam (Prof. Bram Peper) koordiniert und von Dozent/inn/en aus 13 europäischen Universitäten bestritten, aus denen auch die 50-60 teilnehmenden Studierenden ausgewählt werden. Es beinhaltet tägliche Vorlesungen, Diskussionen in Kleingruppen und Plenarsitzungen, studentische Präsentationen und empirische Projektarbeit sowie ein kulturelles Rahmenangebot.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Studium im 5.- 6. Semester BA/ 1.-2. Semester MA/ gute bis sehr gute Vorleistungen

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bewerbungsschluss für interessierte Studierende: 12.11.2011 (wielgoths@europa-uni.de). Teilnahme über den gesamten Zeitraum ist obligatorisch. Das Veranstaltungsprogramm sowie die genaue Höhe der Teilnahmegebühren (voraussichtlich ca. 100 EUR) werden im Ok

**Hinweise zum Blockseminar:** 3 Einführungstreffen im Dezember 2011 nach Vereinbarung; 11.-25. Februar 2012 in Albir/ Spanien

**Leistungsnachweis:** Präsentation, Essays, Hausarbeit

**Sprache:** English

---

Wildner, Kathrin

### **Informelle Urbanität**

3/6/9 ECTS

Seminar: Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr

Ort: AM 202

ZB Ku, WPM 4

Auch zu Beginn des 21. Jahrhunderts nimmt die Urbanisierung der Welt, vor allem in Städten des globalen Südens, unvermindert zu. Ein Zeichen dieses urbanen Wachstums ist der informelle Sektor. Wurde Informalität bisher meist in Bezug auf wirtschaftlichen Handel und Arbeitsmarkt unter den Prämissen illegal - legal, lokal - global, marginalisiert - institutionalisiert untersucht, werden heute vermehrt die komplexen sozialen Bedingungen informeller urbaner Transformationsprozesse, die über diese bewertende dichotomische Betrachtung hinausgehen, analysiert.

In diesem Seminar geht es in erster Linie um Aspekte der „irregulären“ Stadtentwicklung und der Produktion von „informellem“ Wohnraum. Diese ist nicht länger eine Domäne der städtischen Armen, sondern findet sich auch in urbanen Zonen der Mittelklassen und transnationalen Eliten. Informelle Urbanität wird als ein strukturelles Instrument der globalen Stadtentwicklung verstanden, das auf unterschiedlichen Skalen des Alltagslebens und städtischer Organisation zu finden ist.

Anhand theoretischer Ansätze der Kulturwissenschaften und empirischer Fallstudien werden im Seminar diese und weitere Merkmale informeller Urbanität erarbeitet und diskutiert.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist auf 30 beschränkt, eine Anmeldung unter [wisogeo@europa-uni.de](mailto:wisogeo@europa-uni.de) ist erforderlich.

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

---

Wolff, Heinrich

### **Wirtschaftsverwaltungsrecht**

3/6/9 ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: Montag, 14.00-16.00 Uhr

Ort: GD 303

ZB Re, WPM 2

**Gegenstand der Lehrveranstaltung:** *Wirtschaftsverwaltungsrecht wird hier verstanden als öffentliches Wirtschaftsrecht.*

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen die verfassungsrechtlichen, unionsrechtlichen Grundlagen des öffentlichen Wirtschaftsrechts, sowie die Grundstrukturen des Allgemeinen Wirtschaftsverwaltungsrechts und Kerngebiete des Besonderen Wirtschaftsverwaltungs-

rechts. Vertiefender Behandlung unterliegen dabei unter gleichzeitiger Beachtung europarechtlicher Einflussnahmen insbesondere das Subventions- und Beihilferecht, das Vergaberecht, das Recht der Privatisierung, die wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand, das Gewerbe-, Handwerks- und Gaststättenrecht sowie das Regulierungsrecht.

**Literatur:** wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

---

Wolff, Heinrich

### **Europäisierung des deutschen Verfassungs- und Verwaltungsrechts**

3/6/9 ECTS nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: Freitag, 9.00-11.45 Uhr

an folgenden Terminen: 21.10.; 11.11.; 18.11.; 2.12.; 16.12.2011; 6.1.; 20.1.; 10.2.2012

Ort: GD 305

ZB Re, WPM 2

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen die vielfältigen Einwirkungen des primären und sekundären EU-Rechts sowie der einschlägigen EuGH-Rechtsprechung auf das mitgliedstaatliche (insbesondere deutsche) Verfassungs- und Verwaltungs(prozess)recht. Im Zuge der Erörterung zahlreicher Europäisierungsbeispiele wird vor allem Wert auf die Verdeutlichung der Dogmatik, der Systematik, der Reichweite und der Grenzen der fortschreitenden Europäisierung des mitgliedstaatlichen Verfassungs- und Verwaltungs(prozess)rechts gelegt.

---

Woloszyn, Piotr

### **Die national-katholische Weltanschauung in Polen. Historischer Hintergrund und deren Anwesenheit im politischen Diskurs.**

3/6/9 ECTS

Seminar: Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr

Ort: GD 201

ZB Po, ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Die Bilder von der Warschauer Krakowskie Przedmieście, wo es im August 2010 zu regelrechten und nicht nur verbalen Auseinandersetzungen kam, machten schnell in den europäischen Nachrichtenagenturen die Runde. Der Streit entfachte sich um ein Holzkreuz, das durch die Pfandfinder willkürlich aufgestellt worden war und an den tödlich verunglückten Präsidenten Lech Kaczyński erinnern sollte. Die selbsternannten Verteidiger des Kreuzes, die es rund um die Uhr bewachten, sind jedoch keine zufälligen Personen. Sie bilden ein spezifisches soziales Milieu, das in den letzten Jahren immer mehr an politischer Bedeutung in Polen gewann. Die im Titel der Veranstaltung erwähnte national-katholische Weltanschauung liegt der politischen Gesinnung dieses Milieus zugrunde. Ziel des Seminars soll es sein, die Faktoren des historischen Hintergrunds der national-katholischen Weltanschauung zu übermitteln sowie ihre Entwicklung in der polnischen Geschichte zu verfolgen. Zugleich besprochen werden nicht nur deren Bestandteile, sondern charakterisiert wird das soziale Milieu der sog. „National-Katholiken“. Die Fragen nach dem politischen und wirtschaftlichen Programm sowie nach den Trägern der national-katholischen Weltanschauung in der polni-

schen Medienlandschaft werden ebenfalls zur Sprache gebracht. Zum Schluss werden wir überlegen, wie schmal der Grat zwischen dem Patriotismus und Nationalismus ist?

**Literatur:** Zur Einführung: Lipski, Jan Józef (1982): Zwei Vaterländer - zwei Patriotismen. Berlin; Łapinski, Dariusz (2004): Das Weltbild und die Wirtschaftsauffassung des polnischen Rechtspopulismus. Berlin; Mickiewicz, Adam (1833): Bücher des polnischen Volkes und der polnischen Pilgerschaft; Topitsch, Ernst (1988): Erkenntnis und Illusion: Grundstrukturen unserer Weltauffassung. Tübingen.

**Leistungsnachweis:** Laut Studien- und Prüfungsordnung

---

Zaporowski, Andrzej

### **Culture – Ethnicity – Construct**

3/6/9 ECTS

Blockseminar  
Ort: CP 20

ZB Ku, WPM 3, WPM 5

The course addresses the complex relation among culture, ethnicity and construct. On the one hand the concepts of culture and ethnicity presuppose traditionally anthropological perspective. On the other hand, however, the notion of construct suggests one is no longer preoccupied with essentialist attitude towards the problem in question. Culture and ethnicity are important elements to describe the complex nature of the contemporary world. Yet they need to be approached from a reflective point of view. This is why some analytic tools need to be presented. One, the anthropology of the contemporary shows how to combine the flow of contingent data with an appropriate perspective which is engaged with the position of modernity. Two, sociology hermeneutically oriented allows one to take the flow in question in terms of constructivism. The students are to be offered the way of how to cope with combining the complex nature of culture-ethnicity compound with the constructivist position to take.

**Literatur:** R. Brubaker. 2004. Ethnicity without Groups. Cambridge: Harvard University Press.

C. Geertz. 1973. The Interpretation of Cultures. New York: Basic Books.

P. Rabinow. 2008. Marking Time. Princeton and Oxford: Princeton University Press.

Recapturing Anthropology, R.G. Fox (Ed.)1991. School of American Research Press: Santa Fe.

Reflections on Europe in Transition, U.E. Beitter (Ed.) 2007. Peter Lang: New York.

**Hinweise zum Blockseminar:** Termine: 21.10. / 28.10. / 04.11. / 18.11. / 25.11. / 02.12. / 09.12. jeweils 12-15 Uhr

**Leistungsnachweis:** Essay/Protokoll/Referat: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; ca. 25 Seiten: 9 ECTS

**Sprache:** English

---

Ziemann, Kathleen / Ehlers, Klaas-Hinrich

### **Transkription und qualitative Inhaltsanalyse - eine Übung**



3/6/9 ECTS

Seminar: Donnerstag, 14-tägig, 14.15-17.45 Uhr  
Veranstaltungsbeginn: 27.10.2011  
Ort: AM 103

PF

Wer sein kulturwissenschaftliches Forschungsvorhaben (Haus-, Bachelor-, Master-Arbeit...) empirisch auf Interviews oder andere Sprachaufnahmen stützen möchte, steht vor dem Problem, dass die Aufnahmen erst in schriftliche Form übertragen, also transkribiert, werden müssen, ehe sie überhaupt systematisch ausgewertet werden können. Das Praxisseminar möchte den TeilnehmerInnen Methoden des Transkribierens vermitteln sowie in die qualitative Inhaltsanalyse einführen. Hierfür werden wir das selbständige Transkribieren und Analysieren von Sprachaufnahmen mit entsprechender Software (EXMARaLDA und MAXQDA) unter Anleitung üben. Zugleich wird es einen lebendigen Einblick in die laufende Arbeit eines Forschungsprojekts geben, mit deren Aufnahmемaterialien wir praktisch arbeiten werden.

**Literatur:** Ein Manual und eine umfangreiche Literaturliste werden zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Das Seminar wendet sich insbesondere an Studierende des MASS.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Da im Seminar unter Anleitung praktisch gearbeitet werden soll, können leider nicht mehr als 15 TeilnehmerInnen aufgenommen werden. Interessierte melden sich bitte online unter <http://www.kuwi.europa-uni.de/sw1> ab dem 1. Oktober 2011 an.

**Leistungsnachweis:** Von allen TeilnehmerInnen wird die Durchführung eines Transkriptionsablaufs und die Lösung von verschiedenen Übungsaufgaben zu Transkription und Inhaltsanalyse mittels der entsprechenden Software sowie ein Abschlussbericht (unter Umständen in Projektgruppen) erwartet. Diese werden die Grundlage der Bewertung des Leistungsnachweises darstellen.

---